

WER HAT DIE DENN GERUFEN? RETURN OF THE A-TEAM!

# ROCKSTAR

THE STYLISH AND HYPES MAGAZINE



Abgehoben & abgefahren:  
ROCKSTAR in der Luft und  
auf der Rennstrecke

Sind sie

# DIE ANTWOORD

auf all unsere Fragen

Klaxons

Arcade Fire

I Am Kloot

Devo

M.I.A.

MURDERDOLLS

rockstar.ch  
CHF 5.00 EUR 3.50  
7 161 993 316 50003 7 1  
JULI 2010  
Präsentation  
Gründete Zeitschrift für Musik-  
kultur in der Schweiz





dass er beschützt, kein Feind sein verliert, weidmännisch hat, wie sich's gehört.

**Jägermeister**

REGISTERED TRADEMARK OF  
Mast-  
Jägermeister AG  
WOLFENBÜTTEL  
GERMANY

0,7l **35% vol**

HERR LIQUEUR

Das ist das Jägers Ehrenbild. den Schöpfer im Österröcher ein.



## IMPRESSUM

**Chefredaktor:**  
Michael Rechsteiner (rec)

**Redaktions-Praktikant:**  
Reto Beeler (röhr)

**Redaktion:**  
Elena Cali (eli)  
Katinka Oppeck (kätt)  
Louise de Marais (lou)  
David Gadze (dave)  
Marco Rüegg (rgg)  
Rainer Etzweiler (rez)  
Schimun Krausz (shy)

**Freie Autoren:**  
Andy Lanzzone (lance)  
Christian Wyss (wyc)  
Cyril Schicker (cys)  
Danko Jones  
David Branca (drum)  
Franz X.A. Zipperer (zip)  
Kaspar Isler (kas)  
Lukas Rühli (lru)  
Mario Corpataux (mac)  
Margg Zanella (maz)  
Patrik Wydler (pat)  
Sascha Wydler (saw)  
Timo Wagner (hiv)  
Yves Baer (baer)

**Konzertfotos:**  
Melanie Wydler  
Ian Keates

**Cover:**  
Die Antwoord  
Foto: Universal Music

**Grafik & Layout:**  
Joel Meier

**Korrektur:**  
Schimun Krausz  
André Reithebuch

**Propaganda & Events:**  
Chantal Thalman  
Stefanie Camenisch

**Verkauf:**  
Rainer Etzweiler  
Kaspar Isler

**Distribution:**  
Pit Kägi

**Team Rotkreuz:**  
Martin Schiess  
Henna Matter

**Gute Seele:**  
Nadine Gujer

**Promogirls:**  
Alex, Elena, Franziska, Jasmin, Jessica,  
Kätt, Liane, Luzia, Mikki, Myrielle,  
Nadja, Naomi, Nicole, Olivia, Stefanie,  
Stephanie, Tonja, Vic

**Herausgeberin:**  
All 4 Music & Lifestyle GmbH

**Geschäftsführer:**  
Joel Meier

**Druck:**  
Die Wattenscheider  
Medienvertriebs GmbH  
D-44867 Bochum

**Vetrieb:**  
All 4 Music & Lifestyle GmbH  
Passive Attack GmbH  
Modul GmbH  
Valora AG, Muttenz

**Jahresabo:**  
CHF 99.- (Ausland Euro 69.-)  
abo@rockstar.ch

**Auflage:** 50'000 Ex.

**Leser:** 105 000 (MACH 2010-1)

**Redaktionsadresse:**  
RockStar Magazine  
Zweierstrasse 129  
CH-8003 Zürich  
Telefon: +41 43 333 09 04  
Telefax: +41 43 333 09 06  
E-Mail: redaktion@rockstar.ch

**Anzeigen:**  
All 4 Music & Lifestyle GmbH  
Blegistrasse 1  
CH-6343 Rotkreuz  
Telefon: +41 41 799 59 50  
Telefax: +41 41 799 59 51  
E-Mail: rockstar@all4music.ch  
Web: www.all4music.ch

**Anzeigenleitung:**  
Joel Meier  
Tel. +41 (0)43 333 09 04  
Fax. +41 (0)41 799 59 51  
rockstar@rockstar.ch

all 4 music & lifestyle |

Designed on PC with **COREL**

Technik by: **MEGATRON**  
www.veranstaltungstechnik.ch

Teilnahmeberechtigt an Wettbewerben, Preisausschreibungen und Verlosungen sind alle Personen. Teilnahme an allen Verlosungen (auch SMS) per Postkarte an RockStar Magazine, Wettbewerb «Betreff», Zweierstrasse 129, 8003 Zürich möglich. Persönliche oder Kontaktangaben sind nur für den internen Gebrauch bestimmt. RockStar Magazine behält sich vor, die Teilnehmer auch in anderem Zusammenhang per Post, E-Mail oder SMS anzuschreiben. Sachpreise können nicht umgetauscht, zurückgegeben oder in bar ausbezahlt werden. SMS-Newsletter abbestellen per SMS mit dem Text «Stop Pass» an die Zielnummer 543. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Jegliche Verwendung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unaufgefordert eingesandte Dokumente, Druckfehler und irrtümliche Versprechen/Angebote übernimmt der Verlag keine Haftung. Member-Angebote so lange Vorrat. RockStar Magazine ist eine eingetragene Marke der All 4 Music & Lifestyle GmbH (c) 2009

nur  
**CHF99.-**  
/Jahr

# WERDEN SIE ROCKSTAR MEMBER.

WERDEN SIE ROCKSTAR MEMBER  
UND PROFITIEREN SIE VON  
DIVERSEN VORTEILEN:

- ★ RockStar Member-Card
- ★ Zugang zur RockStar-Backstage-Area
- ★ 10.- Gutscheine bei CeDe.ch
- ★ 1 Gratis RockStar-T-Shirt
- ★ 1 Jahr RockStar in den Briefkasten



## JETZT BESTELLEN:

SMS mit Text MEMBER an 543. (1.-/SMS)

Die Tickets werden per Vorausrechnung beliefert. Limitierte Aktion. So lange Vorrat.

Bestellung auch auf [www.rockstar.ch](http://www.rockstar.ch)

# STARS & HYPES IM AUG.

„Während er Huey Lewis And The News hörte, geriet **Macaulay** 2004 in eine Polizeikontrolle auf dem Interstate bei Oklahoma City.“

**Und was dann passierte und warum er trotzdem unser Schätzchen des Monats ist, lesen Sie auf Seite 14.**

„Der Minimal-Kinderzimmer-Anarcho-Tek des Last Goa Standings sorgt vor allem für Schmerzen in der Hand, weil man damit immer wieder auf den Tonträger prügeln will.“

**Wen wir meinen und ob er in unserer Frischfleischabteilung trotzdem ein leckeres Rating abkriegt, erfahren Sie auf Seite 16 und 17.**

„An einer Legalise-It-Demo vor dem Parlamentsgebäude, ungefähr fünf Jahre ist das her, bringt jemand dem Präsidenten eine Hanfpflanze. Der Präsident ist mässig begeistert. Er lässt 20 Potheads einkerkern.“  
**Und wie daraus die seltsamsten Newcomer des Jahres, nämlich Die Antwoord aus Süd-Afrika, wurden, das gibt's ab Seite 20.**

„Ein Wolpertinger ist ein **Fabelwesen**, das durch die Wälder streift und dabei aussieht, als hätte Gott beim Zusammensetzen der Spezies einen Niesanfall bekommen.“  
**Und wo Sie so ein Teil herkriegten, das verraten wir auf den Seiten 22.**

„Die Musikszene braucht eine neue Injektion Energie, und es gibt eine Lücke, die wir hoffentlich schliessen können“  
**Und wie die Klaxons das tun wollen, verraten sie uns auf den Seiten 24 und 25.**

„Musik kann wahrscheinlich nicht die Welt retten. Aber sie kann Leben retten. Und selbst den Tod entwaffnen, wenn ihm, wie auf **Arcade Fires** Debüt ‚Funeral‘, mit Lyrik begegnet wird, die jeder noch so geschundene Seele neue Kraft gibt.“  
**Und ob das dem Nachfolger ‚The Suburbs‘ auch gelingt, beurteilen wir ab Seite 26.**

„Für ein Verbrechen, das sie nie begangen haben, landeten sie im Knast. Und wegen frischen Ideen, die Hollywood nicht mehr hat, sind sie jetzt auf der Kinoleinwand zu sehen.“  
**Und wie sich das A-Team im Jahr 2010 so schlägt, testen wir auf den Seiten 28-29.**

„Zeiten von rauen Gesellen, welche die Nadel in der einen Hand hielten, die Schnapsflasche

in der anderen, während die Zigarette im Mundwinkel dauernd aufs frische Kunstwerk äscherte.“

**Und wo es diese Kunstwerke zu bestaunen gibt, erfahren Sie auf der Seite 38.**

„Eigentlich hätten die Scissor Sisters lebenslanges Studioverbot kriegen sollen nach ‚I Don't Feel Like Dancin‘, das zunächst ganz amüsant anmutete und kurz darauf mehr Nerven abtötete als ein ganzer Schweizer Festival-Sommer.“

**Und welche neuen Alben sonst noch was taugen oder auch nicht, lesen Sie auf den Seiten 40-45.**

„Selbst wenn **Stallone** mittlerweile aussieht wie seine Wachfigur in ‚Madame Tussauds‘, nachdem das Gebäude Feuer gefangen hat und die Ausstellungsstücke zu schmelzen beginnen, scheint er noch lange nicht zu alt für solchen Quatsch.“  
**Und in welchem Film es dieses Naturphänomen zu bestaunen gibt, verkünden wir auf Seite 46.**

„Wenn man nicht zu einer Geburtstagsparty eingeladen wird, kann das bleibende Störungen hervorrufen. Einige schliessen sich dann flennend in ihr Zimmer ein und malen Hassbotschaften mit roter Eiscreme an die Wände. Nicht so unser Held aus ‚Naughty Bear‘.“

**Was der alternativ so treibt, und ob das Videospiel dazu was taugt, erzocken wir auf den Seiten 48.**

„Dort kracht am Abend vor der Street Parade harter Elektro aus Pariser Hinterhöfen, Berliner Szeneschuppen oder Londoner **Kellerklubs**.“  
**Und wer da wo und wann kracht, verraten wir auf den Seiten 53.**

„Nein, nein, kein Fastfood. Das macht die Haut schlecht, beim Touren ist der Körper schon genug strapaziert. Ich mach grad eine dreitägige Insomnia durch.“

**Und was uns Marina (ohne Diamonds) beim Essen sonst noch so verriet, verraten wir auf den Seiten 56 und 57.**

**ROCKSTAR-SHIRTS**  
[www.rockstar.ch](http://www.rockstar.ch)

## STARS

In Tratsch 12,13  
News 12  
Schätzchen des Monats 14  
Neil Diamond 14

## HYPES

Frischfleisch 16-17  
Zeugs und Sachen 18-19

## ROCKSTARS

**XKLSV:** Die Antwoord 20-21  
I Am Kloot 22  
Klaxons 24-25  
Arcade Fire 26-27

## THEMA

**XKLSV:** A-Team 2010 28-29

## ROOTS

Danko Jones Digest 30  
Heavy Metal 33  
Devo 34-35

## STYLE

**XKLSV:** Brooklin Industries 36  
Chronicles Of Never 36  
Urban Eyeware 37  
Rockaway Beach 37  
Designer: Vivienne Westwood 37  
Arts: Dansk Tatovering 38

## REVIEWS

CD-Kritiken 40-45  
The Hoosiers 40  
Stars 41  
M.I.A. 42  
Korn 43  
RPA & The United Nations of Sound 45  
Re-Issues: Queens Of The Stone Age 44  
Charts 30  
Movies 46  
DVD's 47  
Games 48-49

## NACHTLEBEN

**XKLSV:** Promogörl des Monats 52  
Clubs 53  
Konzerte 54/55  
Kulinarik 56/57  
Programme 58/59

## HARDWARE

Autos & Motos 60/63  
Tools 64  
Letzte 66

YEAHHHHH



# ★ ROCKSTR *abart* MAGAZINE BLOCK

*NEXT:*

19.-22. August

**Openair Gampel**

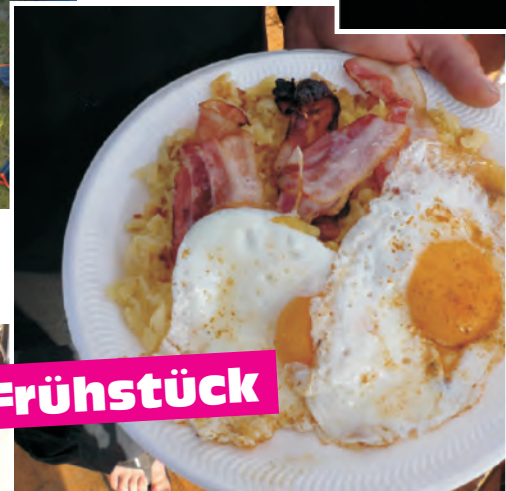
27.-29. August

**Zürich Openair**

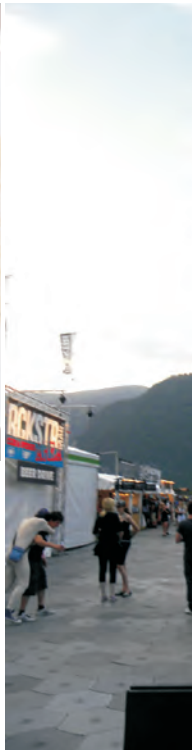
# at day



**Food**



**Frühstück**



**After Hours**



**Sports**



**Töggeli**



**Chill out**



**Treibstoff**



**Live Wrestling**



**Kaffee**



**Tombola**



**Coiffure**



*NEXT:*  
19.-22. August  
**Openair Gampel**

27.-29. August  
**Zürich Openair**



**Hell Yeah**



**Entertainment**



**24h Food &**



**Rock'n'Roll Dj's**



# at night

**Games**



**Lounge**



**Showgirls**



**6 Bars**

**Market**







# STARS

## INTRAATSCHE

### ES SIND BEI DER ARBEIT

Keine zehn Jahre mehr soll es gehen, bis der Nachfolger zu „Third“ erscheint. Deshalb haben sich **Portishead** mit neuem Plattenvertrag ins Studio verabschiedet. Dass es aber dort durchwegs lange dauern kann, wissen wir bereits. Fast schon zum Studio raus sind die **Manic Street Preachers**, die ihr zehntes Album für September angekündigt haben. Noch schneller sind **Weezer**. Die haben nur ein halbes Jahr nach ihrem letzten Material beisammen.

### ES SIND EIN JAHR ÄLTER

Am 3. August feiert **Metallica**-Frontmann **James Hetfield** (46). Gerne würde er alle verklagen, die am selben Tag geboren sind, aber die Tage sind leider ein öffentliches Gut. Nur ein Tag später wird **Barack Obama** 48. Wir wünschen ihm definitiv ein besseres Jahr als das letzte. Und man sollte sich den 16. merken, beziehungsweise, wie alt **Madonna** an diesem Tag wird. Nämlich 51! War sie das nicht schon die letzten drei Jahre?!

### ES SIND IM GRAB

**Ben Keith**, langjähriger Freund von **Neil Young**, verstarb am 26. Juli im Alter von 73 Jahren. Keith war unter anderem an den Songs „Heart Of Gold“ und „Rockin' In The Free World“ beteiligt, sowie Tournarrist von **Crosby, Stills, Nash and Young**. Er erlag einer Herzattacke. Das Buch, oder vielmehr der Comic des Lebens ist auch für **Harvey Pekar** geschlossen. Der Autor sorgte mit seiner autobiografischen „American Splendor“-Comiceihe für Aufsehen. Pekar wurde 70 und erlag am 12. Juli an Krebs.

**Sean Lennon** kommt ganz nach seinem Vater. Unter **The Ghost Of A Saber Tooth Tiger** macht er neuerdings mit seiner Freundin und Model **Charlotte Kemp-Muhl** Musik. Unterstützung bekommen sie dabei von Überproduzent **Mark Ronson**. Wenigstens hat **Sean** keine Band, die **Charlotte** mit **Urschreitherapien** kaputt machen kann.

Wenn's mit der Musik nicht mehr klappen will, geht man eben in die Politik. So will sich **Fugees-MC Wyclef Jean** im nächsten November für die Präsidentschaftswahlen von Haiti aufstellen lassen. **Ready or not, here he comes.**

**Greg Puciato**, Frontmann von **The Dillinger Escape Plan**, wurde über die bandeigene Twitter-Seite für Tod erklärt. Kaum eine Stunde später gab's Entwarnung vom Musikerkollege **Keith Buckley**: „Dafür, dass **Greg Puciato** tot ist, hat er eine großartige Show performt“. Und **Buckley** muss es wissen, er ist schliesslich Frontmann bei **Every Time I Die**.

**Radiohead**-Fans festhalten, der Nachfolger von „In Rainbows“ erscheint vermutlich nicht mehr dieses Jahr. Die Band gab



bekannt, dass die Arbeiten am neuen Album momentan auf Eis gelegt wurden.

**Vielleicht muss man der Band aber auch einfach online einen frei wählbaren Betrag überweisen, damit sie weitermachen.**

Die enttäuschten Radiohead-Fans sollen sofort auf die Homepage von **Amanda Palmer** gehen. Die hat nämlich sechs Hits der Band auf ihrer Ukulele gecovered.

**Naja. Das ist zwar, als würde man Durst mit Sand löschen wollen, aber immerhin.**

Mit Vogelscheisse im Gesicht spielt's sich schlecht. Diese Musikerregel mussten **Kings Of Leon** während eines Konzerts in St. Louis am eigenen Leibe erfahren. Nachdem Bassist Jared Followill eine Ladung ins Gesicht gekriegt hatte, wurde die Show aus hygienischen Gründen abgebrochen. **Die beschissenste Show des Jahres?**

Während eines Gigs in Tampa Florida, ist Smashing-Pumpkins-Mastermind **Billy Corgan** zusammengebrochen. So sei dies kein eingetübter Bühnenmove gewesen, als er gegen die Schlagzeugbühne und den Gitarrenständer gefallen ist, sondern ein echtes Blackout.

Mittlerweile geht's ihm wieder gut und die Tour kann fortgesetzt werden. **Bei Pete Doherty nannte man so was früher „Zugabe“.**

„I'm Not There“-Regisseur Oren Moverman wird ein Biopic über Kurt Cobain drehen. Ein Unglück kommt aber selten alleine, so wird Courtney Love als Produzentin mitmischen und die will wiederum **Robert Pattinson** in der Hauptrolle und **Scarlett Johansson** als sich selbst.

**Der „Twilight“-Glittervamp als Grunge-Ikone? Smells like Teenie-Geschrei.**

Ihr vorerst letztes Konzert haben **Pearl Jam** in Portugal gespielt. Sänger Eddie Vedder beendete das Konzert mit den Worten: „Danke, dass ihr heute Abend zu unserer letzten Show gekommen seid. Es wird nicht die allerletzte sein, aber zumindest die letzte für eine ziemlich lange Zeit.“ **Sie sind ja auch nicht mehr die jüngsten, da geht alles etwas länger.**

Norwegische Medien berichten, dass Hank von Helvete, seines Zeichens Frontbierbauch von **Turbonegro**, aus der Band ausgestiegen sei. Dies würde

konsequenterweise auch das Ende der Band bedeuten. Doch jetzt nicht heulen, ein offizielles Statement steht noch aus.

**Diesmal soll Hank aber nicht wegen Heroinproblemen aus der Band scheiden, sondern einer viel grösseren Bedrohung für R'n'R: Er soll zum Christentum gefunden haben.**

Während seine Tochter im Knast sitzt, überlegt sich ihr verstossener Vater Michael Lohan, wie er mit **Lindsay** wieder in Kontakt treten kann. Und so schrieb und produzierte er jetzt eine Pianoballade für daddy's little girl.

**Wir haben sie uns angehört und möchten jetzt auch in einen Raum ohne Kontakt zur Aussenwelt eingesperrt werden.**

**Slipknot** liegt nach dem tragischen Tod des Bassisten Paul Gray erst mal auf Eis. Für Corey Taylor und James Root bedeutet dies mehr Zeit für Stone Sour. Die wollen mit dem dritten Album „Audio Secrecy“ voll durchstarten.

**Ausserdem müssen die Masken dringend mal wieder in die Reinigung.**

Aus Respekt gegenüber ihres kürzlich verstorbenen Drummers

Devon Clifford und „der Evolution des Lebens“ strichen die fünf Kanadier das **„You Say Die!“** aus ihrem Bandnamen und nennen sich von nun an nur noch You Say Party. **Zum Glück haben sie sich nicht gleich „Evolution Of Life“ genannt. Klingt zu sehr nach einem Elton-John-Song.**

Die Frau, deren Kontra auf **Vampire Weekends** „Contra“ zu sehen ist, hat was gegen das Albumcover. Sie fordert zwei Millionen Dollar, da das Foto unrechtmässig verwendet wurde und die Band wegen dem Cover so berühmt wurde. **Da scheint jemand an Vampire Weekend Blut geleckt zu haben.**

Das neue Album „Praise And Blame“ von **Tom Jones** hat **Eminems** „Recovery“ um 500 verkaufte Einheiten in den UK-Charts überholt. Jones meint dazu, dass er gerne mit Eminem zusammenarbeiten würde, dann könnten sie gemeinsam die Spitze erreichen. **Klingt mehr nach einer Drohung, so wie sich bei „Batman Forever“ der Riddler und Two-Face zusammengeschlossen haben.**





724 GRÜNDE, WARUM

## Neil Diamond

DER GRÖSSTE KÜNSTLER ALLER ZEITEN IST.

(Gründe 501-510)



# MACAULAY CULKIN



Sein Name klingt eher nach einer Schafszucht in den Highlands von Schottland. Trotzdem wurde der ewig verschlafene dreinblickende einer der grössten Kinderstars aller Zeiten. Wie die Zeit vergeht. Denn „Kevin“ wird am 26. August 30. (röhr)



### ...ALLEIN MIT MICHAEL JACKSON

Macaulay war ein guter Freund des King Of Pop. Neben seinem Auftritt im „Black Or White“-Video, besuchte er Jackson öfters auf der Neverland Ranch und nächtigte mit dem King im selben Bett. Macaulay beteuerte, dass es niemals Belästigungen seitens Jackson gegeben hatte. Heute ist er Patenonkel von Prince und Paris, den Kindern von Jackson.



### ...ALLEIN IN DER DISCO

Nach über neun Jahren Schauspielabstinenz spielte Macaulay die Rolle des Michel Alig im Film „Party Monster“. Trotz einer Nebenrolle des im Jahre 2003 noch als Shockrocker verschrienen Marilyn Manson floppte der Film und wurde erst nach dem DVD-Release zum Kult. Heute gibt es in vielen Clubs der USA „Party Monster“-Partys. Rocky Horror lässt grüssen.

### ...ALLEIN IM KNAST

Während er Huey Lewis And The News hörte, geriet Macaulay 2004 in eine Polizeikontrolle auf dem Interstate bei Oklahoma City. In seinem Handschuhfach befanden sich über 17 Gramm Marihuana sowie grössere Mengen verschreibungspflichtiger Medikamente. Er bekam dafür ein Jahr auf Bewährung, weil er sich schuldig bekannte.



### ...ALLEIN ALS RICHIE RICH

Während der Scheidung seiner Eltern und des dazugehörigen Sorgerechtsstreites entzog Macaulay seinen Eltern den Zugriff auf sein Konto. Da drauf war nicht wenig Geld, denn alleine für die Nebenrolle im Vorschuldrama „My Girl“ erhielt er fünf Millionen Dollar. Sein Vermögen wird heute auf rund 20 Millionen geschätzt. Aus der Filmrolle wurde Wirklichkeit.



**501.** Little Neil Diamond wurde einst aus den Pfadfindern geschmissen, weil sein Mitgliederbeitrag in Verzug war. Stellen Sie sich vor, wie viel noch toller The Neil mit den Superkräften eines Pfadfinders heute wäre! Wir tun es.

**502.** Pfadfinder Diamonds Feuerentfachungsqualitäten würden sich nicht mehr länger nur auf die Höschen von wechseljährigen Frauen beschränken, er könnte auch welches mit einem Ast und einem Stein machen.

**503.** In der Warteschlange zu Konzerttickets verbringen Fans von Neil Diamond oftmals viele Nächte im Freien. Pfadfinder Diamond könnte jedem von ihnen ein Zelt aufbauen. Einige davon mit mehreren Etagen.

**504.** Pfadfinder Diamond wäre wohl doppelt so reich, weil er mit den anderen Pfadfindern von Haustüre zu Haustüre gehen würde um Kekse zu verkaufen. Wir nähmen sämtliche Schachteln! Auch die für Diabetiker.

**505.** Die Konzerte von Neil Diamond wären doppelt so gut besucht, weil er all die alten Damen auf der anderen Seite der Strasse persönlich zum Stadioneingang begleiten würde.

**506.** Pfadfinder Diamond könnte sich die Brust rasieren und aus den Haaren eine Bärenfellmütze basteln.

**507.** Als Pfadfinder würde Neil Diamond diverse Lockrufe von Waldvögeln beherrschen und könnte diese in seinen Songs einbauen.

**508.** Pfadfinder Diamond könnte einen Fisch mit blossen Händen aus dem Fluss fangen. Und Neil Diamond würde diesen einen Fisch zweifellos in hundert weitere verwandeln.

**509.** Selbstredend würde Pfadfinder Diamond ständig kurze Hosen tragen. Seine Knackwaden lösten darauf ein entzücktes Frauengekreisch aus, was fortan das einzige Erdengeräusch sein würde, das man auch auf dem Mond noch hört.

**510.** Wir haben da noch eine Theorie, dass eine fortwährende Mitgliedschaft von Neil Diamond bei den Pfadfindern die einzige Möglichkeit wäre, dass der Verein auch endlich in Nordkorea zugelassen wird. Aber diese Theorie ist noch nicht ganz druckreif.

# SEX & DRUGS & REVOX.

www.revov.ch / Tel. 044 871 66 11



**Kultivieren Sie Ihren Lifestyle.**

Die Revov Re:sound L-Serie:  
Feinster Klang durch ausgesuchte  
Bauteile und liebevolle Abstimmung.  
Verpackt in einem einzigartigen Gehäuse  
aus edlem Leder durch Team by Wellis.  
In diversen Grössen und Farben.  
Let's Rock'n'Roll.

**REVOX**

# HYPES FRISCO

## HGICH.T: Hobbyarschloch und Berufsner- vensäge



FRISCHE  
RATING

Aus: Hamburg

Seit: Frühling 2009

Wir haben den Witz verstanden. Er ist nur nicht komisch. Jetzt, wo Pop GaGa ist, macht HGich.T den Techno-Dada und verzückt mit Songs wie „Tripmeister Eder“ das Internet. Nun, die ziemlich doofen Parts des Internets. Der Minimal-Kinderzimmer-Anarcho-Tek des Last Goa Standings sorgt vor allem für Schmerzen in der Hand, weil man damit immer wieder auf den Tonträger prügeln will. (rec)

[www.myspace.com/hgicht](http://www.myspace.com/hgicht) / LP „Mein Hobby: Arschloch“ (Tapete Records) jetzt erhältlich.

Halt's Maul, halt's Maul, HALT'S MAUL!

## AUTOHYPE: Rampensau im Nebenfach

Aus: Leicester, UK

Seit: November 2008

Manchmal ist einem der Hauptjob einfach öde. Zum Beispiel dem Frontman der fünfköpfigen Band aus der Indiehochburg im Herzen von England. Der ist tagsüber Lehrer an einer Schule. Nachts jedoch steigt er in sein funkelndes Indiedisokostüm und macht mit seiner Band die Clubs von ganz England unsicher. Wenn die Rampensau raus will, dann will sie eben raus. (röhr)

► [www.myspace.com/autohypeuk](http://www.myspace.com/autohypeuk) / Single „Disco Below“ (SiZe Records) bei iTunes erhältlich.

Hätte sich unsere damalige  
Haushaltslehrerin nur auch so  
gelangweilt. Hach.

FRISCHE  
RATING



## WARPAINT: Von toten Oscargewinnern empfohlen

Aus: Los Angeles, USA

Seit: Frühling 2004

Nein, die Musik der vier (jaja, auf dem Foto sind nur drei, keine Ahnung, was das soll) Kalifornierinnen entführt die Seele auf keinen sonnigen Ponyritt. Fragen Sie nur Ex-Fan Heath Ledger. Äh. Oder auch nicht. Der tieftraurige Folkrock von Warpaint flüstert sich ins Ohr wie ein gut gehütetes Geheimnis. Das werden sie aber spätestens nach der Herbsttour als Vorband von The xx nicht mehr sein. (rec)

► [www.myspace.com/worldwartour](http://www.myspace.com/worldwartour) / EP „Exquisite Corpse“ (Manimal Vinyl) jetzt erhältlich, Debüt-LP geplant auf August.

Kriegsgebrüll klingt nie zärtlicher.



FRISCHE  
RATING



## SHARKS: Jetzt mal ehrlich!

Aus: Royal Leamington Spa, UK  
Seit: Frühling 2007

**Für die wilden Gewässer der englischen Musikszene haben die SHARKS den richtigen Namen. Zu unserem Glück aber auch die richtige Musik. (röhr)**

Sie haben die Haare, sie haben die Jeans und sie haben die Attitüde, die es momentan in England zum Durchbruch braucht. Und sie haben noch etwas mehr. Sie haben ein Herz, das nur für echte Emotionen und pure Musik schlägt. Das sind gute Voraussetzungen, die aber gepaart werden mit noch grösseren Erwartungen an sich selbst. „Wir sind wirklich ambitioniert. Es geht um alles oder nichts. Ich habe nichts anderes in meinem Leben ausser das“, meint Gitarrist Andy Bayliss zum englischen NME. „Ich will lieber der ärmste und einsamste, lebende Mensch sein, nur um unsere Musik ehrlich zu wahren.“ Ein Statement, das nicht jedes Popsternchen einfach so unterschreiben würde. Nicht einmal jeder Rockstar. Aber es passt völlig zu ihrer explosiven Mischung aus den klassischen Britischen Bands wie The Clash, The Smiths und den amerikanischen Punks wie Dead Kennedys, Social

Disorder mit einer Prise Nick Cave. Mit dieser Mischung rock'n'rollen sie momentan als Support von The Gaslight Anthem durch England. Es ist nicht ihre erste Tour mit grossen Namen. Der Vierköpfer hatte schon das Vergnügen, mit den Gallows, Babyshambles oder Mando Diao auf der Bühne zu stehen. Nach der aktuellen Tour geht's dann direkt ins Studio, um die zweite EP namens „Show Of Hands“ einzuspielen. Dies wird die Nachfolge zur vielbeachteten Debüt-EP „Shallow Waters“. Die mögen sogar die von Gallows, und die von Gallows sind definitiv nicht die Sorte Jungs, die irgendetwas mögen. Da die zweite EP ebenso einschlagen soll, überlassen die SHARKS nichts dem Zufall. Oder eben alles. „Du kannst dir nicht den Kopf über die Songs, die Produktion, den Release und alle anderen Grundsätze zerbrechen. Dann kriegst du emotionslose Aufnahmen“, meint Bayliss. Sie wollen nur diese Once-In-A-Lifetime-Momente auf der Platte, deshalb wird auch alles Herzblut in diese eine Sache gesteckt, in die Musik. Alte Schule D.I.Y. Wie in den guten alten Zeiten.

► [www.myspace.com/sharksuk](http://www.myspace.com/sharksuk) / EP „Show Of Hands“ ab Oktober erhältlich.

Die sind so echt, da wird jeder BP-Sprecher neidisch.

## 7 DOLLAR TAXI

Looking Like You Need Some Sleep  
(dance.youthhostel.ch)

Ja es muss gesagt werden, Jugendherbergen sind cool. Das haben sich auch 7 Dollar Taxi gedacht und eine offizielle Jugendherbergen-Hymne aufgenommen. Neben gefühlten 500 WM-Hymnen, Werbejingles und Serienthemens nichts wirklich neues, aber dieses Ding rockt. Dazu kommen ein paar witzige Zeilen und dass man den Song unter [dance.youthhostel.ch](http://dance.youthhostel.ch) gratis anhören kann. (röhr)

ohne Cover

\*\*\*

## BRANDON FLOWERS

Crossfire  
(Universal)

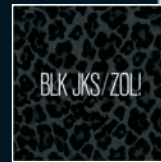


Brandon Flowers, sonst Frontmann bei The Killers, geht fremd. Mit Charlize Theron! Männlein und Weiblein erzürnt dieser Umstand gleichermassen. Für die erste Single seines kommenden Soloalbums hat sich Flowers einen Bubentraum erfüllt und mit Theron einen Tomb-Raider-meets-My-Super-Ex-Girlfriend-Clip gedreht. Zum Glück, denn die Single selbst ist nicht sonderlich innovativ. (röhr)

\*

## BLK JKS Zol!

(Musikvertrieb)



Südafrikas hipster Musik-export hat zur WM eine eigene EP lanciert. Klar, Sie werden jetzt denken, dass die WM schon vorbei und alles Schnee von vorgestern ist. Aber, was sonst bleibt uns von dieser WM, als ein allwissender Tintenfisch, tintenfischjagende Deutsche und eben dieser gelungenen EP? Eben, nichts. (röhr)

\*\*\*

# INSPECTING GAD

## RockStar BUCH-CLUB



### HELLBENT FOR COOKING von Annick Giroux

**Verlag:** Bazillion Points  
**Nummerndings:** 978-0979616372  
**Preis:** CHF 30. — bei [www.amazon.de](http://www.amazon.de)

Wie werden Heavy-Metal-Musiker eigentlich so gross und stark? Richtig, Mütter: Sie essen, was auf den Tisch kommt. Nur sind es in ihrem Fall keine Erbsen und Möhrchen. Autorin Annick Giroux hat die Lieblingsrezepte von Metal-Acts wie Anthrax, Gwar, Sepultura, Judas Priest oder Mayhem zusammengetragen. Mit dabei sind Leckerschmeckereien wie Steak auf Pilzen à la Jack Daniel's oder Spaghetti Barracuda. Absoluter Pflichtplatzhalter in Ihrem wahrscheinlich mittlerweile angestaubten Kochbuchregal. (rec)

**ROCKSTAR  
MAIL  
NEWSLETTER**  
JEDE WOCHE NEUE  
NEWS UND SACHEN  
ZU GEWINNEN!

**ANMELDEN:  
NEWS@ROCKSTAR.CH**

## SCHLAF, HEADBANGER, SCHLAF



**Hä?** Rockklassiker in Schlafliedversionen.

**Wo?** [www.rockabyebabymusic.com](http://www.rockabyebabymusic.com)

**Für?** Umgerechnet CHF 18. —

Wir tauchen die Daumen von Babys jeweils in ein Glas Hennessy; wenn die Racker dann dran nuckeln, ist Schicht im Schacht. Schade, denn so verpennen sie diese zauberhaften Xylophonwiedergaben der grossen Melodien of Rock. Den Einpennsoundtrack gibt es mittlerweile mit Hits von Radiohead, AC/DC, Green Day, gähn, Black Sabbath, Nine, gääääh, Inch Nails, U2zzzzzzzzzzzz... (rec)

## RETTUNG NAHT

**Hä?** Ein ferngesteuerter A-Team-Van.

**Wo?** [www.firebox.com](http://www.firebox.com)

**Für?** Umgerechnet CHF 40. —

Auch im Kinderzimmer herrscht Unrecht. Ob Barbie an einer unsittlichen Stelle befummelt oder den Indianerfigürchen von bösen GI-Joe-Soldaten das Land unterm Arsch gestohlen wurde: Der A-Team-Van braust zur Hilfe herbei. Und wenn Sie nicht mehr länger in einem Kinderzimmer wohnen, können Sie damit auf den gefährlichen Strassen der Grossstadt auf Verbrecherjagd gehen. (rec)



## SAFE AND SOUND

**Hä?** Eine Kassettenschutzhülle fürs iPhone.

**Wo?** [www.enjoymedia.ch](http://www.enjoymedia.ch)

**Für?** CHF 29.90

Es gehört sich ja eigentlich, seinen Erfolg runter zu spielen. Drum tragen wir unsere Goldketten unter dem Rollkragenpulli und haben auf der Sitzlehne in unserem Jaguar diese Taxifahrer-Holz-kugelbezüge. Und unser iPhone packen wir natürlich auch in dieses fische Retro-Etui. Dann kann es uns auch mal von der Freundin angeschmissen werden, ohne dass es einen Kratzer abbekommt. (rec)



# GETS

## WELLEN- BERECHNER

G-Shock In4mation GLX6900X-2 klingt nach etwas, für das russische Spione auf eine Zyankalikapfel beissen, um nicht weitere Informationen preisgeben zu müssen. Wir tun es trotzdem. Das zugegebenermaßen nicht sehr sexy benannte Uhrenmodell von Casio ist am Handgelenk schon sehr viel sexier, zumal es sich vor allem an Surfer richtet. Die, äh, GLX6900X-2 zeigt nämlich auch Gezeiten und Mondphasen an, damit keine perfekte Welle mehr unbetretet bleibt. Wie, Sie sind kein Surfer? Dann tun Sie so, als ob. Die Bikinis fliegen Ihnen dann auch so um die Ohren. (rec)



**Übrigens:**  
Mehr zum  
A-Team auf  
den Seiten  
28-29

## BLAU-WEISSE WALDMUTANT

Hä? Wolpertingerpräparate.  
Wo? [www.schmuckfedern.de](http://www.schmuckfedern.de)  
Für? Zwischen umgerechnet CHF 120.— und 240.—.  
Bayrische Volksmythen für Fortgeschrittene: Ein Wolpertinger ist ein Fabelwesen, das durch die Wälder streift und dabei aussieht, als hätte Gott beim Zusammensetzen der Spezies einen Niesanfall bekommen. Und weil ausgestopfte Tiere das neue Schwarz sind, sollten Sie sich dringend einen solchen Frettchenpfauhirschhasen in die Essecke stellen. (rec)



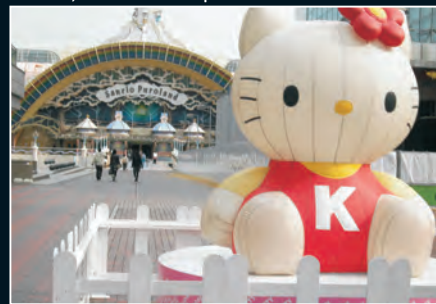
TIMO WAGNER 15

## LOST IN TRANSLATION

Unsere  
Koryphäe  
für  
japanische  
Unterhaltungs-  
kultur stellt vor:

## SANRIO PUROLAND

„Seit nem Zwischenfall mit heruntergelassenen Hosen und einem Topf Apfeleiscreme habe ich zwar in diesem Vergnügungspark Hausverbot, für Sie liegt aber noch immer ein Besuch drin. Das Sanrio Puroland liegt in Tokyo und befeuchtet die Höschen von Hello-Kitty-Fetischisten. Ob Fliegende Tassen, Souvenirshop oder Tanzballettshow: Auf alles wird die Kätzchenfratze gepamp und zwar dermassen bunt, dass Disneyland dagegen wie das Wartezimmer beim Steueramt scheint.“



ESTHER MEYER

PROUDLY PRESENTS

## THE QUEST FOR CHEST

Name der Trägerin: Lindsay Lohan  
Alter: 24  
Woher kommen die Brüste: New York  
Konsistenz: Ungelogen alles echt.  
Supporting facts: Knastschwester Lindsay hat's nicht leicht momentan. Ein bisschen traurig hängen deshalb auch ihre Schöppen bereits etwas runter. Gsehnder, Meitli, was passiert, wenn man zu jung mit Drogen und Alkohol anfängt!



## ELTERN SIND ARSCHLÖCHER

Sein Baby  
auf den Grill  
schmeissen:

Arschlochskala:



Mutter Teresa

Britney Spears

Josef Fritzl

# ROCK STARS



## DIE ANTWOORD: Black Market White Trash

**Musik aus Südafrika? Da denken Sie wohl an „Ugah Ugah“, „Mia Pata Pata“ und Platsiktrompeten. Falsch gedacht. Im tiefen Sumpf der Slums um Kapstadt blüht gerade eine neue Pop-Sensation auf. Never mind the Vuvuzela, here is: Die Antwoord, der ultimative Soundtrack zum Barbie-Porno. (rgg)**

Afrikaans. Die Sprache, die so klingt, als würde ein Bündner mit dem Mund voller Kartoffelstock einen Russisch-Kurs besuchen. Man schreibt „Seks“, Kondom mit zwei O, und einem Tampon sagen sie „Poesprop“. Ja, Afrikaans. Die Sprache, in der Hollands Kolonialherren ihren Sklaven Befehle in die beringten Ohren brüllten. Aber das war einmal, mit Apartheid und so, zumindest nach Ansicht der Fifa. Heute ist Afrikaans die Sprache der weissen Scheisse, die in den heruntergekommenen Townships der Metropolen vor sich hin stinkt, im Schatten von frisch errichteten High-Tech-Arenen.

Ja, Südafrika stand während ein paar Wochen im Fokus der globalen Aufmerksamkeit. Doch die Hymne zum grössten Sponsoren-Schaulaufen der Welt rappte ein Somalier. Ein netter zwar, aber trotzdem. Wir hegen da einen Verdacht: Musste K'naan mit seinen „Wavin' Flags“ einspringen, weil gewisse Funktionäre und Staatsmänner Angst haben vor ihren eigenen Musikern? Die Frage sei erlaubt. Und die Antwort lautet: Sie lägen gar nicht so falsch damit. Die Antwort heisst: Die Antwoord, neue Ghetto-Rave-Sensation aus Cape Flats, dem Auffangbecken für den urbanen Abschaum von Kapstadt.

Und jede Sensation braucht einen Mythos. Hier geht der Mythos so: An einer Legalise-It-Demo vor dem Parlamentsgebäude, ungefähr fünf Jahre ist das her, bringt jemand dem Präsidenten eine Hanfpflanze. Der Präsident ist mässig begeistert. Er lässt 20 Potheads einkerkern. Unter ihnen eine tätowierte Bohnenstange, die aussieht, als hätte sich Dolph Lundgren den Weight Watchers angeschlossen. Diese Bohnenstange – sie nennt sich Ninja – hat draussen in der Freiheit einen Freund. Auch der hat einen Künstlernamen, DJ Hi-Tek, und des weiteren hat er einen PC-Computer, ein Faible fürs Beatbasteln und mehr Pfund Fleisch auf den Hüften, als der Schlachthof Zürich in einer Woche produziert. Ausserdem hat Hi-Tek Flugangst, weswegen Cousin Vuilgeboost ihn bei Ausland-Gigs vertritt.

Bis Ninja aus dem Knast kommt, hat er so viel MTV geglotzt, dass er weiss: Ohne eine sexy Mieze können er und sein fetter Kollege den Erfolg in der Hasch-Pfeife rauchen (die übrigens eh schon dauernd qualmt). Da wackelt der Hintern von Ninjas einst kleiner Nachbarin Yo-Landi über die Bildfläche. Inzwischen sind ihr Brüste gewachsen und ein niedliches Manga-Gesicht. Ninja macht mit ihr ein Kind und einen Masterplan: Als Trio erobert Die Antwoord zuerst das Internet, dann die ganze Welt.

**Ninja attacks!**

Die erste digitale Bombe detoniert am

13. Januar 2010. Bis dahin sind erste Tracks auf dem Zef-Blog Wat Kyk Jy aufgetaucht (siehe Box). Dann sprengt der Clip „Enter The Ninja“ alle Erwartungen und Zugriffszahlen. Eine Pop-Supernova, deren Refrain sich wie ein Blutegel im Ohr festsaugt. „Enter The Ninja“ erinnert an die Sternstunden von prägenden Künstlern wie, nun ja, Aqua zum Beispiel. Genau, die mit „Barbie Girl“. Bloss sind die Raps in Afrikaans und Englisch nicht so kindlich-harmlos-doppeldeutig, sondern derart ungehobelt, dass sie dort, wo man sie versteht, erst nach 22 Uhr im Radio laufen. „Fokken next level“, findet Ninja das Produkt. Na ja, der Eurodance-Gangsta-Clash ist tatsächlich noch witzig. Doch primär brilliert Die Antwoord als Gesamtkonzept. Mit einer modernen Auffassung des Begriffs „Band“. Unter einer Band versteht man hier nicht eine Gruppe Jungs in Röhrenjeans, die im Studio an Gitarrenhälsen rumscheuern, bis sich die Haut von den Fingerbeeren löst. Eine Band ist ein multimediales Kunstwerk. Schon seit Elvis, spätestens, funktioniert der Rock'n'Roll als Inszenierung, der Star als Projektionsfläche. Doch mit dem Interweb (so nennen die das dort unten) verwischen die Grenzen zwischen fiktiven Charakteren und realen Personen endgültig – und hinterlässt das Publikum in einem Rausch der Verwirrung.

**Schein und Sein**

Das „wahre“ Hirn von Die Antwoord steckt im Schädel eines gewissen Watkin Tudor „Waddy“ Jones. Er hat tatsächlich ein Kind mit Yolandi Visser, zudem eine ganze Horde Ratten. Sie ficken wie die Karnickel (also die Ratten) und vermehren sich entsprechend. Aber zurück zum Wesentlichen: Unter diversen Pseudonymen und mit den Original Evergreens geistert Jones schon länger durch Südafrikas Popdschungel, landet hier und da einen Radiohit, bis er den kiffenden Gangsta-Prolet Ninja erfindet. Ein Loser aus dem Alexandra Township, mit einem Outfit wie an der Dorfchilbi zusammengekauft. Auf der Antwoord-Page dokumentiert ein Video, wie sich Ninja ein riesiges Tattoo auf den Rücken stechen lässt: das Yin-Yang-Symbol, flankiert von zwei Dollar-Zeichen. Mit etwas Phantasie: „SOS“, der Titel der Debüt-Platte. Jones scheint seine Berufung gefunden zu haben. Vielleicht so, wie einst Bela Lugosi. Der Horror-Schauspieler aus „Dracula“ bildete sich im Drogennebel seiner späten Karriere ein, er sei tatsächlich ein Vampir, kaufte einen Sarg und weigerte sich, in normalen Betten zu schlafen.

Dank den Dreckschleudern der Neuzeit (Facebook, YouTube...) lassen sich Clips und Tracks viel weitläufiger streuen als damals, als man den Kritikern per Post ein Demotape und ein paar Gramm Koks zuschickte. Von allein kommt aber kein Klick. User gucken keine Scheisse, auch wenn sie noch so schön verpackt ist. Okay, meistens. Jaja, ist ja gut, selten. Egal, diesbezüglich kann Die Antwoord auf ein Netzwerk der kreativen Elite Südafrikas zählen. Mit Interscope haben sie ein Major-Label im Rücken. Ablichten lassen sie sich von Top-Fotografen wie Sean Metelerkamp. Im Video zu „Enter The Ninja“

tritt zudem Leon Botha auf. Der am Hutchinson-Gilford-Syndrom leidende Künstler ist in Südafrika eine Ikone. Und die sorgfältig entworfene Schulbuch-Zef-Graffiti-Pimmelmännchen-Ästhetik zeichnet Waddy Jones selbst.

Seit dem 13. Januar sind einige Monde ins Land gezogen. Westliche Medien haben Lunte gerochen, das Album „\$O\$“ steht vor dem internationalen Release. Und während wir diese Zeilen tippen, befindet sich Die Antwoord auf dem Kreuzzug, der sie via USA und Japan zu uns führt. Gestern das Internet und morgen... Sie werden schon sehen.

► Die Antwoord „\$O\$“ (Interscope/Universal) erscheint Anfangs Oktober. Live am 17.8. im Hive (Zürich).

**WATTE FOKK IS ZEF?**

Vor rund zehn Jahren ging der Blog Wat Kyk Jy online. Die Plattform entwickelte sich zum Tummelplatz einer Szene, die sich selbst als „Zef“ bezeichnet. In den Underground-Clubs Kapstadts fanden die White-Trash-Proleten, Musiker, Zeichner und DJs eine Heimat – der Blog wird zum Partylabel und zur kulturellen Hype-Maschinerie. Die Antwoord hat inzwischen einen eigenen Menüpunkt – und alle Tracks der Platte „\$O\$“ stehen zum Stream bereit, gratis und franko.

[www.watkykjy.co.za](http://www.watkykjy.co.za)



**Zef-Slang-Vokabular für den Kaptstadt-Urlaub:**

- Baard-Pie – Vagina
- Bloiselbeuf – pädophil
- Capuccino – Whiskey-Cola
- Gooinooi – Nutte
- Groepswoeps – Sex in der Gruppe
- Gulprugpolka – Normaler Sex
- Komposgrouer – Schwanz
- Lekker – cool / geil
- Mosselontdooi – Vorspiel
- Poeplint – Toilettenpapier
- Saadsokkie – Kondom
- Skommelstokkie – Vibrator
- Toggos – Eier
- Zol – Marihuana



## I AM KLOOT:

„Wenn ich es dir sage, muss ich dich leider töten!“

**Süsser die Schepper-Gitarren nie klingen! I Am Kloot vereinen auf „Sky At Night“ Garagen-Akustik mit grosser Barhocker-Lyrik. Und wenn John Bramwell singt, klingt das auch nach zehn Jahren noch, als hätte er eine Kiesgrube im Rachen. Am Telefon gibt sich der Bandleader aber erstaunlich fröhlich. (rgg)**

**Es heisst, die leisesten Bands machen im Backstage die grösste Sauerei. Kannst du das bestätigen?**

Nun ja, wir waren ein paar Mal in Schwierigkeiten. Dafür sind all diese krassen Death-Metaller tatsächlich meist zahm wie Miezekatten.

**Wer zum Teufel ist eigentlich Kloot?**

Kann ich dir nicht verraten, ich würde einen Pakt brechen. Wenn ich es dir sage, muss ich dich leider töten!

**Bei „Sky At Night“ sticht der Song „Proof“ heraus. Das war eure erste Single vor bald zehn Jahren. Jetzt ist sie wieder auf einem Album. Warum?**

Weil ich es so wollte. Natürlich, ein komischer Zug. Aber damals hat das Label den Release abgefickt und ich finde, möglichst viele Menschen sollten den Song hören. Bei Plattenfirmen dreht sich alles um Verträge, Verträge, Verträge. Zum Glück haben wir inzwischen die Freiheit, unser Ding durchzuziehen. Der Rest kann uns den Buckel runterrutschen.

**Für den Clip zur neuen Single „Northern Skies“ habt ihr Schauspieler Christopher Eccleston engagiert (u.a. „Six Feet Under“, die Red.), wie schon im Video zu „Proof“.**

Haha, es wird alles ein bisschen repetitiv, nicht?

**Das Video erinnert etwas an eine Rosamunde-**

**Pilcher-Verfilmung.**

Oh Gott, tatsächlich? Zum Glück habe ich mit der Regie nicht viel zu tun.

**Bald geht das Touren wieder los, ihr kommt ans Zürich Openair. Magst du Festivals?**

An einem Festival hast du die Möglichkeit, vor Leuten zu spielen, die dich nicht kennen. Ein netter Kontrast zu den Club-Shows.

**Weil die Leute an Festivals besoffener sind?**

Nicht unbedingt. Du solltest mal nach Manchester kommen. Da sind nach der Vorgruppe alle so dicht, dass sie unsere Show gar nicht mehr interessiert.

**Wie machst du das eigentlich, dass deine Stimme so schön körnig tönt?**

Übung. Es ist meine Art, mein Stil, der sich mit der Zeit entwickelt hat, ähnlich wie bei einem Schriftsteller.

**Und diese sarkastisch-traurige Laune, die aus den Lyrics spricht, ist das auch deine innere Stimme?**

Teilweise, aber viel schnappe ich in Bars auf. Obwohl ich eher scheu bin, gehe ich gern aus. Ich mag Konversationen, freue mich auch immer auf Interviews. Es muss nicht immer unheimlich tief sinnig sein, ich studiere einfach gern Menschen, wie sie sich ausdrücken, bewegen. Ich glaube, irgendwann werde ich Sozialwissenschaftler.

► I Am Kloot „Sky At Night“ (PIAS/MV) jetzt erhältlich. Live am Zürich Openair, 21.50 Uhr, Skyliner Stage



## ZÜRICH OPENAIR: New Kid on the Block

Es war April und kalt und niemand dachte etwas Böses. Da schoss wie ein mächtiger Fliegenpilz die Nachricht aus dem Boden: Zürich kriegt wieder ein Openair. Und was für eins, potztausig: Mit drei Bühnen, mit Placebo, Faithless, The xx, Kate Nash, Viva la Fête, Hole, The Hives! Die versammelte Indie-Elite soll das Gelände gleich neben dem Flughafen rocken. Mal ehrlich, nicht nur wir dachten erst an einen Scherz. Jetzt ist es August und heiss und das Monster-Line-up um ein paar Topshots angewachsen. Das Zürich Openair, das gar nicht in Zürich ist, sondern in Rümlang, aber trotzdem mit dem Tram erreichbar, wird stattfinden. Und wer nicht geht – selber Schuld!

**DIE  
TOTEN  
HOSEN**

**Queens  
of the  
Stone Age**

**LIMPBIKT**

**SIDO / GOTTHARD / KLAXONS  
THE SOUNDS / WIR SIND HELDEN  
AGAINST ME! / WE ARE SCIENTISTS  
BLUMENTOPF / ASH / STANFOUR  
TURBOSTAAT / KAMELO SANTO / THRICE  
SHANTEL & BUGOVINA CLUB ORKESTAR  
ETERNAL TANGO / ALAIN JONANNES / GREIS  
DADA ANTE PORTAS / STEFANIE HEINZMANN  
BOOKHOUSE BOYS / QL & PEPE LIENHARD HORNS  
REDWOOD / ANSHELLE / SANDEE / ORPHELINE / LESLEY MEGUID  
BUBBLE BEATZ / VAN GOLDEN / CHICA TORPEDO**

Touch me @ Gampel'10  
MR.DA-NOS / DJ.ANTOINE / SIR COLIN / MR.MIKE  
MR.PINK

Walliser Zelt  
Iischi Party mit Z'HANSRÜEDI



infos/tickets:  
[www.openairgampel.ch](http://www.openairgampel.ch)



hauptpartner



hauptmedienpartner



DRS 3



COUL  
EOR3

canal  
kanal 9

Co-partner



Frisco

EA



STIMOROL



presented by

**MIGROS**



# KLAXONS: Nicht Nachdenken!

**Die Klaxons beweisen mit ihrem zweiten Album, dass in ihnen mehr Musik steckt als nur für einen Sommer lang. (dave)**

Es war der Hype des Sommers 2007, als die Indie-Szene plötzlich zu New Rave, einem Bastard aus Electro-Gefrickel und Indie-Rock, tanzte, sich in Neonfarben kleidete und mit Leuchtstäbchen leuchtete. Die Klaxons waren die Könige dieser neuen Bewegung – und machen sich nun daran, auf den Thron zurückzukehren. Glaubt man der britischen Musikpresse, war ihr neues Album eine Zangengeburt, bei der das Kind zwischen Band und Plattenfirma hin und her geschoben und schliesslich in den Mutterleib zurückgestossen wurde. So setzte der „NME“ letztes Jahr die Geschichte in die Welt, wonach das Label einen Teil der Platte zurückgewiesen und die Band gezwungen habe, neues und zugänglicheres Material einzuspielen. Zu noisig und zu experimentell sei der Nachfolger zu „Myths Of The Near Future“ ausgefallen, hiess es. „Ja, wir wurden gebeten, einen Teil neu aufzunehmen, weil wir eine wirklich dichte, psychedelische Platte eingespielt hatten. Wir hatten ein

ziemlich heftiges Album aufgenommen und das war einfach nicht das Richtige für uns. Ich verstehe und weiss das“, wurde Bandkopf Jamie Reynolds sogar zitiert. Das stimme alles nicht, sagt Keyboard-Mann und Sänger James Righton: „Wir hatten bis Februar dieses Jahres noch gar nichts Fertiges. Vor einem Jahr hatten wir einige Tracks aufgenommen, mit denen wir jedoch nicht zufrieden waren.“ Einige Songs hätten geklungen, als ob sie zu viel über die Musik nachgedacht hätten, was nie ein gutes Rezept sei, so James. „Es klang wie eine Version von uns, die sich den Kopf darüber zerbricht, was sie sein will.“ Dennoch: Viele der neuen Songs, die die Klaxons in den letzten zwei Jahren live vorgestellt hatten – etwa „Moonhead“ oder „Imaginary Pleasures“ –, haben es schliesslich nicht aufs Album geschafft. Ein Teil davon werde als B-Seiten verwertet, ein anderer später als EP veröffentlicht, meint James.

**Bringen endlich wieder Licht  
ins Dunkle: Klaxons.**

## KLAXONS LASSEN DIE KATZE AUS DEM SACK

Von der Erfindung des Internets hat eine Spezies weit mehr als alle anderen profitiert: Katzen. Ihr Imagegewinn schoss geradezu durchs Dach. Auf YouTube beherrschen sie mit ihrem drolligen Herumgetolle längst weit über die Hälfte der hochgeladenen Videos (nicht, dass wir es nachgezählt hätten). Und auf [www.lolcatbible.com](http://www.lolcatbible.com) sind momentan fleissige (und, nunja, gelangweilte) Menschen daran, die Bibel auf lolkätzisch zu übersetzen („Can I haz niu testamenz?“). Die Klaxons haben längst kapiert, dass Katzen die neuen Herrscher der Galaxis sind und zieren deshalb das Albumcover zu „Surfing The Void“ mit einer spektakulären Astronautenkitty. Auch wir verneigen uns vor der neuen, alten Superrasse. All hail cats in costumes! (rec)

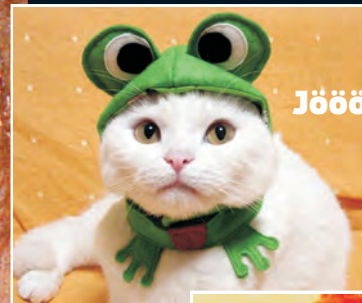
### Lückenfüller & Arschtreter

Die Arbeit am Produzentenpult übernahm Ross Robinson, der vor allem für seine Dienste für Korn und Slipknot bekannt ist. „Uns gefiel die Idee, mit jemandem zu arbeiten, der auf den ersten Blick nicht zu uns passt“, sagt James. „Ross hat von Anfang an verstanden, was wir zu tun versuchten. Er hat uns die Energie zurückgegeben und vor allem hat er es geschafft, uns als Band zu vereinen.“ Dabei hatten die Klaxons mit James Ford (Simian Mobile Disco, The Last Shadow Puppets), der bereits ihr Debüt produziert und beschlagzeugt hatte, angefangen zu arbeiten. Doch schon bald kam man zum Schluss, dass man gemeinsam nicht den entscheidenden Schritt nach vorne kommen würde und getrennte Wege gehen sollte. „Wir machten es uns zu bequem. Und wir waren nicht in der Lage, ihn in die Band zu integrieren.“ Sie hätten so viele Sessions mit James hinter sich gehabt, dass

irgendwann die Leidenschaft flöten gegangen sei. „In solchen Situationen musst du ehrlich zu dir selbst sein. Manchmal brauchst du jemanden, der dich aus der Lethargie herausholt und dir einen Tritt in den Arsch verpasst.“

Einen Tritt in den Arsch verpasst auch ihr neues Album „Surfing The Void“. Der Hype um New Rave mag inzwischen längst vergessen sein. Doch die Klaxons beweisen, dass sie mehr waren und sind als bloss ein Teil dieses Hypes, der nach dem einen Sommer ebenso schnell erloschen war wie die Leuchtstäbchen in den Clubs. „Die Musikszene braucht eine neue Injektion Energie, und es gibt eine Lücke, die wir hoffentlich schliessen können“, sagt James.

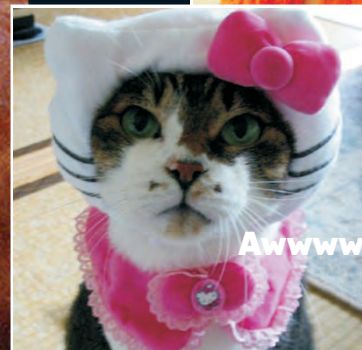
► Klaxons „Surfing The Void“ (Polydor/Universal) erscheint am 20. August.



**Jöööööh!**



**Ouuuhneiii, so herzig!**




**Awwwwwww!**



**Jösses, ich chan nüme!**

## ARCADE FIRE:

## Das Anti-Business-Modell



Auf ihrem neuen Album fliehen Arcade Fire in die Vororte. Drummer Jeremy Gara sprach mit ROCKSTAR über „The Suburbs“ und erklärte, warum sich die Band während einem Jahr von der Musik so gut wie trennte. (dave)



Keep the car running and the fire burning: Win Butler & Co.

Musik kann wahrscheinlich nicht die Welt retten. Aber sie kann Leben retten. Und selbst den Tod entwapfen, wenn ihm, wie auf Arcade Fires Debüt „Funeral“, mit Lyrik begegnet wird, die jeder noch so geschundene Seele neue Kraft gibt. Die 2003 in Montreal von Win Butler und Régine Chassagne gegründete siebenköpfige Gruppe hat mit ihrem Indie-Rock, der voller hinreissendem Reichtum an Klängen und allen nur erdenklichen Instrumenten ist und jedes noch so überlebensgrosse Thema auf eine fassbare Gefühlsebene herunterbricht, die Musikszene überwältigt. Butler, ein US-Amerikaner, der auf der Suche nach dem Leben war, und Chassagne, eine Kanadierin mit haitianischen Wurzeln, die in Einkaufszentren und an Firmenanlässen musizierte, um ihre Familie zu unterstützen, heirateten kurz nach der Bandgründung und machten Arcade Fire zu einer der meistgeschätzten Bands der Neuzeit. Dreieinhalb Jahre nach dem letzten Album erscheint nun ihre neue Platte „The Suburbs“. Aufgenommen wurde sie in New York, im Haus von Win Butler und Régine Chassagne in Montreal und in der alten Kirche in Farnham, welche die Band noch vor den Aufnahmen zum Vorgänger „Neon Bible“ gekauft und dort ihr eigenes Aufnahmestudio eingerichtet hatte. Während „Neon Bible“, ein Werk über das Spannungsverhältnis zwischen der Unschuld und den Fallen der formatierten Welt, über die medialisierte Meinungsproduktion, über spirituelle Ansichten und religiöse Verwässerung, noch gefüllt war mit entsprechend viel Grandezza, sakraler Pompösität und enthusiastischer Verspieltheit, was einige als zu distanziert und aufgebläht empfanden, ist „The Suburbs“ reduzierter, klanglich schlanker, rockiger, ohne an Grösse und Gewicht zu verlieren.

„Die Themen auf ‚Neon Bible‘ verlangten nach einer schweren, grossflächigen und orchestralen Instrumentierung“, erzählt Schlagzeuger Jeremy Gara im Interview. „Sobald uns klar wurde, worum es auf ‚The Suburbs‘ gehen würde, wussten wir auch, dass es weniger orchestral ausfallen musste. Die neuen Songs sind mit weniger Schwere behaftet. Es wäre unpassend gewesen, sie mit Streichern und Bläsern aufzubauschen.“ Dabei hat man bei Arcade Fire ohnehin das Gefühl, dass die Songs schon von Anfang an da waren und die Band sie nicht schreiben, sondern nur finden, richtig vertonen und dadurch freilegen musste. So sagte Butler einst in einem Interview, dass der Song selbst bestimmen müsse, wie er zu klingen habe. Geht es also bloss darum, ihm dahin zu folgen, wohin er einen führt? „Ja, gewissermassen“, sagt Gara. „Aber das gilt für jedes kreative Schaffen, ob man nun ein Bild malt, ein Buch schreibt oder Musik komponiert. Du fängst einfach mal an, aber irgendwann zeigt sich, wohin es sich entwickelt. Wenn du beim Spielen auf deine Gefühle hörst, merkst du schnell, was der Song von dir verlangt. An dir ist es dann zu erlauben, was passiert.“

### Hinab ins Vorortidyll

Das Thema des dritten Albums von Arcade Fire ist das Leben in Vororten, wo die Zeit entschleunigt zu sein scheint und auch die Menschen anders ticken. Titel wie „Modern Man“ oder Zeilen wie „Let's go downtown and watch the modern kids“ (aus „Rococo“) etwa greifen diesen Graben zwischen den grossen Zentren und ihren kleine(re)n Vorhöfen auf. Wo das eine für Aufbruch und Modernität, diesen sinnentleerten und oft nichtssagenden Begriff für Zeitgenössisches, das andere für Traditionalität und Bodenständigkeit steht. Einige Texte schrieb Win Butler, nachdem er wieder einmal seine Heimatstadt – einen Vorort in der Nähe von Houston, Texas – aufgesucht hatte. Es sei jedoch kein Konzeptalbum, hält Jeremy Gara fest: „Als wir anfangen, an den Songs und Ideen, die in den ersten Wochen entstanden waren, zu arbeiten, merkten wir, dass eine Gruppe davon thematisch zusammengehörte.“ Die Lyrics dieser Gruppe hätten vom Leben in den Vorstädten, wo neben Butler auch andere Bandmitglieder aufgewachsen sind, gehandelt. Ein anderes Stück, wo die charakteristische Arcade-Fire-Klanggewalt in ein Rock-Gewand gehüllt wird, ist „We Used To Wait“, eine Nummer, die Win Butler von ein paar Wochen beim ersten Konzert zum neuen Album in der Nähe von Montreal als Song darüber vorgestellt hatte, wie sich ihre Leben schnell verändern würden. Bereits nach zwei (also noch vor der kommenden dritten) Platten und innerhalb weniger Jahre sind Arcade Fire zu einem der grössten und wichtigsten Acts nicht nur ihrer Heimat Kanada, sondern des ganzen nordamerikanischen Kontinents aufgestiegen. In den knapp vier Jahren von 2004 bis 2007 haben sie ihr Debüt aufgenommen, sind um die Welt getourt, haben ihr zweites Album aufgenommen und sind nochmals um die Welt getourt – und sie in dieser Zeit nicht mehr und nicht weniger als erobert. Als Anfang 2008 die „Neon Bible“-Tour zu Ende gegangen war, entschloss sich die Gruppe, eine knapp einjährige Pause einzulegen, um den Boden wieder unter die

Füsse zu bekommen. Sie hätten sich in dieser Zeit zwar weiterhin fast täglich gesehen, aber nicht einmal zusammen gespielt, erzählt Gara. „Wir waren ein Jahr lang eigentlich keine Band. So haben wir nicht nur Distanz zu allen Ereignissen der letzten Jahre gewonnen, sondern auch verhindert, in Routine zu verfallen oder einer Formel zu folgen. Für uns war es wichtig, uns Zeit zu lassen und erst wieder Musik zu machen, weil wir sie machen wollten und nicht weil wir sie machen mussten.“ Die Pause habe sich später auch auf die Kreativität ausgewirkt. Neben den 16 Songs, die es auf die Platte geschafft haben, hätten sie noch zahlreiche weitere Tracks eingespielt, sagt Gara. „Das kommt davon, dass wir lange genug gewartet und es schliesslich wirklich genossen haben, Musik zu schreiben.“

### „Wir sind nicht U2“

Schon immer stand für Arcade Fire das Seelenheil an erster Stelle. Auch als sich nach den Erfolgen ihres Debüts „Funeral“, zweifellos einer der besten Platten des vergangenen Jahrzehnts, die Majors um die Band rissen, blieb sie ihrem Label Merge Records treu. Denn dort hält sie immer noch ihr kostbarstes Hab und Gut in den eigenen Händen, das ihr anderswo möglicherweise abhandengekommen wäre: die künstlerische Freiheit. Arcade Fire kontrollieren sämtliche relevanten Prozesse ihres kreativen Schaffens, und die Lizenz-Verträge, die Merge für jedes Gebiet separat abschliesst, erlauben ihnen, mit den Leuten zusammenzuarbeiten, die sie verstehen.

Vor allem aber funktionieren Arcade Fire nicht nur als Gruppe von Musikern, sondern wie eine grosse Familie – auch abgesehen von der Tatsache, dass zwei miteinander verheiratet sind und ihr Bruder bzw. Schwager, Perkussionist und Synthesizerist William Butler, zur Band gehört. Ein intaktes Innenleben ist ihnen wichtiger als jeder kommerzielle Erfolg, das soziale Miteinander eine Grundvoraussetzung für das musikalische, und jedes Bandmitglied ist nicht bloss Musiker, sondern erfüllt eine ganz bestimmte Rolle innerhalb der Gruppe. Und nach allem, was bereits gekommen ist und zweifellos in jeder Hinsicht noch höher, noch weiter und noch grösser kommen wird, merkt man dieser Gruppe immer noch ihre Bescheidenheit an, die nicht von einem aufgesetzten Tiefstapeln, sondern von ehrlich gemeinter Dankbarkeit herrührt. „Wir hatten grosses Glück, dass alles so gekommen ist“, meint Jeremy Gara. „Und obwohl wir um den Globus gereist sind und uns viele Leute kennen, sind wir immer noch keine bekannte Band. Es gibt Menschen, die noch nie von uns gehört haben, und das ist absolut okay. Wir sind nicht U2. Wir passen nicht in dieses Businessmodell, wo Bands den Leuten regelrecht in den Hals gestopft werden und auf jeder Internetseite vertreten sein müssen. Wir können so arbeiten, wie wir wollen, und nicht so, wie es uns jemand vorschreibt.“

Daran wird auch „The Suburbs“ nicht ändern. Arcade Fire sind mehr denn je eine Band, die Seelen retten kann – und von der man glauben möchte, dass sie das doch auch mit der Welt kann. Zumindest ein bisschen.

► Arcade Fire „The Suburbs“ (Merge Records/Universal) jetzt erhältlich.



### BOXENSTOPP

Den Pärchenurlaub von der eigenen Band nutzen Will Butler und Régine Chassagne unter anderem auch für den Soundtrack zu „The Box“. Zusammen mit Regisseur/Drehbuchautor/Produzent Richard Kelly („Donnie Darko“) erfüllten sie eine bedrohlich-hypnotischen Score, der demnächst auch als LP erscheinen soll. Im Film wird einem jungen Paar (Cameron Diaz, James Marsden) von einem spooky Gentleman ein Angebot unterbreitet: Wenn sie den roten Knopf auf einer seltsamen Box drücken, kriegen sie eine Million Dollar. Dabei wird aber irgendwo auf dem Planeten jemand zu Tode kommen. Nicht mehr so ganz der Geniestreich wie „Donnie Darko“, aber immer noch besser als die letzten fünf Filme von M. Night Shyamalan. (rec)

# FUCKIN'

**Tää-tätätä-tä-tä-täää! Tätätä-tätä-tä-tä-tä-tä-tä-tä-täää! usw. (rec)**

**Für ein Verbrechen, das sie nie begangen haben, landeten sie im Knast. Und wegen frischen Ideen, die Hollywood nicht mehr hat, sind sie jetzt auf der Kinoleinwand zu sehen: Das A-Team feiert sein Comeback. Der schwarz-rote Van rollt wieder und die vier Elitesoldaten schießen auch nicht mehr länger daneben, wie das in der TV-Serie putzige Tradition war. Über zehn Jahre bastelten Drehbuchautoren an einem Skript, das den Kult des Originals auf Filmlänge zu transportieren vermag. Um es gleich vorweg zu nehmen: Die meiste Zeit müssen sie wohl über leeren Pizzaschachteln eingepennt sein. Davon abgesehen fühlt man sich zumindest beim Erklingen der legendären Titelmelodie wieder in die eigene Kindheit eingekuschelt, auch wenn sich Hannibal, Face, Murdoch und B.A. der rauen Gegenwart angepasst haben. Ja, das A-Team 2010 hilft den Hilflosen gar etwas ruppiger, als sie das noch in den idyllischen 80er Jahren getan haben. Hier die schonungslose Gegenüberstellung.**

Grundrisse seiner Villa, dann wir seine Türe ein **UND ERSCHIESSEN WIR DIE SCHEISSBANDE!**

treten **DANN GANZE**

**AUF-TRAG**

**2**

**HILFE! HILFE!**

„Ich bin eine supersexy Indianerin und ein teuflischer Grundstückbesitzer will auf meinem Reservat eine Fettfarm für übergewichtige Altnazis errichten!“

**80s A-TEAM TO THE RESCUE!**

„Kein Problem. Hannibal verkleidet sich als übergewichtiger Altnazi und erschleicht sich das Vertrauen des teuflischen Grundstück-

**DAS A**

**AUFTRAG 1**

**HILFE! HILFE!**

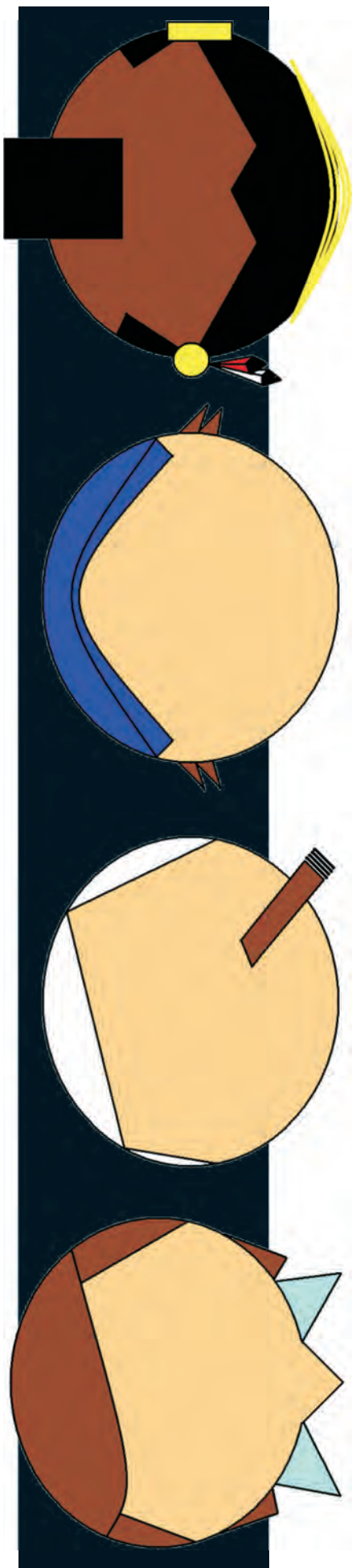
„Ich bin eine supersexy Delfinforscherin und ein puertoricanischer Drogenbaron will seinen Frachthafen direkt auf meinem Unterwasserlabor bauen!“

**80s A-TEAM TO THE RESCUE!**

„Kein Problem. Wir lassen uns bei einem erfolglosen Infiltrationsversuch festnehmen und bauen dann im Kerker des Drogenbarons aus einer Waschmaschine, Alufolie und Buntstiften ein U-Boot, mit dem wir die Stützpfeiler seines Hafens zerstören.“

**2010 A-TEAM TO THE RESCUE!**

„Kein Problem. Wir klauen uns von einer heißen CIA-Agentin die





besitzers. Der Rest des Teams gräbt sich in dessen Villa und zwingt ihn zur Flucht mit einem Katapult aus Tennisschlägern und Zeitungspapier.“

### 2010 A-TEAM TO THE RESCUE!

„Kein Problem. Wir klauen zwölf Panzer, überrollen damit das Reservat, ersticken die schlafenden Altnazis mit Kissen, spüren den Grundstückbesitzer auf, treten seine Türe auf **UND DANN ERSCHIESSEN WIR DIE GANZE SCHEISSBANDE!**“

## AUFTRAG 3

### HILFE! HILFE!

„Ich bin eine supersexy Jurastudentin und mein Eis ist an der Sonne viel zu schnell geschmolzen und jetzt ist mein ganzes Kleid vollgekleckert.“

### 80s A-TEAM TO THE RESCUE!

„Kein Problem. Face wird Sie trösten, während sich der Rest von uns als Lebensmittelkontrolleure ausgibt, die Eisfabrik vorübergehend dicht macht und dann aus alten Fernsehrohren und Haferbrei eine Eispipeline in Ihre Wohnung legt.“

### 2010 A-TEAM TO THE RESCUE!

„Kein Problem. Wir fliegen in den Irak, mischen ein paar korrupte Navy-Generäle auf, bis die uns verraten, wer an dem verdammten Eisdebakel schuld ist. Dann erpressen wir uns von den Russen ein paar Atomsprengeköpfe, fahren zum Kiosk

**UND DANN  
ERSCHIESSEN  
WIR DIE  
GANZE  
SCHEISS-  
BANDE!“**

► „The A-Team“  
(20th Century Fox)  
ab 12. August im Kino.



## DAS GH-TEAM

Seit kurzem hat die Schweiz ihr eigenes A-Team. Auf [www.dieproblemloeser.ch](http://www.dieproblemloeser.ch) erhalten alle Hilfe, die ein Problem haben. Momentan umfasst das Schweizerische Pendant zum A-Team rund um Eray Müller nicht nur vier, sondern ganze 29 Spezialisten, Tendenz steigend. Nun, die müssen auch so viel sein, denn im Gegensatz zu den Outlaws vom A-Team, suchen die Problemlöser immer einen legalen Weg, um den Menschen zu helfen. Wo B.A. und Co. schnell mal zu Maschinengewehr, Bunsenbrenner oder Verkleidung greifen, wird beim Freundschaftsdienst für Fremde lieber auf Muskelkraft und Köpfchen gesetzt. Und das mit Erfolg. Denn obwohl das Problemlösen nicht die Hauptbeschäftigung von Eray Müller und seinem Team ist, liegt der wöchentliche Zeitaufwand bei über 20 Stunden, je nach Auftragslage natürlich. Und die gehen vom Einkauf erledigen über Autos verkaufen zu allem, wofür die Antragsteller einfach keine Zeit finden oder keine Lust haben. Haben Sie also ein Problem und keine Lösung, rufen sie die Problemlöser. (röhr)

# A-TEAM

## DER FILM

### AB 12. AUGUST IM KINO!



©2010 TWENTIETH CENTURY FOX. ALL RIGHTS RESERVED.

[a-teammovie.ch](http://a-teammovie.ch) · [facebook.com/20thcenturyfoxschweiz](https://facebook.com/20thcenturyfoxschweiz)

# ROOTS

# Danko's

## 3... Die

### SONGS

zu denen sich die ROCKSTAR-Redaktion momentan kirre hört

1. **SHARKS**  
„Yours To Fear“
2. **Arcade Fire**  
„Month Of May“
3. **Zpyz**  
„Walking Alone“
4. **Devo**  
„Psycho Killer“
5. **Neil Diamond**  
„Red, Red Wine“

### LIEBLINGS-ALBEN ever

von JONSU (Indica)

1. **Twin Peaks**  
Soundtrack
2. **The Beatles**  
„Abbey Road“
3. **Arcade Fire**  
„The Funeral“
4. **Kate Bush**  
„Kick Inside“
5. **Beach House**  
„Devotion“

### SONGS

von Nick Cave, die auf jeden iPod müssen

1. „The Weeping Song“
2. „As I Sat Sadly By Her Side“
3. „The Mercy Seat“
4. „People Just Ain't No Good“
5. „The Curse Of Millhaven“



Danko Jones gräbt für ROCKSTAR in der Plattenkiste vergessener 90s-Rockhelden. Diesen Monat:

## THE JON SPENCER BLUES EXPLOSION Extra Width

It's hard to believe but I'm actually including The Jon Spencer Blues Explosion with all previous subjects that have fallen under this column of forgotten bands from the 90's. There was a time when the only band my friends and I could talk about, in one form or another, was Jon Spencer and his Blues Explosion but these days there isn't even a hush. After the post-grunge fall out, where every band and their grandma had ditched their eyeliner and leather pants for a lumberjack jacket and kodiak boots, desperately trying to catch up to Layne Staley's signature „Yeaahh“ grunge groan, there were enough people out there, myself included, seeking an aesthetic redirect out of the Lollapalooza alt-swamp of grunge shit - Enter The Blues Explosion.

Armed to the tits in rock cred., Spencer and company didn't just explode onto the national indie stage, for a while they pretty much decimated it. Freshly finished with his New York post-no wave noise pioneering band, Pussy Galore, and having put in time in various outfits like The Gibson Brothers, The Honeymoon Killers and Boss Hog, Spencer's trio of himself, Judah Bauer on second guitar and Russel Simmons on drums, sans rack tom, collectively blew the roof off of self-effacing indie rock turds everywhere, which seemed to be overnight but took a couple of records to distill - first with their Crypt Records debut aptly titled „Crypt Style“ and then with their Matador Records debut, „Xtra Width“, before becoming the Details Magazine/Beck Hanson friendly indie darlings they became on their third record, „Orange“.

Despite the inclusion of the word „Blues“ in their name, Spencer treaded lightly around the genre giving rise to accusatory claims of white man appropriation, but I

always thought it was just a verbose way of saying „Rock 'N' Roll“. For Christ sakes, it sounded like pure Rock 'N' Roll, as pure as a guy weaned on The MC5, Son House and Einstürzende Neubauten could sound. People also objected to his braggart boasting, rarely seen in the Kurt Cobain/„woe is my middle-class angst“ environment back then.

While „Crypt Style“ adhered to the no-fi aesthetics that a Crypt band represented, „Xtra Width“ revealed a band that had started to move beyond their limits, and in my opinion, remains the staple album for any band attempting an entry into the overstated, near-stale world of contemporary Rock 'n' Roll. „Xtra Width“ took a genre that I thought had been played out by everyone from Kiss to The Ramones and tipped it on its head. Songs like „Backslider“, „Pantleg“, the signature single, „Afro“, and the anthemic „Soul Typecast“, contained a million influences and simultaneously sounded fresh all at once.

I must have listened to „Xtra-Width“ 1000 times before we started our band. I was so in awe of The Blues Explosion, I downplayed their influence on us for the first 10 years we were around. As much as they consumed me for a time in my life, their peak was brief and snuffed out due to too much experimentation and not enough good ol' rockin', but that was never on Spencer's agenda anyway. From Pussy Galore to The Blues Explosion to his current outfit, Heavy Trash, he's always been best at pushing envelopes, damning critics, fucking conventions and getting me to drop my jaw at every turn.

*Danko Jones*



www.allrad-music-festival.ch

# music festival

3. – 5. Sept. 2010 Soundarena-Gelände Wohlen/AG

## ROCK

Freitag, 3. Sept. 18 h – 1.00 h

- Fabienne Louves & Band, CH • Fools Garden, D • Canned Heat, USA
- **Joan Jett & The Black Hearts, USA** • Popa Chubby & Band, USA

## COUNTRY

Samstag, 4. Sept. 17 h – 1.30 h

- Headwater, CAN • Two Tons of Steel, USA • Mustang Sally, USA
- **Rosanne Cash & Band, USA** • Texmaniacs feat. Rick Trevino, USA

## ROCK-POP

Sonntag, 5. Sept. 11 h – 17 h

- Kummerbuben, CH • Marc Sway & special guest Ritschi, CH
- Polo Hofer & Die Band, CH • **John Kay & Steppenwolf, USA**



An allen drei Tagen  
**GROSSE 4x4 AUSSTELLUNG**  
 mit Parcours (Gratiseintritt)

Presenting-Partner:



Veranstalter:  
06 Open-Air Event AG

Co-Sponsoren:



Vorverkaufsstellen:



Medienpartner:



**SONICSYNDICATE**  
WE RULE THE NIGHT

vö: 27.08.

MUSIC STIL: MODERN METAL

**SONICSYNDICATE**  
WE RULE THE NIGHT

POWERED BY  
EXTREME FMX TOUR  
MONSTER ENERGY

DAS NEUE ALBUM ERHÄLTICH ALS:  
**LTD. CD+DVD DIGIBOOK INKL. BONUSTRACK, CD UND DOWNLOAD**

T-SHIRT ERHÄLTICH @  
WWW.NUCLEARBLAST.DE  
ODER IM HANDEL

**DIE LEGENDE IST ZURÜCK!!!**

# ACCEPT

T-SHIRT ERHÄLTICH @  
WWW.NUCLEARBLAST.DE  
ODER IM HANDEL



BLOOD OF THE NATIONS

PRODUZIERT VON ANDY SNEAP

DAS NEUE ALBUM ERHÄLTICH ALS:  
**LTD. DIGIPAK INKL. BONUSTRACK & ENHANCED PART: 2 VIDEO CLIPS, 2LP IN GATEFOLD, 2PIC-LP IN GATEFOLD, CD UND DOWNLOAD**

vö: 20.08.

MUSIC STIL: HEAVY METAL

**Immortalf**

**OUT NOW!**  
MUSIC STIL: BLACK METAL

**THE SEVENTH DATE OF BLASHYRKH**  
**DAS ERSTE LIVE ALBUM AUF DVD + CD ODER DOWNLOAD**

**KATAKLYSM**

**Heaven's Venom**

DAS NEUE ALBUM ERHÄLTICH ALS:  
**LTD. DIGIPAK INKL. BONUSTRACK, LP IN GATEFOLD, CD UND DOWNLOAD**

vö: 13.08.  
MUSIC STIL: DEATH METAL

**EQUILIBRIUM**  
Rekreatur

2CD Digibook inkl. Bonustrack, CD & Download erhältlich!

**SOILWORK**  
The Panic Broadcast

CD + DVD Digipak inkl. Bonustrack, CD, 2LP 180g Vinyl in Gatefold & Download erhältlich!

**AMORPHIS**  
Forging The Land Of Thousand Lakes

2DVD + 2CD Digibook, 2DVD & Download erhältlich!

**CHIMAIRA**  
Coming Alive

2DVD + CD Deluxe Digipak & Download erhältlich!

**BLIND GUARDIAN**  
At The Edge Of Time

Ltd. Pop-up 2CD Digipak, CD, 4LP Boxset, 2LP PIC in Gatefold & Download erhältlich!

**STILL HOT!**

WARNER MUSIC GROUP  
CENTRAL EUROPE

BAND INFOS, MERCHANDISE UND MEHR:  
**WWW.NUCLEARBLAST.DE**

**NUCLEARBLAST**



# SCHWER ZMETAL

## MURDER- DOLLS: Tote Puppen tanzen länger

Eher hätten wir mit einem Comeback von Patrick Swayze gerechnet, als mit der Rückkehr der Murderdolls. (Zu früh? Echt jetzt?) Schliesslich schien Joey Jordison, Gründungsmitglied und Drummer bei Slipknot, komplett ausgelastet mit seiner Hauptband und den diversen Touren mit Korn, Ministry oder Rob Zombie. Böse Zungen mögen behaupten, die Murderdolls hätten sich nur deshalb wieder zusammengetan, weil Sänger Wednesday 13 mit seiner Solokarriere so überhaupt nicht vorankam. Dem widerspricht Joey Jordison aber vehement: „Die Zeit war reif für neue Musik. Auf unserem Debütalbum gab es nur altes Material aus Demos von Wednesday oder mir, wir wollten endlich mal als richtige Band komponieren.“ Der Rest der alten Band schien diese Meinung nicht zu teilen. Und so versammelten Joey und Wednesday gleich eine komplett neue Hintermannschaft um sich. Joey: „Mit der Erstbesetzung mussten wir erst durch Fotoshootings, Videoproduktionen und solchen Kram, bevor wir das erste Mal zusammen Musik

gemacht hatten. Das war keine Band, lediglich ein zusammengewürfelter Haufen.“ Dass die Murderdolls nun eine Band sind, hört man den neuen Songs durchaus an. Das Album „Women And Children Last“ macht keine Kompromisse, sondern setzt mit dreckigem Rock'n'Roll

da an, wo Mötley Crüe aufhören. Inklusive Gastauftritt von deren Mick Mars himself. (pat)

► Murderdolls „Women And Children Last“ (Roadrunner Records/Musikvertrieb) ab 27.8. erhältlich.



## FSK-18- HORROR:



## NINE DEAD

Lange vor YouPorn gab es „Sabrina: Total verhext“, eine rückblickend ziemlich bescheuerte TV-Sendung, zu deren Hauptdarstellerin Melissa Joan Hart sich eine ganze Generation in den Schlaf masturbierte. Die Jungs von damals können jetzt mitanschaun, wie ihre Sexgöttin von einst um ihr Leben rennt. Gemeinsam mit acht anderen Opfern bibbert sich MJH durch einen gar nicht mal sooo schlechten „Saw“-Aufguss, in dem der Vater eines toten Häftlings seinen Sohn nach dem „9 kleine Schweinchen“-Prinzip rächen will. (rec)

► „Nine Dead“ (Schröder Media) jetzt auf DVD erhältlich.

## GHOULISH GADGET: These hands are made for walking

Wir wollen Sie nicht anlügen. Diese Hand wird Ihnen nicht im Haushalt helfen, die Zeitung bringen oder mit dem Hund nach draussen gehen. Und auch in diesen einsamen Stunden, in denen Sie mit einer Packung Kleenex und einem Stück warmer Butter im Bett liegen, werden Ihnen diese Plastikfinger keine Liebe bringen (wie krank sind Sie überhaupt, sowas zu denken!). Aber lustig über den Boden krabbeln, das kann sie. Und zwar für umgerechnet CHF 25.— bei [www.iwantoneofthose.com](http://www.iwantoneofthose.com). (rec)





## DEVO: Von Pessimisten zu Reichthabern

Die einen Menschen können sich über fortschreitende Verdummung der Gesellschaft so sehr nerven, dass sie eine eigene Band gründen, mit dieser weltweit berühmt werden und einen ganzen Generation von Musikern nachhaltig beeinflussen. Alle ändern kriegen bloss Magengeschwüre. (röhr)

Man schreibt das Jahr 1970. Die Menschheit steht an einem Wendepunkt, die gesellschaftlichen Umschichtungen der 60er Jahre geben dem Individuum ganz neue Möglichkeiten, sein Leben nach eigenem Ermessen zu leben. Alte Wertvorstellungen und Zwänge werden abgelegt. Peter Parkers Onkel würde jetzt jedoch anmerken, dass mit grosser Freiheit grosse Verantwortung einhergeht. Mark Mothersbaugh, Frontmann und Gründungsvater von Devo, würde diese These sofort unterschrieben, mit dem Zusatz, dass die Menschheit eben diese Verantwortung immer weniger wahrnimmt. Als er seinem damaligen Mitstudenten Gerald Casale die Idee der De-Evolution näher bringt, ist auch dieser begeistert. Zusammen mit Bob Lewis mischen Mothersbaugh und Casale damals die Ursuppe, woraus Devo drei Jahre später entspringt.

### Am Schluss stand der Affe

Im ursprünglichen Sinne besagt die De-Evolution, dass nicht nur eine Evolution stattfindet, sondern auch eine Bewegung in die umgekehrte Richtung. Von der Evolution her gesehen, ist der Mensch mit Füssen weiter entwickelt, als mit Flossen. Jedoch könnte es sein, dass wenn in der Zukunft die Polarkappen schmelzen und die

Menschheit auf der Suche nach Dryland ist, Flossen von Vorteil wären. Die menschlichen Organismen würden sich anpassen, was dann De-Evolution heisst. So weit so gut. Wird diese Theorie nun mit einer grösseren Menge an surrealem Humor und einer gesunden Bereitschaft, sozialsatirische Kommentare abzugeben, vermischt, erhält man so die Grundessenz von Devo.

„Vor 30 Jahren sagten uns alle, wir wären zynisch und hätten eine schlechte Attitüde. Aber jetzt, wenn du die Leute fragst, ob die De-Evolution real sei, verstehen sie, dass etwas an dem dran war, was wir sagten“, meint Mothersbaugh zu den Gründungstagen. Sie machten auch nie einen Hehl daraus, dass sie an den Niedergang der Menschheit glauben, wie der Titel ihres ersten Albums „Q: Are We Not Men? A: We Are Devo!“ schnell verrät.

„Wir sind wie die Band auf der Titanic. Wir unterhalten alle, während wir sinken“

– Gerald Casale

Der grosse Durchbruch kam jedoch erst mit dem im Jahre 1980 erschienenen „Freedom Of Choice“. Die Single „Whip It“ erreichte fast die Spitze der US Billboard Charts. Der Song wird auch heute noch als einer der grössten Hits der 80er Jahre angesehen. Die restlichen Alben waren unter dem kommerziellen Aspekt weniger berauschend. Sieht man sich aber die Liste der Bands an, die Devo schon gecovered haben, wird einem bewusst, dass es nicht die Verkaufszahlen sind, sondern ihr Einfluss auf verschiedenste Stile, der diese Band so wichtig für die heutige Musik macht. Neben Nirvana, Soundgarden oder Sepultura sind auch Bands wie Yo La Tengo, Rage Against The Machine oder A Perfect Circle auf der Liste vertreten. Nebst dem grossen Einfluss auf New Wave, Industrial und Alternative Rock, gehören Devo auch zu den Pionieren der Musik-Videos. Könnte daran liegen, dass sie durch einen Kurzfilm namens „The Truth About De-Evolution“ Bekanntheit erreichten und sogar von the almighty Neil Young angefragt wurden, ob sie in seinem Film „Human Highway“ mitspielen wollen. Mothersbaugh gefiel das Filmgeschäft. Nur macht er lieber Musik für Filme, als Filme für Musik. So arbeitete er an etwa gleich vielen Filmen mit wie Rocco Siffredi, nur benutze Mothersbaugh einen

Notenständer dazu. Zu seinen bekanntesten Soundtrack-Beiträgen zählen „The Royal Tenenbaums“, „Four Rooms“ oder das Teenie-fuckyouall-drama „Thirteen“.

#### Die Ursuppe kocht wieder

Es mag an der Wut über die Entwicklung der Menschen liegen oder am Tragen des von Casales entwickelten Energy Domes (das ist der verkehrte Plastikblumentopfhut, den das Schneewittchen auf dem aktuellen Plattencover einschmeisst), aber Devo können anscheinend so gut stillsitzen, wie ein Kindergarten auf Ritalin. Trotzdem kam die Reunion nach 20 Jahren Funkstille überraschend. Mothersbaugh meint dazu: „Es ist dasselbe Auto, nur ist es jetzt mit Airbags, Bremsen und Lenkrad ausgestattet.“ Und dieses Auto rast, wie alle anderen Autos, direkt auf den Abgrund zu. Denn verbessert hat sich die Menschheit in diesen 30 Jahren wenig. Laut Casale holt sich die Band deshalb ihre Inspiration immer noch auf die gleiche Art: „Weil die Welt so lächerlich und stupide ist, werden wir durch die Realität inspiriert. DE-EVOLUTION IS REAL!“

► Devo „Something For Everybody“ (Warner Music) jetzt erhältlich.

DIE BESTE:

### Q: Are We Not Men?

### A: We Are Devo! (1978)

Nachdem David Bowie und Iggy Pop von einem Freund ein Demo-Tape von Devo bekommen hatten, waren die beiden derart hin und weg, wie Kinder im Spielwarenladen. Bowie meinte sogar nach einem Auftritt: „Dies ist die Band der Zukunft, ich werde sie diesen Winter in Tokyo produzieren“. Da Bowie zu sehr mit Dreharbeiten beschäftigt war, wurde kurzerhand Brian Eno als Produzent engagiert, der Kost und Logis für die Band gleich selbst übernahm. Das Album gehört noch heute zu den Einflusreichsten der Post-Punk- und New Wave-Szene. (röhr)

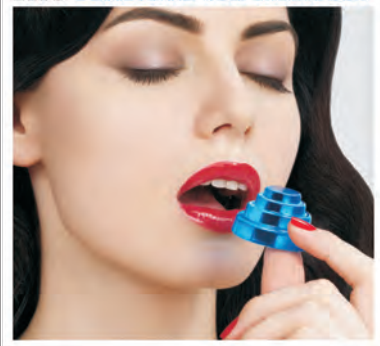


DIE NEUSTE:

### Something For Everybody (2010)

20 lange Jahre nach der letzten regulären Veröffentlichung namens „Smooth Noodle Maps“ kommt ihr neuntes Studioalbum in die Läden. Kaum jemand hat damit gerechnet, dass die Band noch einmal an der globalen De-Evolution teilhaben wird. Das sorgte unter Fans sowie Kritikern dermassen für Spannung wie die Lösung der 4G-Antennenprobleme bei Apple. Enttäuscht werden sie nicht, denn mit „Something For Everybody“ beweisen die Plastikhutfetischisten, weshalb sie von Bands quer durchs Band als erste Inspirationsquelle genannt werden. (röhr)

DEVO SOMETHING FOR EVERYBODY



**JE EINE XR1200 ZU GEWINNEN!**

- Greenfield-Festival
- Open-Air Gampel
- RCKSTR-Schlussverlosung

Infos: [www.rockstar.ch](http://www.rockstar.ch)



TAKE YOUR  
**Free**  
HARLEY-DAVIDSON  
Test Ride.

for example **THE NEW XR1200X**  
ab CHF 16'700.-  
Leasing schon ab CHF 219.-

Testfahrt jetzt online buchen!  
[www.harley-davidson.ch](http://www.harley-davidson.ch)

# STYLE

## BROOKLYN INDUSTRIES: America, fuck yeah!

„Live, Work, Create“ – bereits das Motto des amerikanischen Labels Brooklyn Industries zeigt: Der Brand hat Kraft. Das Team besteht ausschliesslich aus jungen, kreativen Designern. So findet man Grafik-Tees mit aussergewöhnlichen Motiven, Shirts und Shorts mit innovativen Schnitten oder Stoff-Slipper in einem hellen Grün – für Männer neben Violett übrigens momentan DIE Trendfarbe für Accessoires. Gegründet 1998, hat Brooklyn Industries von Anbeginn am typischen Flow hart arbeitender Amis festgehalten und somit noch keinen Trend verschlafen. Zum Beispiel werden alle Stores ausschliesslich mit Windenergie versorgt, um die Umwelt zu schonen. Soviel Zeitgeist würde der Schweiz auch mal gut tun. Leider gibt es noch keinen Brooklyn-Industries-Shop im Lande, aber über den Webshop sind alle Artikel erhältlich. (kätt)

► [www.brooklynindustries.com](http://www.brooklynindustries.com)



## CHRONICLES OF NEVER: Schwarz-Weiss-Denken

Schwarz, weiss, grau, blau – gutes Design braucht keine besonderen Farben. Wichtig ist einzig der Schnitt, weiss Gareth Moody. (kätt)

Das Label Chronicles of Never, gegründet von Designer Gareth Moody, vereint Kleidung, Schmuck und Accessoires unter einem Dach. Der Chef des Brands ist kein unbeschriebenes Blatt: Moody gründete mit anderem die Kleidermarke Tsubi, die heute in Australien den jungen Fashionmarkt dominiert und ausschlaggebend für die Trends in Down Under ist. Nach sechs Jahren Tsubi-Herrschaft hatte der ambitionierte Modeschöpfer genug und verwirklichte sein eigenes spezielles Solo-Label Chronicles of Never. Gottseidank, denn so fand die australische Jugend statt Everyday-Street-Chic den jeder trägt plötzlich auch schlichte aber wirkungsvolle Outfits, die durch den reinen Minimalismus ins Auge stechen. Zum Beispiel schwarze Pullover, die auf den ersten Blick stinknormal wirken, bei genauerem betrachten aber durch die aufwändige und aussergewöhnliche Machart Aufsehen erregen. Oder eine navyblaue Jacke, die einzig durch den schlichten Schnitt und den schweren Stoff auf sich Aufmerksam macht. Wem da noch nach Farben wie aus dem Bonbonladen ist, sei gesagt: Schwarz ist und bleibt das neue Schwarz.

► [www.chronicsofnever.com](http://www.chronicsofnever.com)





## URBAN EYEWEAR: Da schau her

Der Zürcher Kreis 4 hat es auch modisch in sich. Das weiss spätestens seit dem ersten Modeevent Kreislauf 4 + 5 jeder. Dass man dort aber auch super Brillen bekommt, haben vielleicht noch nicht alle mitbekommen. Diese Aufklärungsmission übernimmt deshalb ROCKSTAR, Fachmagazin für Jugendaufklärung. Ob echt antik oder neu aufgelegt klassisch: Der Urban Eyewear Shop an der Freystrasse 21 bietet klasse Brillen für jede Altersklasse. Vintage-Nerd-Brillen à la Buddy Holly oder Cat-eye-Sunglasses von Dior im Stil von Marilyn Monroe, dazwischen Raritäten von Ray Ban oder Carrera: In diesem Shop wird man fündig. (kätt)

► [www.urbaneyewear.ch](http://www.urbaneyewear.ch)



## ROCKAWAY BEACH: Brust raus, Mucke an

Das Bandshirt. Ursprünglich eine Trophäe, die nach Konzerten voller Stolz über den mit Schweiß und Glückshormonen übersäten Körper gestreift wurde. Heute gibt's Ramones-Shirts bereits im H&M. Seufz. Gut ist es jedoch, dass H&M noch nichts von all den anderen grossartigen Bands gehört hat, die seit Jahrzehnten die Musikszene durchstreifen. Und gut ist auch, dass der Onlineshop „Rockaway Beach“ die alte Tradition hochhält und neben den Bandshirts von Grössen wie Metallica, Slayer, oder Nirvana auch gleich die passende Musik sowie anderen Rockerkram in Form von Shirts, Gürtel und Schuhen verkauft. (kätt)

► [www.rockawaybeach.ch](http://www.rockawaybeach.ch)



## DESIGNER WIE KEINER

Kopf 6:

## VIVIENNE WESTWOOD

Entsetzt griff sich das britische Establishment ans Herz, als die Sex Pistols die Weltbühne betraten. Doch eigentlich entstand die wahrscheinlich legendärste Punkband ever durch ein Casting. Ins Leben gerufen wurde dieses von dem kürzlich verstorbenen Engländer Malcolm McLaren und seiner damaligen Ehefrau Vivienne Westwood. Die zwei hatten zu dieser Zeit einen kleinen Laden namens „Let It Rock At Paradise Garden“ sowie der Boutique „Too Fast To Live, Too Young To Die“, in der sie Fetisch- und Latexkleidung verkauften. Inspiriert vom schmutzigen Gewerbe der Dirnen Londons und von ihrem eigenen Sortiment im Shop, begannen McLaren und Westwood, eigene Kleider zu entwerfen. Um darauf aufmerksam zu machen, musste die geeignete Werbefläche her: Die Sex Pistols waren geboren. Mit dem Hype rund um die Band, deren Klamotten mehrheitlich aus Vivienne Westwoods Ideen entstanden, wurde auch die junge Designerin mit einem Schlag weltberühmt. Bis heute hält sie am Punk-Chic fest und bringt in beinahe jeder Kollektion einen Schottenrock im eigenen Muster „MacAndreas“ unter. Und nicht nur auf dieses Muster sowie die Erfindung der Punk-Mode kann Vivienne Westwood mit Stolz zurückblicken. Sie war es auch, die das Korsett wieder salonfähig machte. Leider kamen dann die Pussycat Dolls und schoben das arme Kleidungsstück wieder in die Porno-Ecke. Unverschämtheit, sowas. (kätt)

**Ein Kult droht, im Treibsand des Matschbirnen-Entertainment zu verlaufen: Heute haben sich selbst Eurovisions-Bambis und Regional-liga-Torhüter eine Dosis Tinte in den Oberarm jagen lassen. Sind Tattoos denn überhaupt noch Rock'n'Roll? Hell yeah, sie sind es! Und Jon Nordström zeigt, warum. (rgg)**

Natürlich können Sie an den Unteren Letten hängen und sich die neumodische Tattoo-Kultur zu Gemüte führen. Wie die Kantonsschule Riesbach sich einheitlich das Todesdatum des Klassen-Goldhamsters über den Arsch gestochen hat. Sie können aber auch irgendwo hingehen, wo Tattoos noch Ansehen, Ästhetik und Style repräsentieren (oder es zumindest bis vor ein paar Jahren getan haben). Zum Beispiel nach Kopenhagen, bis in die späten 70er der Body-Mod-Hub Skandinaviens. Das geht jetzt auch, ohne dass Sie sich in einen 18-Stunden-Nachtzug quetschen: Jon Nordström hat die Ink-Essenz Kopenhagens zwischen Buchdeckeln festgehalten in dem auf 3'600 Exemplare limitierten Schmuckstück mit dem Titel: „Dansk Tatovering“. Das müssen wir nicht übersetzen, oder?

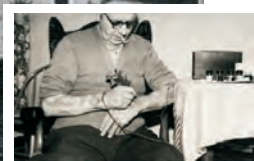
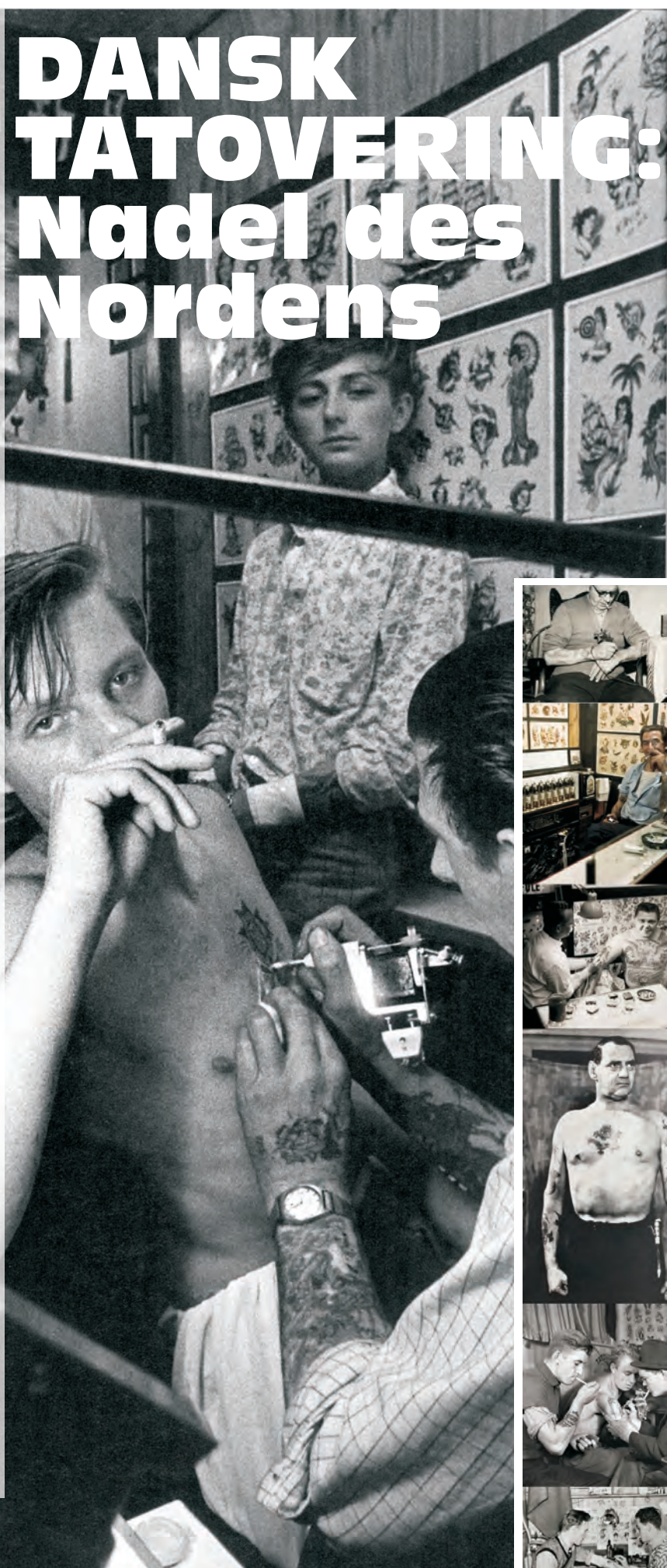
In den Nachkriegsjahren schleppten skandinavische Beatboys und Mini-James-Deans ihre blonden Ölfisuren nach Dänemark, um sich die bleichen Körper beritzen zu lassen. Noch früher tat dies das Seefahrgesindel. Nordströms Bildband setzt 1890 ein, als Tattoos die Existenz an den dunklen Rändern der Gesellschaft signalisierten: Knastis, Piraten, Matrosen, seitengescheitelte Kriegsveteranen. Ganz schön lang her.

### **Pussy-Holger und der Doppelschnabeladler**

Es waren wilde Zeiten, welche auf der Haut eindrückliche Kunstwerke hinterliessen – aber auch misslungene Ich-hab-mich-kannüle-gesoffen-und-wollte-nur-mal-ausprobieren-Fehlschüsse. Zeiten von rauen Gesellen, welche die Nadel in der einen Hand hielten, die Schnapsflasche in der anderen, während die Zigarette im Mundwinkel dauernd aufs frische Kunstwerk äscherte. Im Nachhinein ist es oft schwer festzustellen, ob der Kunde oder der Künstler den grösseren Penalty in der Birne hatte. Da wäre etwa die Legende von Pussy-Holger, der sich auf die – nun ja – Bearbeitung 16-jähriger Mädchenbrüste spezialisiert hatte. Im Whiskey-Rausch kam es schon mal vor, dass er einem Adler versehentlich einen zweiten Schnabel stach. Oder Tattoo-Pete, ein Geschäftsmann sondergleichen, der mit einem Hybrid-Business aus Bordell und Tattoo-Salon ein Vermögen scheffelte – und sogleich in der Hafenkneipe verlockte. Man kann das Klirren und Surren förmlich hören beim Blättern durch die Seiten. „Danish Tattooing“ ist Dokument einer blühenden und blutenden Szene, das Klang & Kleid übrigens exklusiv im deutschsprachigen Raum vertreibt. Wer bis Weihnachten wartet, ist selber Schuld.

► „Dansk Tatovering“ von Jon Nordström erhältlich für CHF 99. — bei [www.klangundkleid.ch](http://www.klangundkleid.ch).

# DANSK TATOVERING: Nadel des Nordens



# street PARADE 2010

## the OFFICIAL COMPILATIONS

cd's  
out now!



official hymn 2010



jetzt downloaden



## ALBEN

FRISCH AB PRESSE

## Spassmacher im Stadionformat


**THE HOOSIERS**  
**The Illusion Of Safety**  
 (Sony Music)

★★★★★

„Eine fantastische Pop-Band, die schreckliche Platten macht“: Das ist die britisch-schwedische Synthie-Pop Band The Hoosiers. Also, war sie einmal, für britische Musik-Kritiker. Die ärgerten sich fürchterlich, dass das Debüt eines Newcomer-Trios 33 Wochen den Platz 1 der UK-Albumcharts belegte. Völlig unerwartet. Der Neuling wird sie alle eines Besseren belehren. „Wir waren verflucht lange im Studio“, erzählt uns Sänger Irwin. „Aber jede einzelne Minute hat sich gelohnt.“ Das überprüfen wir natürlich – und schnell wird klar: Viel hat sich eigentlich nicht geändert. Wieder sind hübsche Melodien unterlegt mit eingängigen Synthie-Riffs und hämmernden Basslinien – doch irgendwie wirkt das ganze kompakter, ausgeklügelter und vor allem reifer als noch auf „The Trick To Live“. Und was beängstigend ist: Auf dem Album reiht sich eine potentielle Hit-Single an die andere. Doch davon will die Band nichts wissen: „Sicher kann man sich nie sein.“ Stimmt. Die Illusion. „Wir versuchten einfach, nicht das Debüt zu kopieren und dennoch unseren Sound durchzubringen.“ Und das ist ihnen gelungen: „Giddy-up“ etwa ist ein hübscher Zwilling ihrer Hitsingle „Black and Gold“ und „Who Said Anything“ wird ein Stadion-Kracher mit Mitjohl-Garantie. „Wir können es nicht erwarten, die Songs live zu spielen und mit unseren Fans zu feiern“, sagt Irwin. Und er weiss auch schon, mit wem er auf Tour gehen will. „The Killers wären toll. Die machen fröhliche Musik wie wir und sind sicher trinkfest.“ A Propos The Killers. Eine Frage stellt sich natürlich auch bei The



Hoosiers.: Braucht die Welt eine weitere Band, die tanzbaren Rock spielt? Brauchen wir so viel gute Laune, Irwin? „Gute Laune ist geil! Jeder will sie. Jeder liebt sie – und wir lösen sie aus. Ist doch toll – oder etwa nicht?“ Da haben wir nichts mehr anzufügen. (wyc)

► Wer das mag, mag auch: **The Killers** „Day & Age“, **MGMT** „Oracular Spectacular“, **Vampire Weekend** „Contra“

Spassen mit  
The Hoosiers  
täglich auf  
[www.piratenradio.ch](http://www.piratenradio.ch)

## FILTER

**The Trouble With Angels**  
 (Rocket Science)

★★★★★



Die meisten werden sich (leider) schon gar nicht mehr an Filter erinnern, die Mitte der Neunziger mit Songs wie „Hey Man, Nice Shot“ und ihrem hoch energetischen

Industrial Rock für Furore sorgten. Einerseits schade. Andererseits gibt das dem Hörer die Möglichkeit, die Band von Grund auf für sich neu zu entdecken. Und mit dem aktuellen Album „The Trouble With Angels“ kommen Filter mit einer derartigen Power zurück, dass man völlig vergisst, dass diese Band in den letzten Jahren eigentlich bereits im Ruhestand die Füße hochgelegt hatte. (pat)

► Wer das mag, mag auch: **Nine Inch Nails** „With Teeth“, **Mephistosystem** „Construction Site“, **Army Of Anyone** „Army Of Anyone“

## BYE BYE BICYCLE

**Compass**  
 (Bonjour Recordings)

★★★★★



Bye Bye Bicycle aus Göteborg gingen nach dem Schulabschluss 2007 getrennt auf (Welt-)Reisen und besingen und -spielen die gesammelten Erlebnisse nun auf ihrem

Debüt-Longplayer „Compass“. Allzu weit sind die fünf Jungs jedoch nicht gekommen – zumindest musikalisch nicht: Ihr Indie-Pop klingt durchs Band schwedisch, wird zwar durch tolle Gitarren und Saxophon(!)-Passagen aufgelockert, ist aber auf Dauer zu abwechslungsarm und die zweite Hälfte des Albums fällt ab wie ein Fjäll in der schwedischen Landschaft, hach; trotzdem schön. (shy)

► Wer das mag, mag auch: **Shout Out Louds** „Work“, **Get Well Soon** „Rest Now, Weary Head!...“, **Noah And The Whale** „The First Days Of Spring“

## NORMAN PALM

**Shore To Shore**  
 (City Slang)

★★★★★



Wir haben uns verliebt. Nicht so, wie wir uns sonst verlieben, mit einmal drunterliegen um dann im Morgengrauen aus der Wohnung schleichen. Dieses Mal ist

es dieses Glitzern in der Magengegend und „Wir warten noch bis wir miteinander schlafen“-Ding. Der Berliner zaubert uns mit seinem melancholischen Gesang in Sphären, die wir bis jetzt nur vom französischä Schansonier Christoph Mae gekannt haben. Und da stört auch die durch die Nase gezogene Stimme vom Norman Palm nicht. Im Gegenteil, es macht ihn tausendtausig sympathischer und verliebenswerter. (gsh)

► Wer das mag, mag auch: **Iron & Wine** „The Shepherd's Dog“, **James Yuill** „Movement In A Storm“, **William Fitzsimmons** „The Sparrow And The Crow“



# Frau tritt an die Front

## STARS

**The Five Ghosts**  
(Vagrant Records)



Die Stars aus Montreal leuchten zwar einen Tick unscheinbarer am Indie-Pop-Himmel als einige ihrer Genre-Kollegen, aber immerhin tun sie das konstant seit mittlerweile zehn Jahren – nie mit dem einen Überhit oder Super-Album, jedoch immer mit schlichtweg schöner Musik. „The Five Ghosts“ ist das fünfte Studio-Album des Quintetts, das bis auf Drummer Pat McGee in seiner Freizeit auch die Bruchstückchen des Torontoer Supergroup-Sammelbeckens Broken Social Scene zusammenkittet. Amy Millan, das einzige Bandmitglied, das jeden Monat für ein paar Tage rot sieht, tritt mit ihrem Gesang auf der aktuellen Scheibe viel stärker ins Scheinwerferlicht und wandelt sich so von der weiblichen Stimme neben Mikrofonchef

Torquil Campbell zu einer ebenbürtigen Frontfrau, die den träumerischen Charakter der Songs manchmal sogar ein Quäntchen virtuoser zu vermitteln vermag. „The Five Ghosts“ besteht aus elf hypnotischen Songs, die ihre Wirkung erst bei geschlossenen Augen voll entfalten und Sie oftmals zu sphärischem Tanzen anregen werden, wofür Sie sich mit offenen Glubscherchen eh schämen würden. (shy)

► Wer das mag, mag auch: **Metric** „Live It Out“, **Imogen Heap** „Ellipse“, **Ra Ra Riot** „The Rumb Line“

## SCISSOR SISTERS

**Night Work**  
(Polydor / Universal Music)



Eigentlich hätten die Scissor Sisters lebenslanges Studioverbot kriegen sollen nach „I Don't Feel Like Dancin'“, das zunächst ganz amüsant anmutete und

kurz darauf mehr Nerven abtötete als ein ganzer Schweizer Festival-Sommer. Wenn Sie aber zur Vergebung fähig sind und „Night Work“ eine Chance geben, erleben Sie mit dem dritten Album der New Yorker eine äusserst warm angehauchte Dreiviertelstunde tanzpassigen Glam-Pop, der vor Hommagen an den Pop der 1980er nur so trieft und durchaus Spass macht. Das eingangs erwähnte Jahrhundertverbrechen ist damit zwar nicht vergessen, aber zumindest zeigen die Scissor Sisters Reue. (shy)

► Wer das mag, mag auch: **Alphabeat** „This Is Alphabeat“, **Mika** „The Boy Who Knew Too Much“, **Goldfrapp** „Head First“

## KIDS IN GLASS HOUSES

**Dirt**  
(Roadrunner Records / Musikvertrieb)



Auch auf ihrem zweiten Studioalbum tönen die Kids In Glass Houses aus England sehr nach Amerika. Im Gegensatz zum Erstling sind sie diesmal aber pompöser und pop-punkiger unterwegs, Indie-Riffs aus der alten Heimat sind seltener geworden, dafür screamt der Emo aufgrund des Mehr an Drama öfters aus der krächzenden Kehle. Mehr als die Hälfte der Platte glänzt mit der vom Debüt „Smart Casual“ bekannten, Englisch-Amerikanischen Freundschaft und eingängigen, unangestregten Hooklines, während der Rest manchmal aus den karierten Vans-Slippern kippt. (shy)

► Wer das mag, mag auch: **You Me At Six** „Take Off Your Colours“, **Boys Like Girls** „Love Drunk“, **Biffy Clyro** „Puzzle“

# FREE&VIRGIN

## SERJ TANKIAN & BAND

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
DI. 31. AUGUST 2010  
NEU: Volkshaus Zürich



## UNHEILIG

+ VNV NATION, RÖTER BAND Einziges CH-Konzert!  
SO. 19. SEPTEMBER 2010  
Volkshaus Zürich



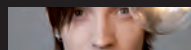
## KORN

+ DIMMU BORGIR Einziges CH-Konzert!  
DO. 23. SEPTEMBER 2010  
Eishalle Deutweg Winterthur



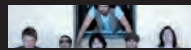
## ALEX MAX BAND

Einziges CH-Konzert!  
DO. 23. SEPTEMBER 2010  
Exil Club Zürich



## THE CAT EMPIRE

Einziges CH-Konzert!  
FR. 01. OKTOBER 2010  
Schützenhaus Albiggüetli Zürich



## SCOOTER

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
MO. 04. OKTOBER 2010  
Sportzentrum Tägerhard Wettingen



## GRINDERMAN feat. NICK CAVE

DI. 05. OKTOBER 2010  
Volkshaus Zürich



## AUGUST BURNS RED

+ BLESS THE FALL, OF MICE AND MEN  
DO. 07. OKTOBER 2010  
Dynamo Grosser Saal Zürich



## TURBOSTAAT

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
DO. 14. OKTOBER 2010  
Dynamo Werk 21 Zürich



## APOCALYPTICA

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
MO. 18. OKTOBER 2010  
Schützenhaus Albiggüetli Zürich



## CATARACT

+ VALE TUDD, SUPPORT CD RELEASE PARTY  
FR. 22. OKTOBER 2010  
Dynamo Grosser Saal Zürich



## TAROT

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
SO. 31. OKTOBER 2010  
Dynamo Grosser Saal Zürich



## JERRY LEE LEWIS

+ THE MEMPHIS BEATS, LINDA GAIL LEWIS & SOME LIKE IT HOT, THE FIRES  
NEU: MI. 03. NOVEMBER 2010  
Volkshaus Zürich



## AS I LAY DYING

+ HEAVEN SHALL BURN Einziges CH-Konzert!  
DO. 04. NOVEMBER 2010  
Volkshaus Zürich



## VOLBEAT

+ ENTOMBED & THE KANDIDATE  
MO. 08. NOVEMBER 2010  
Eishalle Deutweg Winterthur



## TARJA

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
DI. 16. NOVEMBER 2010  
Schützenhaus Albiggüetli Zürich



## ALICE COOPER

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
MI. 17. NOVEMBER 2010  
Volkshaus Zürich



## THE SWORD

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
SO. 21. NOVEMBER 2010  
Dynamo Werk 21 Zürich



## AIRBOURNE

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
DI. 23. NOVEMBER 2010  
St. Jakobshalle Basel



## ALTER BRIDGE

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
MI. 24. NOVEMBER 2010  
Volkshaus Zürich



## BULLET FOR MY VALENTINE

+ FUNERAL FOR A FRIEND  
MI. 24. NOVEMBER 2010  
X-Tra Zürich



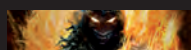
## DEVIL DRIVER

+ 36 CRAZY FISTS, BREED 77 Einziges CH-Konzert!  
FR. 26. NOVEMBER 2010  
Dynamo Grosser Saal Zürich



## DISTURBED, BUCKCHERRY PAPA ROACH, HALESTORM

FR. 26. NOVEMBER 2010  
Eishalle Deutweg Winterthur



## 30 SECONDS TO MARS

+ SPECIAL GUEST  
DI. 07. DEZEMBER 2010  
St. Jakobshalle Basel



## MOTÖRHEAD

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
MO. 13. DEZEMBER 2010  
Eishalle Deutweg Winterthur



## BEATSTEAKS

+ SPECIAL GUEST Einziges CH-Konzert!  
MO. 07. MÄRZ 2011  
Eishalle Deutweg Winterthur



**schnell, umfassend, portofrei**



# Mamma Mia auf Spiritussuche.

**M.I.A.**

**///\\Y^**

(Neet Recordings/XL Recordings/Musikvertrieb)

★★★★★



Sie war schon immer eine Kämpferin. Nach „Arular“ (benannt nach ihrem Vater) und „Kala“ (benannt nach ihrer Mutter) veröffentlicht M.I.A. nun ihr drittes Album „///\\Y^“ (einfacher: „Maya“) – benannt nach sich selbst. Und die tamilisch-britische Künstlerin zeigt sich noch konsequenter als auf den ersten beiden Platten als politische Aktivistin, die unermüdlich und bisweilen radikal für ihre Rechte und gegen jede Art von Bevormundung kämpft. So ist „Maya“ in erster Linie eine Anklage. An die Gesellschaft und an die Politik und an die unterschiedlichen Verstrickungen in der globalisierten und kontrollierten Welt. So auch an Google und dem Internet, wo unter Beihilfe der Regierung digitale

Spurensuche betrieben wird („The Message“), was auch im Albumcover zum Ausdruck kommen soll. So wütend die 35-Jährige in ihren Texten klingt, so aggressiv zeigt sich auch ihre Musik. Die dumpfen Beats sind gezielte Schläge in die Magengegend, die sägenden Bässe (und die Bohrmaschine in „Steppin' Up“) schneiden tiefe Furchen von den Gehörgängen bis ins Gehirn, wo sich die scharfen Worte einnisten und nicht nur dem Kopf Denkanstösse, sondern über das Rückgrat dem ganzen Körper Stromstösse versetzen. In „XXXO“ zeigt sich M.I.A. zwischendurch zugänglich und beinahe zahm, der Rest ist gewohnt vertrackt, sperrig und hüpf zwischen verschiedenen Genres hin und her.

Doch jeder Song, ja jeder Ton ist ein Mosaiksteinchen eines Bildes, das mit zunehmender Dauer immer mehr an Konturen und Schärfe gewinnt, auch wenn in der Hektik zwischendurch die Übersicht verloren geht. (dave)

► Wer das mag, mag auch: **Santigold** „Santigold“, **Peaches** „Impeach My Bush“, **Uffie** „Sex Dreams And Denim Jeans“

Zeichensprache mit M.I.A. bei [www.piratenradio.ch](http://www.piratenradio.ch)

## MENOMENA

**Mines**  
(City Slang/Universal Music)

★★★★★



„Achtung, Achtung. Alles (!) einsteigen! Die musikalisch genialische Sightheartour „Mines“ führt Sie achterbahnig durch das Wunderland der drei

Indiepop-Burschen aus Portland. Vorbei an verträumten Musikmanegen wie „Queen Black Acid“ und „Intil“, hinein ins kapriolige Chaos von „Taos“. Sperrig. Versponnen. Etwas coldplaymässig. Zu Ihrer rechten Seite hören Sie das xilophongeschwängerte „Tithe“ und zu Ihrer Linken heben Sie zu guter Letzt noch mit den in der CD eingebauten Düsen in die spacige Sphäre von „Sleeping Beauty“ ab. Magnifique! Nächster Halt: Menomena-manien.“ (eli)

► Wer das mag, mag auch: **The National** „The Boxer“, **Blur** „Think Tank“, **James** „Pleased To Meet You“

## THE NUTCUTTERS

**Clyde**  
(SUMS Records)

★★★★★



Pop-Punk ist etwa so anspruchsvoll, wie mit einem Formel-1-Wagen über eine Flugzeuglandebahn zu rasen. Das Berner Trio The Nutcutters macht da

keinen Unterschied. Instrumente ausgepackt und drauflosgehauen. Dann immer schön dem Strophe-Refrain-Schema entlanggedrescht und vor dem letzten Refrain einen Zwischenhalt einbauen, der Spannung wegen. Unterwegs die Klischees aufsammeln und einen I-Hate-You, einen I-Hate-EMOs, einen I-Hate-Poser-Song rausbauen. Nix neues, aber das Bekannte sehr gut aufgetischt. (röhr)

► Wer das mag, mag auch: **The Offspring** „Americana“, **Blink182** „Enema Of The State“, **Face To Face** „Face To Face“

## CEREMONY

**Rohnert Park**  
(Bridge Nine)

★★★★★



Als Bands wie Black Flag, Dead Kennedys oder auch Circle Jerks ab 1979 die Bühne betraten, wurde eine rohe und wütende Musikkultur gegründet, die bis heute

ihre Verehrer findet und in Ceremony endlich wieder einen würdigen Vertreter gefunden hat. Schon der Opener „Sick“ spricht eine überdeutliche Sprache: „Sick of fun, sick of being sober, sick of starting over“, und schliesslich sogar „sick of Black Flag!“ „Rohnert Park“ ist ein lupenreines Hardcore-Punk-Album geworden. Und mit seiner Spielzeit von 35 Minuten rotiert es für Generverhältnisse eine halbe Ewigkeit im Player. (saw)

► Wer das mag, mag auch: **Black Flag** „Family Man“, **Dead Kennedys** „Bedtime For Democracy“, **Circle Jerks** „Wild In The Streets“

## ARCADE FIRE

The Suburbs  
(Merge Records/Universal)



Fans und Kritiker waren gleichermaßen auf das neue Arcade Fire gespannt, wie „Sex And The City“-Mädels auf neue Manolo Blahniks. Komischer Vergleich?

Aber nicht doch. Denn der Fan muss etwa gleichermaßen geduldig sein, um einen der Mörder-Stiletto zu tragen, wie um „The Suburbs“ zu mögen. Im ersten Moment ist's ganz schön unbequem, die alten Sachen bequemten besser. Gewährt man dem Album aber ein paar Probeläufe, dann entfaltet sich die Arcade Fire'sche Kunst umso mehr. Und im Gegensatz zu den Blahniks passt das Album musikalisch eh besser in den Herbst. Es kann sich also ruhig Zeit lassen. (röhr)

► Wer das mag, mag auch: **Broken Social Scene** „Forgiveness Rock Record“, **Wolf Parade** „Expo 86“, **Bruce Springsteen** „Darkness On The Edge Of Town“

## FOTOS

Porzellan  
(Snowwhite)



Wenn die Fotos ihren Bandnamen erklären, dann wird es derart hemmungslos sensibel und nachdenklich, dass wir einen ganz glasigen Blick bekommen: „Fotos

steht als synonym für Erinnerung und dafür, flüchtige Momente für die Ewigkeit einzufrieren und vermeintlich Vergängliches festzuhalten.“ Da sind wir doch glatt kurz weggenickt. Und auch das dritte Album der Hamburger/Kölner-Combo ist was für Rehtreichler und dabei so gar nicht originell. Ein weiteres Indie-Rock-Pop-Kleid in Grösse 154, geschneidert für das leicht übergewichtige Mädchen mit der Malibu Stacy in der einen und dem tropfenden Winnetou-Glace in der anderen Hand. (gsh)

► Wer das mag, mag auch: **Tomte** „Buchstaben über der Stadt“, **Virginia Jetzt!** „Land unter“, **Madsen** „Frieden im Krieg“

# 1995 as it best.

## KORN

III – Remember Who You Are  
(Roadrunner/Warner Music)



Die letzten Jahre waren für Korn nicht gerade rosig. Gitarrist Head entdeckte Jesus für sich und folgte dem hellen Licht und Drummer David Silveria hatte plötzlich sonst was zu tun, als die Kessel der berühmtesten Adidas-Fans of Nu Metal zu verprügeln. Hinzu kamen diverse merkwürdige Alben, auf denen sich die Bakersfielder „künstlerisch verwirklichen wollten“. Das endete für den Zuhörer meist mit Kopfweh und Kopfschütteln.

Dementsprechend klein war die Erwartung an das neue Album. Mit „Korn III - Remember Who You Are“ setzen Korn jedoch ein Statement. Die Band holte sich Ur-Produzent Ross Robinson („Korn“, „Life Is Peachy“) zurück ins Studio und besann sich auf den rohen Sound der ersten Stunde. Eine Art „Back To The Future“ also, nur ohne den fliegenden DeLorean. Fans der frühen Korn werden himmelhochjauchzend erstrahlen. Jonathan Davies jammert und kreischt wie zu den guten (oder schlechten?) alten Zeiten und es ist Fieldys Bass, der den Sound der Band wieder dominiert. Nach würdigen Nachfolgern von alten Überkrachern wie „Got The Life“ oder „Freak On A Leash“ sucht man zwar vergebens. Doch die drei Jungs der Originalbesetzung plus Ausnahmedrummer Tay Luzier vermeiden zumindest weitere Kollateralschäden, die sie in jüngster Vergangenheit unters Volk brachten. Wie lange die Nostalgieshow anhält und ob jemals wieder ein innovativer Blick in die Zukunft geworfen wird, diese Antwort bleiben uns Korn jedoch schuldig. (pat)

► Wer das mag, mag auch: **Deftones** „White Pony“, **Limp Bizkit** „Three Dollar Bill, Y'all\$“, **Slipknot** „Slipknot“



BRILLEN AUS DEN LETZTEN 5 JAHRZEHNTEN

**URBAN Eyewear**  
by KALKBREITE OPTIK

Freyastrasse 21 8004 Zürich  
www.urbaneyewear.ch

MO-FR 11-18.30  
SA 11-17.00

**BANG-ON**  
CHOOSE T-SHIRT  
+ CHOOSE MOTIVE.  
BANG-ON!

THE 1ST KUSTOM STREET WEAR & SHOP!

BANG-ON KUSTOM STREET WEAR & SHOP, KASERNSTRASSE 5, 8004 ZÜRICH  
INFO@BANG-ON.CH / BANG-ON-CH.COM TEL: 0041 43 243 80 11

**STEEL EAGLE MC SIHLTAL**  
präsentiert im **STAHLWERK**

**SAMSTAG 18. SEPTEMBER 2010**  
**SEASON-END**

ab 21.00 Uhr  
in Concert:

**BLADES**

**Rock - Cover - Band**  
www.blades.ch

Soodring 36 / 8134 Adliswil  
www.steeleaglemc.ch

**MIGROS**

präsentiert:

13.-15.  
AUGUST  
2010

# HEITERE OPEN AIR ZOFINGEN

FREITAG 13.8.

**BILLY TALENT**

SILBERMOND • SKUNK ANANSIE • PENDULUM

SENS UNIK • STEFANIE HEINZMANN  
THE HEAVY • FAQ • FEATHERLIKE

SAMSTAG 14.8.

**SOLOMON BURKE  
WITH SPECIAL GUESTS  
JOSS STONE &  
CANDY DULFER**

THE BASEBALLS

KRUDER & DORFMEISTER • PEACHES

KARAMELO SANTO • SAINT LU • THE YOUNG GODS • K.I.Z.

DEATH BY CHOCOLATE • BACKWASH • RUNDfunk • STEFF LA CHEFFE

SONNTAG 15.8.

**GENTLEMAN • ICH + ICH**

ANGELIQUE KIDJO • BLUMENTOPF

ELUVEITIE • PHILIPP FANKHAUSER  
MAMAS GUN • JOLLY & THE FLYTRAP

**20  
YEARS KEEP ON  
ROCKING**

Tickets  
postfinance.ch/ticket  
0900 800 810 (CHF 19/Min)  
TICKETCOMES  
www.cheater.ch

HEITERE.CH



Reviews  
**ALBEN**

# RE-ISSUES



## QUEENS OF THE STONE AGE

**Rated R**

(Interscope Records / Universal)



Zehn Jahre nach seiner Erstveröffentlichung wird „Rated R“ von den Queens Of The Stone Age in einer Spezialausgabe neu aufgelegt. Die zweite Scheibe von den Männern um Josh Homme würdigte der NME bereits bei deren Erscheinen als „beste und wichtigste Rock-Platte seit Jahren“. Sie war gross genug, die Fussabdrücke, die Grunge hinterlassen hatte, zu füllen, ohne von seinem eigenen Weg abzukommen. Heute ist sie ein Meilenstein des Stoner Rock, des Genres, das Homme mit Kyuss in den 90er Jahren mitbegründet hatte, und ist selbst für jedes neue QOTSA-Album die Messlatte, die es zu überwinden gilt. Seine dunklen Abgründe, die drögen Riffs, die psychedelischen Klangwände und die stellenweise sogar poppigen Melodien bauten sich zu einem Rock-Monument auf, von dem bis heute noch kein Stückchen abgebröckelt ist. Bereits die ersten beiden Tracks, „Feel Good Hit Of The Summer“ und „The Lost Art Of Keeping A Secret“, sind Hymnen und wie der Rest ein grandioser Wahnsinn aus Drogen, Alkohol, Sex und Herzflimmern.

Glücklicherweise hat man darauf verzichtet, die Originalaufnahmen einer Verjüngungskur zu unterziehen. Ein Album wie dieses, dem der Wüstensand förmlich an den Stiefeln klebt, das den Dreck mit jedem Ton atmet und nicht „besser“ klingen könnte, entstauben zu wollen, ohne seinen ursprünglichen Charme kaputt zu machen, geht schnell schief – man erinnere sich nur, was mit „Rocket To Russia“ von den Ramones bei der vermeintlichen klanglichen Verbesserung passiert war.

Das Bonusmaterial auf der zweiten CD enthält sechs B-Seiten und einen Mitschnitt vom Auftritt der Wüstenköniginnen am Reading Festival im Jahr 2000. Unter den insgesamt 15 zusätzlichen Tracks finden sich neun bisher unveröffentlichte Aufnahmen. Das meiste davon ist nice to have, unter dem Strich aber Füllmaterial, das nur für jene Sinn macht, die ihre QOTSA-Sammlung komplettieren möchten. „Rated R“ jedoch bleibt ein must have, das bis heute nichts von seiner Wirkung eingebüsst hat und der beste Beweis dafür ist, dass die Halbwertszeit von guter Musik mehr als nur ein paar Jahre beträgt. (dave)

## I AM KLOOT

Sky At Night  
(PIAS/Musikvertrieb)



Ach nein, unsere Wangen sind noch immer feucht von den Tränen, die wir für und mit „I Am Kloot Play Moolah Rouge“ (2007) und der letztjährigen Raritätensammlung „B“ geweint haben. Und schon erklärt die Band aus Manchester erneut den Tag zur Nacht, den Sommer zum Herbst, die Traurigkeit zur Schönheit. Frontmann John Bramwell heisert seine britischen Chansons mit dem gewohnten Alles-oder-Nichts-Soul zu schleppender Soundkulisse, I Am Kloot erreichen nicht selten völlig neue Höhen in diesem Nachthimmel. Die Tränen, die lassen nicht lange auf sich warten. (rec)

► Wer das mag, mag auch: **The National** „Boxer“, **Doves** „The Last Broadcast“, **Suede** „Dog Man Star“



## KLAXONS

Surfing The Void  
(Polydor/Universal)



Mit ihrem Debüt „Myths Of The Near Future“ schossen die Klaxons direkt durchs Dach. Und tatsächlich sind sie jetzt im Weltraum angekommen. Und zum Glück braucht keiner mehr die Ankunft einer neuen Revolution („New Rave“, ähäh) zu verkünden und vergisst dabei vor lauter Teenies mit Leuchtstäbchen, dass diese Band ein wirklich fähiges Händchen (vielmehr: acht davon) für psychedelischen Electro-Pop hat. Mit „Surfing The Void“ bleiben die Klaxons zwar auf den Spuren des Vorgängers, wagen sich aber noch tiefer in das grosse Unbekannte. Nennen wir es „künstlerische Freiheit“. Ach, und das Cover? Epic. (rec)

► Wer das mag, mag auch: **The Horrors** „Strange House“, **MGMT** „Congratulations“, **Late Of The Pier** „Fantasy Black Channel“



# LIVE im AUGUST

## I Am Kloot

28. August Zürich Openair

## Klaxons

21. August Openair Gampel

## eat your sticks

Schlagzeugschulen  
www.eatyoursticks.ch

Schlieren  
St. Gallen  
Oberglatt  
Thurgau,  
Hinwil  
Waldshut (D)  
Winterthur  
und.....  
**Neu ab 01.03.2010**  
auch in:  
**Bremgarten**  
**Baden**  
**Grabs**

Probeklebung Gratis  
Infos: 043 497 64 01

## RPA & THE UNITED NATIONS OF SOUND

The United Nations Of Sound  
(Parlophone/EMI)



Knapp zwei Jahre dauerte die Versöhnung von The Verve, ehe Richard Ashcroft letzten August erneut das (vorläufige) Ende bekanntgab. Nun meldet sich der Sänger

mit einem neuem Projekt zurück: RPA & The United Nations Of Sound. Die neue Scheibe „The United Nations Of Sound“ lässt die typischen Ashcroft-Pop-Melodien mit untypischen Urban-Klängen verschmelzen. Insgesamt aber bleibt „The United Nations Of Sound“ unter den Erwartungen. „TUNOS“ klingt zu oft zu selbstgefällig („Are You Ready“), zu nichtssagend („This Thing Called Life“) und manchmal auch einfach platt („Life Can Be So Beautiful“). Bleibt noch die Frage, ob The Verve definitiv Geschichte sind oder doch die Chance besteht, dass sie irgendwann wieder gemeinsame Sache machen. „Wer weiss das schon? Ich kann jetzt keine Vorhersagen machen“, sagt Ashcroft. „Wir haben (mit dem letzten Album „Fourth“; d. Red.) viel mehr erreicht, als ich mir erträumt hätte. Und wir haben es geschafft, noch einmal etwas Neues zu erschaffen.“ Das gelingt ihm zwar auch mit „The United Nations Of Sound“, doch man wird den Eindruck nicht los, dass hier eine Chance vergebene wurde. (dave)



## HERRENMAGAZIN

Das wird alles einmal dir gehören  
(Motor Music)



Nun ja. Für die Herrenband Herrenmagazin rasieren sich weibliche Fans zum Konzert die Beine höchstens bis zum Knie. Wenn überhaupt. Das Hamburger Quartett

will nun mal schön klingen, nicht schön scheinen. Deshalb Daumen nach oben für ihren bedeutungsschwangeren Indie-Post-Punk-Pop (IPPP) ohne Schaumfestiger in den Haaren oder Wimpern, die beim Augenaufschlag einen leichten Windhauch auf die Wangen ziehen lassen. Das übernehmen die Songs, die schon nach dem ersten Hören wie gute, alte Freunde daher kommen. (gsh)

► Wer das mag, mag auch: **Kettcar** „Du und wieviel von deinen Freunden“, **Erdmöbel** „Fotoalbum“, **Die Sterne** „24/7“



# abart

manessestr. 170, zürich  
fr. & sa. 23h - open end  
sommerpause 18.7.-15.8.  
tickets: www.abart.ch

mo. 16.08. - live at abart:

## MAD CADDIES (USA)

& kafkas (d). only swiss show! tür: 20h

mo. 23.08. - live at abart:

## AU REVOIR SIMONE (USA)

& les yeux sans visage (ch). only swiss show! tür: 20h

di. 24.08. - live at abart:

## MELISSA AUF DER MAUR (CAN)

& guests. only swiss show! tür: 20h

mo. 30.08. - live at kaufleuten:

## K'NAAN (SOM)

& 77 bombay street (ch). only swiss show! tür: 19h

mi. 15.09. - live at abart:

## DELTA SPIRIT (USA)

& guests. only swiss show! tür: 20h

fr. 24.09. - live at abart:

## KEITH CAPUTO (USA)

& zoli band (usa). only swiss show! tür: 18h30

fr. 24.09. - live at kaufleuten:

## KATE NASH (UK)

& guests. only swiss headline-show! tür: 19h

so. 26.09. - live at abart:

## YOAV (IL/RSA)

& guests. tür: 19h

mo. 27.09. - live at papiersaal:

## LAURA JANSEN (NL/USA)

& marie-flore (f). only swiss show! tür: 19h30

mi. 29.09. - live at abart:

## THE BLACK ANGELS (USA)

& guests. tür: 20h

mi. 06.10. - live at abart:

## JOSHUA RADIN (USA)

& guests. tür: 20h

so. 10.10. - live at abart:

## LOVE AMONGST RUIN (UK)

feat. steve hewitt (ex-placebo). tür: 19h

MO. 11.10. - live at abart:

## MYSTERY JETS (UK)

& guests. only swiss show! tür: 20h

mi. 13.10. - live at abart:

## YOU ME AT SIX (UK)

& kids in glass houses (uk) & guests. tür: 19h30  
vorschau:

- 14.10. **SCUMBUCKET (D)** at hafenkneipe
- 16.10. **MAGIC KIDS (USA)** at club zukunft
- 19.10. **THE CINEMATICS (UK)** at hafenkneipe
- 21.10. **BLUMENTOPF (D)** at kaufleuten
- 24.10. **THE PARLOTONES (RSA)** at abart
- 27.10. **MAROON (D)** at abart
- 30.10. **TRAIN (USA)** at kaufleuten
- 02.11. **THE CORAL (UK)** at abart
- 05.11. **AMY MACDONALD (UK)** at hallenstadion
- 09.11. **CARIBOU (CAN/UK)** at abart
- 10.11. **THE GASLIGHT ANTHEM (USA)** at dynamo
- 12.11. **ANGUS & JULIA STONE (AUS)** at abart
- 15.11. **FRIGHTENED RABBIT (UK)** at abart
- 16.11. **BEACH HOUSE (USA)** at kaufleuten
- 17.11. **PARKWAY DRIVE (AUS)** at z7 pratteln
- 17.11. **BLITZER TRAPPER (USA)** at abart
- 19.11. **THE DRUMS (UK)** at abart
- 21.11. **XAVIER RUDD (AUS)** at theater spirgarten
- 23.11. **STANFOUR (D)** at kaufleuten
- 25. & 26.11. **NEW MODEL ARMY (UK)** at abart
- 26.11. **PANTEÓN ROCOCÓ (MEX)** at abart

weitere konzerte siehe abart.ch

# MOVIES

## 3 ROUNDS IN HOLLYWOOD

### The Expendables vs. The A-Team

Für Geld schiessen sie auf fast alles. Doch wer ist der abgebrühtere Söldnerhaufen? Gentlemen, durchladen!

### Wer ist mit dem schärferen Ofen unterwegs?

**The Expendables:** Fliegen zu den Todesmissionen mit einem klapprigen Wasserflugzeug, an dessen Heckspitze Platz für einen Maschinengewehrscützen ist.

**A-Team:** Bis zum A-Team hatte der Van den Ruf einer Seriengewaltigerkutsche. Der schwarz-rote Anstrich ist längst so bekannt wie Micky Maus.

**Punkt für:** A-Team. Auch wenn es vor allem der Lackierung wegen ist.

### Wer hat den besseren Geschäftssinn?

**The Expendables:** Nehmen Aufträge in Millionenhöhe entgegen. Hängen am Ende aber trotzdem alle in einer versifften Tattooogarage rum.

**A-Team:** Lassen sich meist mit Handschlag und Küsschen auf die Wange bezahlen. Na bravo.

**Punkt für:** The Expendables. Schweinereich und trotzdem so bescheiden geblieben.

### Wer hinterlässt die grössere Sauerei?

**The Expendables:** Jagen mit Benzin und Feuerlöschen ganze Stadtteile hoch. Just for shit and giggles.

**A-Team:** Fahren mit ihrem Van sämtliche Absperriegitter von Texas über den Haufen.

**Punkt für:** The Expendables. Wenn die eine alte Frau über die Strasse bringen, stehen danach zwölf Autos in Flammen.

**Sieger:** The Expendables. Mit einem anderen Ergebnis würden wir jetzt auch um unser Leben fürchten.

# TATTOOS

# Ballermänner

## THE EXPENDABLES

(Ascot Elite)  
Filmstart: 26.8.



**Männer dieser Welt, fällt euch jubelnd in die Arme. Das Gegenteil von „Twilight“, es ist endlich da. Bäng! Cräh! Rätätätätätä! (rec)**

Wäre der Actionfilm die Krebsforschung, dann würden im Labor jetzt die Korken knallen:

Gratuliere, das war's, wir haben's geschafft! Das Heilmittel ist entdeckt und es enthält viel, viel, viel Blei. Zu verdanken haben wir das Professor Doktor Sylvester Stallone, der sich für „The Expendables“ einmal quer durch seine Kumpelkartei telefoniert und ein Arschtreterensemble versammelt hat, das es so in er Filmgeschichte noch nie gegeben hat: Jason Statham, Jet Li, Dolph Lundgren, Mickey Rourke, Bruce Willis, Arnold Schwarzenegger und Eric Roberts sind gekommen, um zu knurren.

Ebenfalls in Nebenrollen zu sehen sind Steve Austin und Randy Couture, Namen, bei denen jeder Wrestling- und Mixed-Martial-Arts-Fan weiche Knie bekommt.

Und Knie, die werden von den Expendables entzwei getreten. Die mannskerlige Söldnertruppe unter Leitung von Ross (Stallone), die sich zu sechst durch ganze Armeen ballert und dann zur Feier des Tages Messer in Wände schmeisst, kriegt es mit dem abtrünnigen CIA-

Agenten Monroe (Roberts) zu tun. Gemeinsam mit einem korrupten General hat der sich eine südamerikanische Insel unter den Nagel gerissen und führt ein Terrorregime, dessen Zweck der Anbau und Verkauf von Kokain ist. Mit der Absicht, nach all den Leben, die er genommen hat, endlich auch mal eins zu retten, macht sich Ross mit seiner Bande auf, um die gekidnappte Tochter des Generals zu befreien. Er tut das natürlich, in dem er noch viel, viel, viel mehr Leben nimmt. Rätätätätätätä! Fuck yeah!

„The Expendables“ ist der zerfurchte Oberhäuptling sämtlicher B-Action-Filme der letzten 30 Jahre. Selbst wenn Stallone mittlerweile aussieht wie seine Wachsfigur in „Madame Tussauds“, nachdem das Gebäude Feuer gefangen hat und die Ausstellungsstücke zu schmelzen beginnen, scheint er noch lange nicht zu alt für solchen Quatsch. Im Gegenteil. Hollywoods grösste Äkschnhelden kriegen ihren Arsch noch einmal aus der Luxuscouche hoch und tun das, was sie am besten können: Blowing shit up! Fuck yeah! Rätätätätätä!

Regie:  
**Sylvester Stallone**

Cast:  
**Sylvester Stallone, Jason Statham, Jet Li**



## BESSER ALS: STREET FIGHTER: THE MOVIE



Ein Eliteteam aus Videospieldfiguren, angeführt von Spagatfanatiker Jean-Claude Van Damme, lässt das korrupte Terrorregime von General M. Bison hochgehen. Die Filmumsetzung zum Kult-Beat-'Em-Up ist derart grausam geraten, das bis heute Videospiele nachts schreiend aus dem Schlaf aufwachen. Und Schurkendarsteller Raul Julia starb gleich nach den Dreharbeiten. Do the math. (rec)

## SCHLECHTER ALS: KARATE, KÜSSE, BLONDE KATZEN



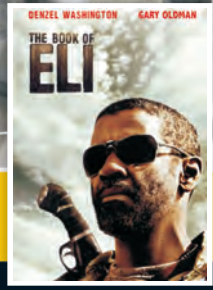
Ein Eliteteam aus Bikinimodels wird von chinesischen Piraten entführt, die ein korruptes Terrorregime vor exotischer Kulisse (wir schätzen: China) aufgebaut haben. Die Babes lernen Kung-Fu und treten ihren Peinigern in den Arsch. Mit den fittesten „Schulmädchen Report“-Darstellerinnen gefilmter Grindhousetrash aus dem Jahr 1974. Der Oberfiesling benutzt seinen Zopf als Waffe! (rec)

DVD



# Bibelstunde brutal

## BOOK OF ELI (Tobis)



Die Ausgangslage von „Book Of Eli“ sorgt bei Mel Gibson entweder für frenetischen Jubel oder er greift wütend zum Telefon, um die Drehbuchautoren anzuschreien, dass sie ihm seine Idee klauen und ihm deshalb einen runterholen müssen: In einer, mal wieder, postapokalyptischen Zukunft streift der wortkarge Einzelgänger Eli (Denzel Washington) durchs Ödland, in seinem Gepäck eine Bibel. Die ist nach dem letzten Krieg verboten worden, aus Angst, sie würde die Menschheit gegeneinander aufhetzen. Als der Bösebubenbandenboss Carnegie (endlich

wieder fies: Gary Oldman) von Elis Reiselektüre Wind bekommt, schickt er seine Schergen in den Krieg gegen die Ein-Mann-Armee Eli, um selber an das Buch zu kommen. Den regisseurenden Hughes-Brüder („From Hell“) ist mit „Book Of Eli“ ein atmosphärisch stimmiger Endzeitactionkracher gelungen. Zwar steigt der Held nicht wie in „Mad Max“ in eine gespickte Karre, sondern kniet sich hin zum Gebet, doch löst Denzel die Aufgabe mit Bravour. Amen to that. (rec)

DVD

## CLASH OF THE TITANS

(Warner Home Video)



Wir verstehen nicht viel von 3D-Technik, aber wenn die Produzenten eines fertig gedrehten 2D-Blockbusters entscheiden: „Hm, dieses Zeug mit den Brillen ist grad

ziemlich angesagt. Basteln wir doch noch ein paar dieser Effekte rein und machen damit dreissig Fantastrilliarden Dollar!“, hört sich das recht suspekt an. So geschehen bei „Clash Of The Titans“. Und so wurde aus einem miesen Film (zusammenhangloses, pathetisches, pseudomystisches Actiongedöns in der griechischen Götterwelt) ein MIESER!!! Film. (rec)

MUSIK-DVD

## ANVIL! The Story Of Anvil (Megaphon)



Nagellack! Nietenzbänder! Netzstrümpfe! Es war Sommer, derjenige 1984. Anvil aus Toronto feierten mit den Scorpions, Bon Jovi und Whitesnake den

Triumphzug des Hairspray-Metal. Bloss war die Party für die blutsbrüderlich eingeschworenen Anvil bald vorüber – bis sie eine dubiose Italienerin 20 Jahre danach für eine Reunion-Tour nach Europa bucht. Happy End? Denkste. Anvil frieren sich im Wohnmobil die angegrauten Ärsche ab, rumpeln in halbleeren Kellerlöchern – und halten trotzdem mit eisernem Griff am Rockstar-Schwur fest, den sie als Teenies abgelegt haben. Rührend. (rgg)

KONZERTE

## PENDULUM<sup>AUS</sup> DO 30. SEP



## GOLDFRAPP<sup>UK</sup> DI 05. OKT

## HOCUS POCUS<sup>FR</sup> SO 10. OKT

## PATRICE<sup>DE</sup> & THE SUPPOWERS DI 19. OKT



## ELUVEITIE<sup>CH</sup> MI 17. NOV

## DIETER THOMAS KUHN<sup>DE</sup> & BAND FR 26. NOV

## GOSSIP<sup>USA</sup> DI 02. DEZ

PARTYS



KAP BAMBINO

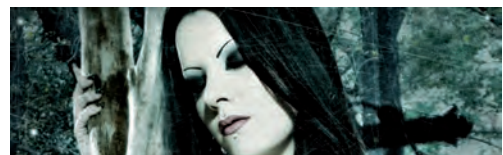
## BORDEL ELECTRONIQUE

LIVE: KAP BAMBINO (FR) & SAINT PAULI (DE)  
FR 13. AUG 23H: ELECTROPARTY MIT KONZERT  
KAP BAMBINO, DIE FRANZ. CRYSTAL CASTLES!



## BEST OF THE 80'S

FR 27. AUG 23H: SUMMER EDITION MIT REGGAE & SKA  
DJs THOMAS H. & ALEX T.



## MORE THAN MODE

DARK SOUNDS FOR OPEN MINDS  
JEDEN MITTWOCH 22H

# GRAND

# #E32010



## E3 2010 - RÜCKBLICK: Berichte aus Nerdtopia

**Täte man den Weihnachtsmann fragen, welche Wunsch-Bevölkerungsgruppe er am liebsten mag, er würde zweifellos die Video- und Computerspieler nennen; denn die füllen ihren Unbedingt-Haben-Will-Zettel bereits Ende Juni aus, weil sie dann all die Neuankündigungen und Exklusiv-Trailer der grössten Gaming-Messe der Welt verarbeitet haben, der E3. ROCKSTAR verschafft Ihnen einen Überblick über die Bits und Bytes, die an der E3 2010 (15. bis 17. Juni) vorgestellt wurden und Ihnen kommende Weihnachts-Saison die Kinnlade ins Fondue Chinoise klappen lassen. (shy)**

Seit 1995 lädt die Electronic Entertainment Expo (kurz: E3) Fachpublikum und Hobbyzocker jährlich nach Los Angeles, wo die Hersteller mit beplastigten Riesenknarren und plastikbebrüsteten Messebabes um Aufmerksamkeit für ihre Games buhlen.

Unmengen an Jöööhs hat dieses Jahr Kirby's Epic Yarn für die Wii geerntet, da dessen komplette 2D-Jump'n'Run-Welt aus Garnfäden gesponnen ist und so einen arty-putzigen Look erzeugt, den man so noch nicht gesehen hat. Portal 2 macht den Mund wässrig und die Finger schwitzig auf noch abgefahrenere Teleporter-Puzzles auf Konsole und PC. Der ehemalige Gott der Shooter-RPGs lebt: Deus Ex: Human Revolution, der dritte Teil der Serie, kommt und sieht aus, als ob sich die Grammaton-Kleriker aus „Equilibrium“ durch „The Matrix“ prügeln würden. Indie ist nach wie vor schwer angesagt, beschränkt sich aber nicht nur auf Röhrlieans, sondern hat sich auch im Gaming-Sektor etabliert. Aktuellstes Darling: Limbo, ein 2D-Jump'n'Rätsel, das aussieht wie die Farm-Szene in „Sin City“ und für fast geschenkt im Xbox Live Arcade Store erhältlich ist. Und das war nur das Spitzlein des Eisberges; der Rest ragt noch kilometerweit ins Bassin der Gaming-Saison 2010/11.

### MUSS! HABEN! VON DER E3 2010

Auf die links genannten Hits können wir ohne Probleme bis Weihnachten warten. Um aber die drei folgenden Games schon jetzt spielen zu können, würden wir ohne zu zögern unsere Freundinnen stundenweise vermieten.



#### Killzone 3

Der momentan beste Shooter auf der PS3 bekommt einen Nachfolger, der noch besser aussieht und sich noch besser spielt. Bedenklich, wie uns nur schon der Gedanke an diesen Titel mehr erregt als 20 Xenia Tchoumitchevas in weissem Shirt bei Sommerregen.



#### Gran Turismo 5

Bierneste Rennspiele sind eigentlich nicht unser Ding, wir mögen eher „Destruction Derby“ und „Mario Kart“. Bei „Gran Turismo“ hingegen machen wir eine Ausnahme, wollen es aber gar nicht spielen, sondern nur ununterbrochen zuschauen. Sollte die Wirklichkeit tatsächlich mal so schön werden, wie sie dieses Spiel darstellt, beten wir ab sofort nur noch unsere PS3 an und lassen Neil Diamonds Brusthaare links liegen.



#### Mortal Kombat 9

Dass vorher noch nie jemand darauf kam! In „Romeo Must Die“ haben wir doch gelernt, wie unsagbar toll es aussieht, wenn Tritte und Fausthiebe bei Treffern herangezogen werden und per Röntgenoptik gezeigt wird, wie Knochen zertrümmert und Organe zerquetscht werden. Genau das ist eines der neuen Features von „Mortal Kombat 9“ – und damit Grund genug für die Vorbestellung von zehn Exemplaren des Spiels. Mindestens

## NAUGHTY BEAR

für PS3 & Xbox 360



Wenn man nicht zu einer Geburtstagsparty eingeladen wird, kann das bleibende Störungen hervorrufen. Einige schliessen sich dann flennend in ihr Zimmer ein und malen Hassbotschaften mit roter Eiscreme an die Wände. Nicht so unser Held aus „Naughty Bear“. Der vernarrte Teddy hört ab sofort eine Stimme im Kopf, die ihm aufträgt, alle Bewohner von Perfection Island umzubringen. Mit der schönen, detailverliebten Grafik, dem ausgesprochen gelungenen Sound und dem bösen, bösen Humor verspricht das Spiel so einiges. Nach zehn bis fünfzehn

Minuten merkt der Spieler jedoch schnell, dass die Entwickler nicht sehr kreativ mit dem Spieldesign umgegangen sind. Die Herausforderungen wiederholen sich immer wieder, Abwechslung wird kaum geboten.

Hoffen wir, dass kein enttäuschter Fan plötzlich als Naughty Bear bei den Entwicklern vorbeischaute. (röhr)

**Bärenstark ist anders!**

## LEGO HARRY POTTER: YEARS 1-4

für PC, PS3, Xbox 360, Wii, PSP & Nintendo DS



Ja wir von ROCKSTAR sind für unsere vielseitigen Hobbys bekannt. Eines davon ist, Cosplaying im Wald als Harry Potter. Fragen Sie nicht, warum. Doch endlich können wir das auch zuhause an der Konsole tun und das auch noch kombiniert mit unserem zweiten Lieblingshobby: Lego. Wer die Lego-Editionen von „Star Wars“ und „Indiana Jones“ kennt, weiss, wie witzig und humorvoll die Games gelungen sind. So kann man in der bisher besten Lego-Film-Kreuzung bei „Harry Potter“ in

Hogwarts rumrennen, rumzaubern und allerlei Wunderliches erleben. Empfehlenswert ist das Spiel aber nur für Kenner des „Harry Potter“-Universums. Sonst ist man so aufgeschmissen wie ein Muggel in der Winkelgasse. Gepeilt? Nicht? Dann besser Finger davon lassen. (röhr)

**Hokus Bau-Us Legosteinus!**

## SINGULARITY

für PS3, Xbox 360 & PC



2010 stolpert Ami-Elite-Soldat Renko bei einer „Routine“-Untersuchung auf einer russischen Insel in einen Zeitstrudel und damit ins Jahr 1955, und rettet da pflichtbewusst einem Sowjet-Wissenschaftler das Leben. Zurück in der Gegenwart bekommt er die Quittung dafür: Dank den Waffen-Experimenten auf der russischen Insel und der Rettung des Wissenschaftlers beackern Hammer und Sichel jetzt die freie Welt. Mit immer tolleren Wummen (u.a. Scharfschützengewehr mit

steuerbaren Explosivprojektilen) und dem Zeit-Manipulations-Gerät ZMG (u.a. Gegner so schnell altern lassen wie der falsche Gral in „Indy 3“) machen Sie diesen Fehler flugs rückgängig. Die Story ist seicht, die Grafik trotz „Unreal 3“-Engine runzlig und faltig – das Gameplay haut jedoch alles raus mit schnörkelloser, spassstriefender Ego-Schiesserei, kombiniert mit ein paar geklauten Ideen aus „BioShock“ und „Half-Life 2“ und einem launebärgigen Multiplayer-Mode. (shy)

**Fast forward to the past, Genosse!**

## SHIN MEGAMI TENSEI: PERSONA 3 (US-Version)

für PSP (erhältlich bei [www.softridge.com](http://www.softridge.com))



Traditions-Entwickler Atlus versucht uns ihre PSP-Konvertierung von „Persona 3“ als schmuckes RPG zu verkaufen. Das stimmt aber nur halb. Zwar prügelt sich das Alter Ego durch Dungeons und steigert seinen Level, muss aber auch die Schulbank drücken und soziale Kontakte pflegen. Zweiteres heisst vor allem: Weiber aufreissen. An dieser Stelle präsentiert sich „Persona“ als eine unterhaltsame Dating-Simulation. Zur Sache geht's dann im Tower of Tartarus, wo rundenbasierte Battles auf den Spieler warten. „Persona“ weiss mit dem unverbrauchten High-School-Setting zu begeistern und schicken Mangamädels zu betören. Konnichi-Wa, bitches. (rez)

**HIGH-FIVE-SCOOL!**

# GUNS N' ROSES

EUROPEAN TOUR 2010



**mittwoch, 8. september 2010, 20 h**  
**hallenstadion zürich**



[www.gunsroses.com](http://www.gunsroses.com) | Aktuelles Album «Chinese Democracy» im Handel erhältlich.

VIP-Paket erhältlich: [www.ticketcorner.com](http://www.ticketcorner.com) oder unter 0900 800 800 (CHF 1.19/Minute, aus dem Festnetz)

**TICKETCORNER**  
0900 800 800  
CHF 1.19/min.

Vorverkauf bei Ticketcorner unter der Nummer 0900 800 800 (CHF 1.19/Minute, aus dem Festnetz), übers Internet: [www.ticketcorner.com](http://www.ticketcorner.com) oder bei Die Schweizerische Post, Manor, SBB und Coop City sowie bei allen anderen Ticketcorner Verkaufsstellen. Info: [www.goodnews.ch](http://www.goodnews.ch) oder Info-Line 0900 57 30 30 (CHF 1.49/Minute, aus dem Festnetz)





# STARCRRAFT II: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Mit über 9,5 Millionen verkauften Exemplaren ist „StarCraft“ das meistverkaufte Echtzeit-Strategiespiel aller Zeiten. Nun erhält die Mutter aller Onlinekriege einen Nachfolger. (röhr)

„StarCraft“-Entwickler Blizzard weiss genau, was sich die Fans nach so langer Zeit für Neuerungen wünschen: nur keine grossen Änderungen. Deshalb hat die Softwareschmiede schon von Beginn an versprochen, dass sich Spielkonzept und Turnierfähigkeit kaum ändern. So kämpfen die Terraner, Protoss und Zerg immer noch ihren unerbittlichen Krieg gegeneinander. Und trotz einem Zeitsprung von vier Jahren treten viele bekannte Gesichter des ersten Teils wieder in Erscheinung. Nebst einer neuen, gelungenen 3D-Grafik und einigen Änderungen an den Einheiten gibt es jedoch wenig Neues. Man könnte fast meinen, „StarCraft II“ sei nur ein weiteres Add-On für „StarCraft I“. Doch nicht so schnell. Das Hauptaugenmerk der Weiterentwicklung wurde vor allem auf die dazugehörige Onlineplattform Battle.net gelegt. Diese bietet nun alles, was eine aktuelle 2.0-Plattform bieten muss: Spieler können sich von jedem beliebigen Computer einloggen, Maps tauschen oder kaufen, mit Freunden Video-Chatten und selbst

Facebook ist integriert. Aber hauptsächlich wird gegeneinander angetreten, und zwar heftig. Neuerdings bietet das Spiel auch einen Vier-gegen-Vier-Modus.

Alles in allem bleibt das Spiel sich selbst so treu wie Pete Doherty den Nadeln. Die Fans wollen es so, also macht man es so. Dass einem als Einzelspieler das Gefühl beschleicht, für den Preis eines Volltitels nur ein Add-On gekriegt zu haben, ist nicht unverständlich, richtet sich das Spiel doch vorwiegend an alteingesessene „StarCraft“-Online-Veteranen, die sich nun wieder monatelang im Keller einschliessen können. Na dann, bis zum nächsten Zombiewalk.

► für PC und Mac



## BLIZZARD GIBT'S UNS HART!

Blizzard Entertainment, US-Kult-Softwareschmiede und Hauptverantwortlicher dafür, dass ganz viele Menschen das Sonnenlicht nur noch vom Hörensagen kennen, darf auf ein erfolgreiches Jahrzehnt zurückblicken. (rez)

### Diablo 2 (PC, 2000)

Der schnelle Spielfluss und die komfortable Bedienung boosten das Action-RPG vor zehn Jahren innert Kürze in die Verkaufscharts und die Herzen der Spieler. Das Spielprinzip ist

zeitlos und weiss auch heute noch für Wochen zu beschäftigen.



### Warcraft III: Reign Of Chaos (PC, 2002)

Nichts Geringeres als das perfekte Strategiegame hat Blizzard mit dem dritten Teil der Fantasy-Saga hervorgebracht. Von der Story bis zu perfekt ausbalancierten Online-Matches ist „Warcraft III“ ein Spiel aus einem Guss. DOCH WO BLEIBT DER VERDAMMTE VIERTE TEIL?!



### World Of Warcraft (PC, 2005)

An dieser Stelle machen wir normalerweise Witze über die sozial inkompatiblen MMO-Spieler. Wir verkneifen uns das jetzt mal, schliesslich ist „WoW“ die Allmacht der Online-Games und hat das Genre von allen Unbequemlichkeiten entrümpelt. Ausserdem hält es ziemlich viel beknacktes Gesocks von der Strasse fern.





# partyson

urban ausgehen

In Zürich, Bern, Basel, Luzern, St.Gallen

Portrait:

**Moonbootica**  
**Simian Mobile Disco**  
**Beardyman**

In der  
Hefmitte zum  
Herausnehmen:  
**Party- und  
Line-Up  
Planer**

Alle wollen

**Paul  
Kalkbrenner**

ALLE FAKTEN,  
ALLE KÜNSTLER,  
ALLE PARTIES:

Partys:

**Moving  
City**  
**Lethargy**

**street  
parade  
guide**

Jetzt überall wo coole Zeitschriften aufliegen

**PARTY- UND LOVEMOBILE-TICKETS GEWINNEN**



**PARTY- UND LOVEMOBILE-TICKETS GEWINNEN**

» partyson

# NACHT LEBEN



## ROCKSTAR- Promogörl ÖF SE MONS

Wir schreiben, Sie lesen. Doch wer sind die von Fabeln umrankten Bindeglieder, die das aktuelle ROCKSTAR Monat für Monat von unserem Tisch in Ihre Hände spielen? Es sind unsere nach Goldminen und Lotus duftenden Promogirls. Und diesen Monat setzen wir ihr das Krönchen auf:

Naomi bei ihrer Geburtstagsfeier (21. Juli!). Wir nehmen mal an, die Badewanne soll den Mutterbauch darstellen und das Fruchtwasser ist bereits abgelaufen. Äh. Oder so. Themawechsel.



# NAOMI 20, aus Zürich

### Aktuelle Playlist

1. **The Doors**  
„Moonlight Drive“
2. **The Black Keys**  
„Chop And Change“
3. **The Drums**  
„The Future“
4. **The Cure**  
„Just Like Heaven“
5. **Cream**  
„N.S.U.“



Es wird getragen, was auf den Tisch kommt. Naomi bei der diesjährigen „Bread & Butter“ in Börlin.



Awww. Es bricht ROCKSTAR das Herz, wenn Mitarbeiter im Regen stehen. Drum haben wir Naomi ab September ein warmes Plätzchen aufgeklöpft und freuen uns gaga, wenn sie ab dann ihr halbjähriges Redaktionspraktikum beginnt. Alle anderen, die sich beworben haben: sorry.

# DISCODUST: Electroschick-Therapie

14.8. Stall 6 (Zürich)

**It's Street Parade, bitch! Doch weil Musik an allen Ecken und Enden schnell mal zu einem pumpenden Einheitsbrei werden kann, bietet das Label Discodust die Chance, einige der Acts abends noch einmal in kleinerem Rahmen zu genießen. (fee)**



**Weiss wie die Wand:  
Le Castle Vania**

# CLUBS

So finden sich The United States Of Electroshitt im Stall 6 zum kollektiven Muckemachen. Neben den Elektroheroes !Trash Yourself aus Oklahoma, bestehend aus dem Produzenten-Wiz John Bourke und der hinreissenden Sängerin Heidi Cannon, beehren auch Stiletto Chrome aus Houston sowie Le Castle Vania aus Atlanta den Stall. Vor allem Le Castle Vania aka Dylan Eiland ist ein musikalischer Leckerbissen sondergleichen. Der DJ und Producer ist bekannt für seine harten Elektro-Nummern und pumpenden Beats. Mit Remixes von Fukkk Offf, Grum oder Designer Drugs bewies der blonde Amerikaner einmal mehr, dass tolle Songs schnell zu noch viel besseren Tracks umgemodelt werden können. Um auch ein wenig französische Würze in die Ami-Suppe zu kriegen, bestellt Discodust Mustard Pimp hinter die Turntables. Ob Eagles Of Death Metal, Fisherspooner oder The Hives – die beiden Franzosen schrecken vor keiner Band zurück, aus der sie nicht einen fantastischen Remix drehen könnten. Mit unglaublicher Schnelligkeit und einem Bass, der einem die Arschhaare wehen lässt, fegen die Beats der Dim-Mak-Schützlinge über die Tanzfläche. Lokalen Support stellt das Zürcher Duo The Stereo Youth, die sich in den letzten Monaten in der heimischen Szene einen eindrucksvollen Ruf gemacht haben und seither quer durch Europa tingeln und die dortigen Clubs auseinandernehmen. An vorderster Front natürlich auch wie immer dabei: Die Residents Ryan Riot und Neonritter.

**We make  
your event work!**

AUSSTELLUNGEN, PRODUKTE-PRÄSENTATIONEN, AUDIOVISUELLE PRÄSENTATIONEN • SPORT- UND FASHIONSHOWS • KONFERENZEN UND ÖFFENTLICHE EVENTS • KONZERTE INDOOR UND OPENAIR • THEATER, MUSICALS UND FESTSPIELE • DRY HIRE AUDIO-, LICHT- UND PRÄSENTATIONSTECHNIK • FIXINSTALLATIONEN AUDIO-, LICHT- UND PRÄSENTATIONSTECHNIK

  
**MEGATRON**

Megatron Veranstaltungstechnik AG • Bahnhofstrasse 50 • 5507 Mellingen  
Telefon 056 481 77 00 • megatron@veranstaltungstechnik.ch • www.veranstaltungstechnik.ch

# GIGS



## BORDEL ELETRONIQUE:

**House, wotsch Puff?**

**13.8. X-TRA (Zürich)**

Auch wenn es an der Street Parade mittlerweile wunderbare 100% weniger DJ Tatana & The Netzstrumpfdancecrew gibt, ein bisschen zu viel Cüplihouse für unseren Geschmack tönt da immer noch von den LoveMobiles. Doch es gibt Widerstand. Die Résistance wird jedes Jahr ein bisschen grösser und sitzt an immer wichtigeren Entscheidungspositionen. Zum Beispiel im X-Tra. Dort kracht am Abend vor der Street Parade harter Elektro aus Pariser Hinterhöfen, Berliner Szeneschuppen oder Londoner Kellerklubs.

Geheadbangt wird zu den Headlinern Kap Bambino. Das französische Pendant zu den Crystal Castles mauserte sich in harter Arbeit vom unbekanntem No-Name zu einem der Geheimtipps schlechthin in der Szene. Etwa so hart wie ihre Arbeit, so hart geht ihr Sound auch ab. Orion Bouvier, seines Zeichens Soundtüftler der Duos, schießt aus seinem Laptop ganze Arsenale von Beats in die tanzfreudigen Beine des Publikums. Währenddessen Caroline Martial, Mikrofonpeinigerin und Schrei-Derwisch, mit ihrer ungestümen und unhaltbaren Energie Reihe um Reihe des Publikums in ihren Bann zieht.

Supportet werden Kap Bambino von den hansestädtischen Saint Pauli. Ihre sich stets verändernde Mischung aus deepen, pumpenden Beats und luftigen Melodien, bringen auch den letzten Trübsal blasenden Stubennerd zum ausrasten. Dazu gibt's das Beste von Diskomurder & Mehmet Aslan alias Zaber Riders aus Basel und Ryan Riot von der formidablen Discodust aus Zürich. Ausser Strobo und Nebelmaschine, hat dieser Event also etwa so viel mit DJ Tatana & The Netzstrumpfdancecrew am Hut, wie „Twilight“ und Barthaare. (röhr)

## THE NON-NEUTRALS

**25. Juni Stall 6 (Zürich)**

Die neusten Indie-Rock-Darlings aus Zürich taufen ihre EP und alle kreischten mit. Eine Band, die wir garantiert nicht aus den Augen verlieren werden.



## SONISPHERE

**18. Juni Degenaupark (Jonschwil)**

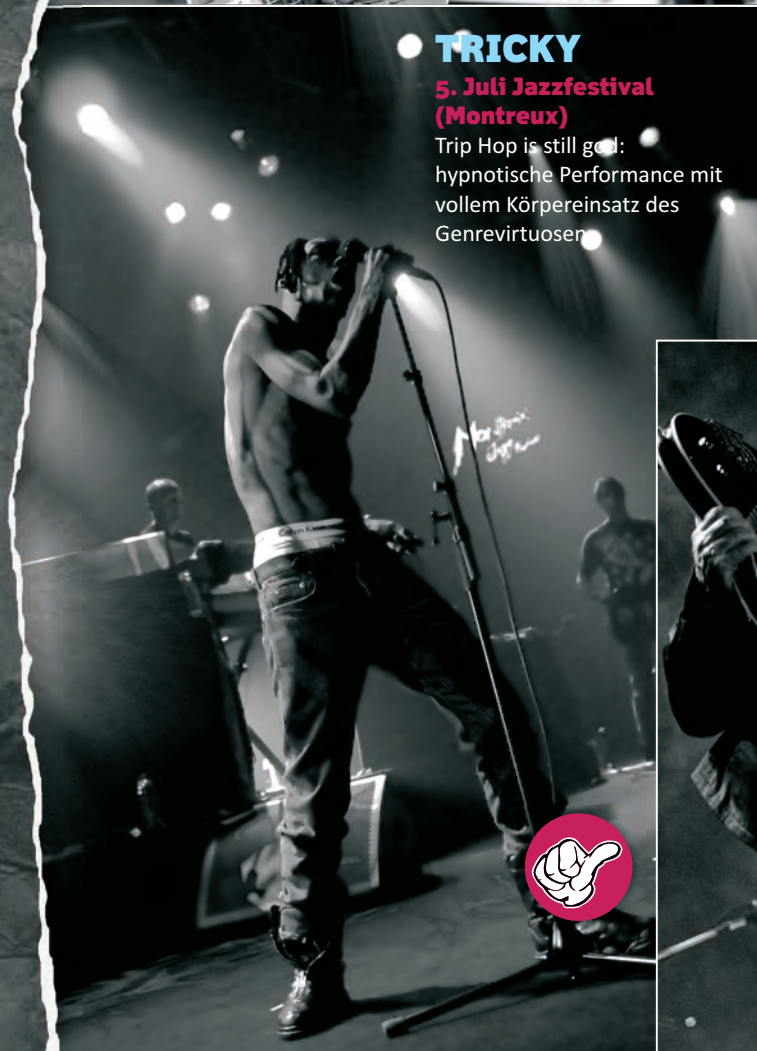
Wer Dreck frisst, wird Metal ernten: Trotz Schlammlawinen war's ein Donnerwetter der biggest names of Knüppelriffs.



## TRICKY

**5. Juli Jazzfestival (Montreux)**

Trip Hop is still gold: hypnotische Performance mit vollem Körpereinsatz des Genrevirtuosen





## BILLY IDOL

**6. Juli Jazzfestival (Montreux)**

In seinen Gesichtsfurchen lässt es sich mittlerweile Ski fahren, trotzdem kreischen die Frauen noch immer, als hätte im Park ein alter Mann seinen Mantel aufgerissen.



## ZZ TOP

**9. Juli Jazzfestival (Montreux)**

Die Band hat nicht nur soooooooo n' Bart, sie hat gleich zwei davon. Solider Wiederholungskurs für Bluesrocknostalgiker, mehr aber auch nicht.



## AU REVOIR SIMONE:

**Drei Engel für alle**

**23.8. Abart (Zürich)**

Es sieht ein bisschen aus, als würden drei Singvögelchen brav nebeneinander auf einer Stange sitzen, wenn sich die drei Sirenen von Au Revoir Simone bei ihren Konzerten hinter einer Front von Keyboards verschanzen. Und ja, sie dürfen uns jederzeit in den Schlaf und aus den Träumen zwitschern. Das melancholisch-süsse Synthie-Folk-Trio aus Brooklyn verpackt das Herz mit Zuckerwattenmelodien und bringt es dann zum Klopfen. Und wenn Sie das jetzt für ziemlich schwülstiges Gesülz halten, dann nur, weil Sie die drei Damen noch nie live erlebt haben. (rec)



## MY HEART BELONGS TO CECILIA WINTER:

**Herzensangelegenheit**

**12.8. Kaufleuten (Zürich), 13.8. Kaserne (Basel), 15.8. Schür (Luzern), 19.8. For Noise Festivals (Lausanne), 21.8. Kunsthaus (Aarau), 23.8. Theaterspektakel (Zürich)**

Singer/Songseuffer Scott Matthew macht bekanntlich den Eindruck, als könne kein Schokoladeneiscremekübel der Welt seine Laune aufbessern. Eine Band aus Zürich tut es aber. Mit Lob überschüttet wurden My Heart Belongs To Cecilia Winter von Meister Matthew. Und wir tun es ihm nach. Die imposant arrangierten Hymnen der Band sprengen nicht nur Stil-Schubladen, sondern ganze Stil-Wandschränke. Ein Arcade Fire ist es zwar noch nicht, aber eine Arcade-Funkenzündung allemal. Wer immer diese Cecilia Winter ist, sie darf sich glücklich schätzen. (rec)



## THE LOW ANTHEM:

**Die Entstehung der Folkarten**

**20.8. Restaurant Viadukt (Zürich)**

Evolutionsbart Charles Darwin meinte, dass man sich seiner Umgebung anpassen müsse, um zu überleben. The Low Anthem aus Rhode Island können sich zwar keine Flügel und Flossen wachsen lassen, doch die Wandlungsfähigkeit ihres Americanas reicht von zärtlichem Streichelfolk bis zu rumpelndem Säuferrock. Kein Wunder, schoss ihr zweites Album „Oh My God, Charlie Darwin“ letztes Jahr in diversen Best-Of-2009s ganz nach oben. Live legt die Band gar noch einen drauf und packt auch schon mal eine singende Säge aus. Wir kämpfen jetzt schon mit den Tränen. (rec)

# ISS WAS

## MIT MARINA & THE DIAMONDS IM KAUFLEUTEN

**Marina Diamandis – ihr Name allein hat mehr Glamour als die Schaufensterauslage bei Swarovski. Wo führt man eine Dame hin, die in Wales geboren und mit griechischem Wein aufgewachsen ist? Logisch: Ins Kaufleuten, wo die Schweizer Finanzelite ihre Penne mit Lachseiern garniert kriegt. (rgg)**



**Marina, was hältst du von der Karte?**

Spinatsalat mit pochierterm Ei? Interessant. Und das hier: Poulardenbrust. Meinen die Hühnchen, oder was? Ach, weißt du was, ich nehme einfach den grünen Salat, wir hatten sowieso erst gerade Frühstück.

**Esst ihr unterwegs jeweils auf so klassischen Trucker-Raststätten?**

Nein, nein, kein Fastfood. Das macht die Haut schlecht, beim Touren ist der Körper schon genug strapaziert. Ich mach grad eine dreitägige Insomnia durch. Eigentlich esse ich selten was Richtiges. Mehr so Gemüse-Dips, Guacamole, Käse. Sehr selten Fleisch, und wenn, dann unbedingt Qualitätsware. Aber die meisten Kalorien kommen vom Whiskey.

**Dafür wirkst du aber erstaunlich frisch.**

Gestern hat jemand gesagt, ich sähe aus, als käme ich direkt aus dem Urlaub. Fühlen tu ich mich zwar nicht so, aber danke schön.

**Dein Tourmanager scheint deutlich mehr abgekämpft. Bist du so schwierig zu zähmen?**  
Bin ich das, George?

**George (schaut von der Karte auf):** Marina ist eine Musterschülerin, verglichen mit anderen Acts. Kennst du die Magic Numbers? Diese Hippies sind die Schlimmsten. Auf der Bühne schläft ihnen das Gesicht ein, aber nachher Rambazamba, heilige Maria. Da kriegst du graue Haare. Und äh, diese Carpaccio, das ist schon Rindfleisch?

**Marina, wenn du jemanden zum Lunch einladen könntest, wer wäre das?**

Hm, Madonna. Und Brody Dalle, mein Gott, ich liebe sie. Ich möchte sie heiraten! Ich möchte so viele Zigaretten rauchen, bis meine Stimme so im Eimer ist wie ihre.

**La Roux, Florence & The Machine, Kate Nash – Frauen sind hoch im Kurs. Hast du eine beste Freundin im Musikbusiness?**

Nein, nicht wirklich. Florence ist nett. Aber Hauptsache, es läuft etwas. Weißt du, ich bin in einer Zeit der Barbiepuppen aufgewachsen, Britney Spears, Christina Aguilera.

**Deine Musik klingt ja auch ziemlich glatt. Glaubst du nicht, dass der Sarkasmus der Texte**

**nicht überall ankommt?**

Ich befürchte es sogar. Viele unterschätzen mich, weil ich so niedlich aussehe und Strümpfe und Glitzerkostüme trage. Wenn die wüssten.

**Wie verbunden bist du noch mit deinen griechischen Wurzeln?**

In England geht das System der klassischen Familie voll den Bach runter. Ich find das geil in Griechenland, wenn alle zusammenkommen und essen und trinken und lachen und noch mehr essen. In Griechenland kannst du dich den ganzen Tag nur von Salat ernähren.

**Probierst du unterwegs gern lokale Köstlichkeiten aus?**

Eigentlich weniger. Dafür hab ich kürzlich in Japan diese geile Hamburgertasche gekauft, für vier Dollar! Und wir waren in dieser Hotelbar, in der „Lost In Translation“ spielt. Sonst, Reis zum Frühstück, Reis über Mittag. (*In diesem Moment kommt das Essen*) Hm, ein lustiger Salat. Ich mein, das ist zwar nur Grünzeug, aber die Sauce, wow! Hey George, deine Carpaccio, ist das eine Kinderportion?

**Verglichen mit der englischen Küche...**  
(Verdreht die Augen) Die einzige typische Spezialität in Wales ist „Rabbit“ – Toast mit Schmelzkäse. Toll!

**Was nimmst du zum Nachtsch?**

Eine Zigarette und eine Coke Zero. Aber bitte in der Sonne, ich muss noch etwas Farbe kriegen.

**Vorsicht, da ist ein Hund unter dem Tisch!**

Macht nichts, ich liebe Hunde. Und Katzen. Meine Mutter hat eine Katze daheim in London, sie heisst Florence. Und weißt du was, ich habe diese Nacht von ihr geträumt! Sie brachte mir eine Flasche Whiskey aus dem Supermarkt! Der Traum will mir wohl etwas sagen. *George*: Vielleicht, dass du aufhören solltest, Schlaftabletten zu nehmen.

„Aber die meisten Kalorien kommen vom Whiskey.“

- Marina without the Diamonds

Wasser mit  
Kohlensäure, 1L: CHF 10.—  
Wasser ohne  
Kohlensäure, 1L: CHF 10.—  
Grüner Salat: CHF 16.—  
Carpaccio: CHF 31.—  
Tagespasta: CHF 33.—  
Cola Zero: CHF 5.50

**TOTAL: CHF 105.50**

**Marina & The Diamonds**

Aktuelles Album:  
„The Family Jewels“  
(Warner Music)  
Live am 3.12. im  
Bierhübeli (Bern)

Kaufleuten Restaurant  
Pelikanplatz  
8001 Zürich  
www.kaufleuten.com



**AUS TIMO WAGNERS HAUSBAR: Doc Pepper On Fire**

- Amaretto
- Bacardi 151
- Bier

„Ich werde häufig gefragt, warum an meiner rechten Hand nur drei Finger sind. Nun, zwei davon habe ich während meines ersten Doc Pepper On Fire verloren. Es war eine dieser Partys in einem Haus ohne Feuerlöscher. Wie auch immer. Toppen Sie in einem Shotglas den Amaretto mit Bacardi 151, zünden Sie den Bastard an und schmeissen Sie

das Shotglas in einen Pitcher Bier zum Auslöschen. Viel Glück, es lohnt sich!“

ICH-KANN-GAR-NICHT-GLAUBEN-DASS-DA-ALKOHOL-DRIN-IST-ABER-NACH-DEM-DRITTEN-GLAS-ZIEHE-ICH-ALLE-MEINE-KLEIDER-AUS-RATING:



**ASTRONAUT FREEZE DRIED ICE CREAM: Houston, wir haben Stracciatella!**

Wir sind uns nicht sicher, warum Astronauten im Weltraum Eiscrème brauchen. Vielleicht, um sich zu trösten, wenn der eine Astronaut dem anderen Astronauten unterbreitet, in Zukunft einfach nur Freunde zu bleiben. Fakt ist: Weltraumeiscreme schmilzt nicht, egal wie viele Tränen darauf tropfen. Im [www.german-space-shop.de](http://www.german-space-shop.de) gibt es ausserdem zig weitere Raumschiffleckereien (Schokki, Kirschschaft, Fruchtzeugs), offiziell von der NASA abgenickt. Nur die fehlende Schwerkraft müssen Sie selber simulieren. (rec)



Endlich auch in der Schweiz erhältlich.

**Io? Ion!**  
Das Original





# KULTUR- VER- STÄRKER DENN JE.

4.9. **PONI HOAX** F – **MY TV IS DEAD** BE – **AND MORE**  
 10.9. **THE SORROW** AT – **MAROON** D – **ARMA GATHAS** D  
 17.9. **ELIAS & THE WIZZKIDS** SWE  
 18.9. **WINTERSLEEP** CAN  
 22.9. **THE HAUNTED** SWE  
 30.9. **HEROES & ZEROS** NOR – **GROOMBRIDGE** CH  
 07.10. **MAGIC ARM** UK  
 22.10. **FRONT LINE ASSEMBLY** CAN  
 23.10. **BEAT!BEAT!BEAT!** D – **BAMBI BEAST** CH  
**LES YEUX SANS VISAGE** CH  
 30.10. **DAF** D  
 30.11. **TWO DOOR CINEMA CLUB** IRL  
 MEHR SHOWS UND INFOS: [WWW.KIFF.CH](http://WWW.KIFF.CH)

# EXIL AUGUST

MONTAG, AUGUST 2010 - *Time 20h*  
**NIK BÄRTSCH'S RONIN**  
 02.08.21h / 09.08.21h / 16.08.21h / 23.08.21h / 30.08.21h

DIESTAG, AUGUST 2010 - *Time 22:00*  
**JAMAICA'S FINEST**  
 03. LIVE: VOICEMAIL FEAT. ALAINE (USA), K.O.S CREW/ 10.: K.O.S CREW/  
 17.: MAX RUBADUB (Live Sounds), K.O.S CREW/ 24.: K.O.S CREW/ 31.: K.O.S CREW

DONNERSTAG, AUGUST 2010 - *Time 22:00*  
**THE BRIDGE** (Hauptact feat.)  
 05.: DANCEHALL AND RAP COLLECTIVE UPTOWN TOP RANKERS/  
 12.: RAPS ORIGINAL STERNETS, REEZM, SHOWDOWN/ 19.: BREAK A LEG T-SHOT BUZ/  
 26.: MUMU BEATS PIPO & SPRUZZI

FREITAG, 6. AUGUST 2010 - *Time 22:00*  
 TANTAM FROM AFROCOSMIC: **PEPPE LODA** (D) LSD SOUNDSYSTEM

SAMSTAG, 7. AUGUST 2010 - *Time 22:00*  
 EXILENCE STADTSOMMER AFTERPARTY:  
**SKOR & TINGUELY DÄ GHNÄCHT**  
 FEAT. DJ SHOWDOWN (USA), CRAZEE BO & CAPTAIN TEIS (Ghana)

FREITAG, 13. AUGUST 2010 - *Time 22:00*  
 MOTTOPARTY: **PROLO & TUSSI** SPECIAL NIGHT MIT SPECIAL GUESTS & EXIL-HAUSBAND (USA)

SAMSTAG, 14. AUGUST 2010 - *Time 22:00*  
 ROYAL ARENA WARM-UP: **THE W.O.L.V.E.S** DJs JESAYA PRIMERO MONO

FREITAG, 20. AUGUST 2010 - *Time 20:00*  
 CD-TAUFE: **ICKY UNDRRESSED** SUPPORT: REZA DINALLY, ANSCHL.: BOUILLABATISSE

SAMSTAG, 21. AUGUST 2010 - *Time 23:00*  
 EXILENCE: **YO! EXIL RAPS** DJs MADMADAM, WUAHH & SHEENLY (Süddeutsche Inc.)

FREITAG, 27. AUGUST 2010 - *Time 23:00*  
**DISCOAMT**

SAMSTAG, 28. AUGUST 2010 - *Time 23:00*  
 MAMA'S BEST: **DIE TRÜMMERTANTEN** (Live 25.08.10) & MAX BUNT (D)

EXIL  
 HARDOSTRASSE 245, 8005 ZÜRICH  
 EXIL.OL  
 URL: [TICKETING.COM](http://TICKETING.COM)

**soundDock 14** Live Club  
 limmatfeld-strasse 14 : 8953 dietikon  
[www.sounddock14.ch](http://www.sounddock14.ch)

**Philipp Fankhauser**  
 support: Anderhub fr 03.09.10

**Dog eat Dog**  
 support: Eschenbach do 09.09.10

**Hayseed Dixie**  
 support: Slam & Howie und Deathrope fr 17.09.10

**Crazy Diamond**  
 plays Pink Floyd di 13.07.10

**Meh Suff presents:**  
 Mortal Factor, Bitterness & Tankard  
 sa 01.10.10

**SALZHAUS**

FR, 2. JULI, 19.30 UHR  
**SUZANNE VEGA** (USA)  
 SPECIAL GUEST: DUNCAN SHEIK (USA)  
 „THE CLOSE UP“-TOUR 2010

FR, 22. OKTOBER, 20 UHR  
**MARC SWAY** (CH)  
 TUESDAY SONGS

FR, 19. NOVEMBER, 20 UHR  
**SELIG** (CH)  
 DAS COMEBACK IN ORIGINALBESETZUNG!

FR, 20. AUGUST, 23 UHR, EINTRITT FREI!  
**SOLANGE LA FRANGE** (CH)  
 DJs HANS KLARO & DEL PHIN, STROBOKOPP & F WIE FRANZ

SO, 5. SEPTEMBER, 20 UHR  
**LUNIK** (CH)  
 „SMALL LIGHTS IN THE DARK“-TOUR

FR, 1. OKTOBER, 20 UHR  
**GURU GURU** (D)  
 KRAUTROCK IS NOT DEAD!

SO, 10. OKTOBER, 20 UHR  
**TY & BAND** (UK)  
 „SPECIAL KIND OF FOOL“-TOUR

FR, 22. OKTOBER, 20 UHR  
**MARC SWAY** (CH)  
 TUESDAY SONGS

FR, 19. NOVEMBER, 20 UHR  
**SELIG** (CH)  
 DAS COMEBACK IN ORIGINALBESETZUNG!

**DAS SALZHAUS WM-SPECIAL**  
 MIT LIVEÜBERTRAGUNGEN, WM-TOTO,  
 GRILL & CÜPLIBAR

06.07.10	HALBFINAL 1
07.07.10	HALBFINAL 2
11.07.10	FINAL

**VORSCHAU:**

07.11.10 BIG BAND CONNECTION (CH)  
 25.11.10 NETNAKISUM (A)  
 02.12.10 SHANTEL & BUČOVINA CLUB ORKESTAR (D)

VORVERKAUF: [WWW.STARTTICKET.CH](http://WWW.STARTTICKET.CH)  
 UNTERE VOGELANGSTR.6 / 8401 WINTERTHUR / [WWW.SALZHAUS.CH](http://WWW.SALZHAUS.CH)

BALLROOM **KOЯN** BLITZ 2010



WWW.KORN.COM



SPECIAL GUEST:

**DIMMU BORGIR**

WWW.DIMMU-BORGIR.COM



**DO. 23. SEPTEMBER 2010**  
ESHALLE DEUTWEG - WINTERTHUR

DOORS: 18:00 SHOW: 19:00



**MADAM**



**MELISSA AUF DER MAUR**

LIVE: 24.08.2010 ABART CLUB ZÜRICH  
TICKETS: WWW.ABART.CH | WWW.XMADMX.COM

**Rock the Docks**  
27.-29. August

**gratis**  
Open Air



**Buzzcocks (UK)**  
**Miss Platinum (DE)**  
**sons & daughters (UK)**  
**The Peacocks**

ZUG  
Weinberg  
MIGROS kulturprozent  
ZUGER ZEITUNG  
Zuger Kantonalbank  
mothi.ch  
Kulturförderung Kanton Zug

[www.rock-the-docks.ch](http://www.rock-the-docks.ch)

DISC DUST PRESENTS:

**Trash Live!**  
**yourself**

OKLAHOMA / DANCE ROBOTS DANCE

**Le Castle Vania**  
ATLANTA ALWAYS NEVER

**MUSTARD**  
MELUN - DIM MAK

**PIMP**

STILETTO CHROME  
HOUSTON // ROCK BOX

**14.08**  
RYAN RIOT (ZH)  
THE STEREO YOUTH (ZH)  
NEONRITTER (AUT)

**STALL 6**

DOORS: 22 UHR - GESSNERALLEE 6 - 8001 ZÜRICH - STALL6.CH

# HARDWARE

## WTCC: Boliden, Belgier, Boxenbabes

Statt ständig über Autos zu schreiben, haben wir uns diesen Sommer welche angesehen. Aber nicht solche, in die Mutti ihre Einkäufe packt. Sondern: schnelle, scharfe, schnittige. Solche, die beim World Touring Car Championship die Kurve kratzen. (pat)



Barths Karosse mit einer ordentlichen Delle, aber weiter im Rennen.

Wir tun jetzt nicht so, als hätten wir eine Ahnung davon. Deshalb schätzen wir jetzt einfach mal: Hier irgendwo ist das Teil, mit dem das Auto „Wrrrrrrmmmm!“ macht.



In Belgien gibt es geschätzt mehr Biersorten als Einwohner und einem öffentlich urinierenden Nacktbalg wurde ein Denkmal gewidmet. Als ob es da noch mehr Gründe bräuchte, hinzufahren! Und tatsächlich: Bei Heusden-Zolder (Einwohner: 31'000, Biersorten: 52'000) machte der World Touring Car Championship Halt bzw. Rennen und wir liessen es uns nicht nehmen, mit einer Waffel in der einen und Pralinen in der anderen mitzustaunen. Auf derselben Rennstrecke verunglückte 1982 Gilles Villeneuve tödlich, Papa von Ex-Formel-1-Kanadier Jacques.

Unsere Daumen drückten wir dem Seat Swiss Racing Team und dessen Schweizer Fahrer Fredy Barth. Und wie sehr wir uns auch über eine Zukunft als professionelles Glücksbringerchen erhofft haben, genützt hat's leider nix. Nur ein Punkt und dazu noch ein glatter Bruch bei der Lenkung im zweiten Rennen, Fredy Barth und sein Seat León 2.0 TDI hatten diesmal das Glück nicht auf dem Beifahrersitz. Nichtsdestotrotz führt Barth die Rookie-Wertung als bester Fahrer an und ist im Gesamtklassement mit 30 Fahrern auf Rang 9. Es liegt also eindeutig an unseren Daumen.

### FREDY BARTH?



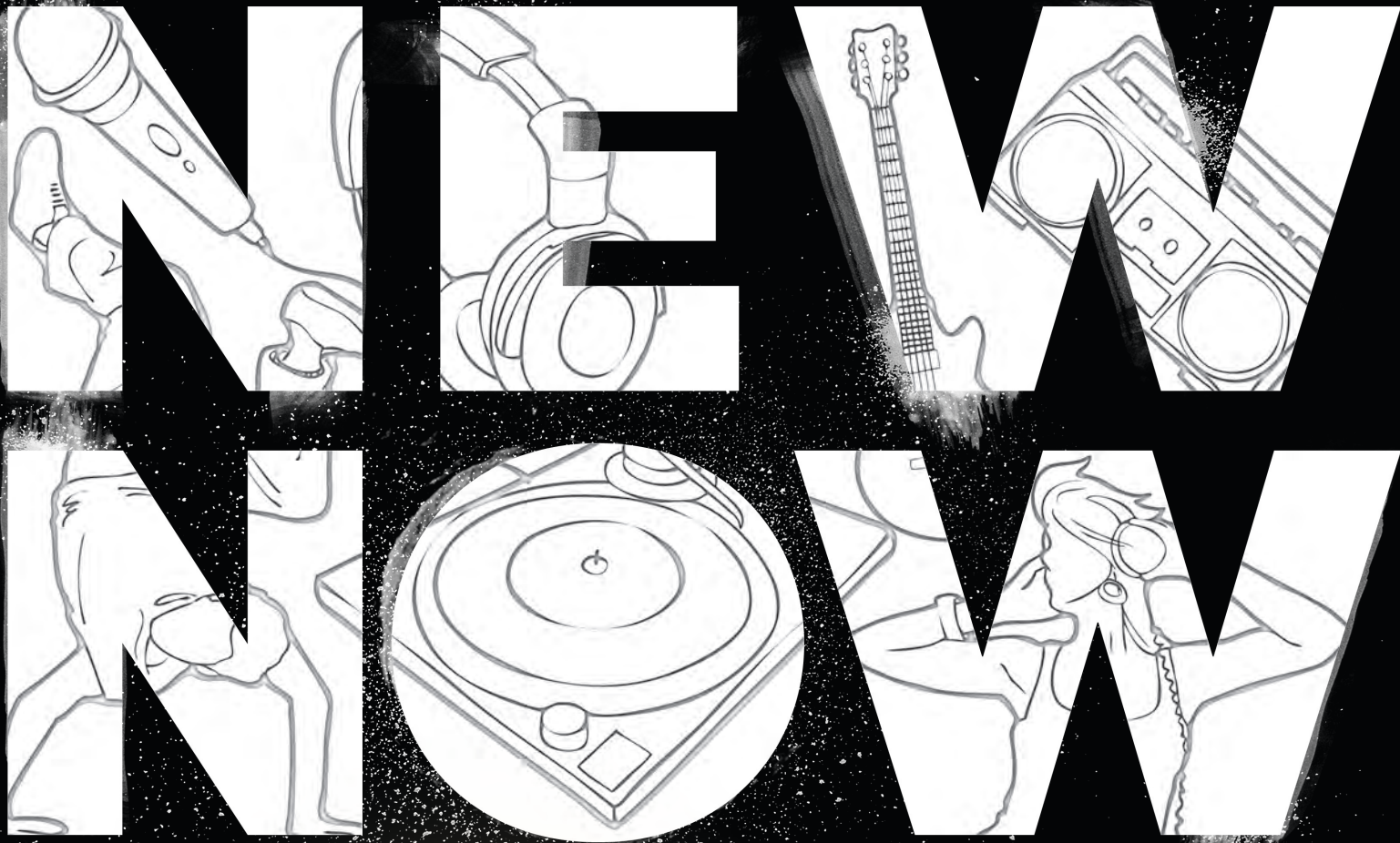
30 und geboren in Lausanne, seit sechs Jahren im Tourenwagenrenngeschäft und 2010 in seiner ersten Saison beim WTCC. Mag Rammstein und Slipknot. Und darum mögen wir ihn.

### WTCC?

Seit 1987 werden Tourenwagen-Weltmeisterschaften ausgetragen. In der laufenden Saison sind Teams von Seat, BMW und Chevrolet am Start. Barths Seat León 2.0 TDI spudet bis zu 250 km/h.



Auch belgische Boxenbeautys hielten uns bei der Stange. Ha! HAHHAH! Haaach.



**WECHSLE  
NOW AUF  
105.CH**

**WATCH NOW**

**DER VIDEOCLIP ZUM RADIO-SONG LIVE AUF: [WWW.105.CH](http://WWW.105.CH)**

RADIO 105 EMPFÄNGST DU AUCH IM KABELNETZ IN DER GANZEN DEUTSCH-SCHWEIZ: BS 103.9, BE 105.6, LU 101.7, SG 105.3, ZH 105.1 ODER AUF UKW 93.0 FM

---


# TREIBSTOFF

## für lange Nächte

---

[www.trojkaenergy.com](http://www.trojkaenergy.com)



Offizieller Hauptsponsor der *street*  *parade* 2010

## FLIEG, PRAKTIKANT, FLIEG!



**Beim Briefing: Das Flugzeug steht Kopf. „Top Gun“ ist für Enten.**

**Statt in die Sommerferien schicken wir unseren Arbeitserfahrungssammler in die Lufthölle. (röhr)**

ROCKSTAR-Praktikanten halten so einiges aus. Der Verleger wollte gar einen davon an BP vermieten, um mit ihm das Bohrloch im Golf von Mexiko zu stopfen. Leider intervenierte im letzten Moment die amerikanische Zollbehörde, da kein Vieh in die USA importiert werden darf. Statt Amerikabadeferien gab's aber trotzdem eine Belastungsprobe: Mit Wodkakönig Eristoff durfte unser Praktikant auf den Flugplatz Bleienbach bei Langenthal, um dort im Akrobatikflug auf Herz und Magen getestet zu werden. Nach einem kurzen Briefing ging's raus aufs Flugfeld. Helm auf, Knie weich und rein ins Flugzeug. Kaum in der Luft, liess der erste Looping nicht lange auf sich warten. Dann ein paar Rollen, Hammerköpfe – und wie die alle heissen. Unersättlich, wie die Praktikanten eben sind, machte der Pilot gar noch einige Extraloopings. Zum Glück gab's danach Zurück-Am-Boden-Shots von Eristoff, um den Magen zu beruhigen. Wir sind milde beeindruckt von der Praktikantenleistung und behalten ihn deshalb einen Monat länger.



**Noch ein bisschen Formationsflug. Die Ruhe vor dem Sturm.**

„An den Gitarren-gott, lass mich bitte auf der Bühne sterben, nicht im Flugzeug.“



**Neben dem Leben gab's noch Wodka mit Limo als Belohnung.**



**Grant Nicholas of Feeder in Äkschn. Die haben übrigens ihr neues Album „Renegades“ frisch veröffentlicht. Diagnose: muy bien.**



**Gibsons a go go. Leider kann man auf keiner davon den Highway hinab brausen. Noch nicht.**

**Herr Davidson (Vorname: Bill), Urenkel des Harley-Davidson-Mitgründers William A. Davidson. Was der Urenkel von Herr Harley treibt, wissen wir leider nicht.**



## GIBSON'N'HARLEY: Heulen mit den Wölfen

„Du sollst einen Baum pflanzen. Du sollst auf einer Harley den Highway hinab brausen. Du sollst auf einer Gibson das Gitarrensolo von ‚Sweet Child O' Mine‘ spielen. Und du sollst mit zwei schwedischen Au-Pairs in Salatöl-öl-öööch..!“, weiter kam unser weiser Grossonkel Bronco auf dem Totenbett leider nicht mit seinem finalen Ratschlag für ein erfülltes Leben. Er wäre aber sicher stolz auf uns gewesen, als wir jüngst in London die „Night Of Customs“ besuchten. In der Einladung stand was von Zusammenarbeit der beiden Brands und so flogen wir im Glauben hin, uns würde ein Töff präsentiert, auf dem man Gitarre spielen kann. Naja. Es waren dann aber doch nur ein paar Airbrush-Artisten, die mit flinken Fingern ein paar heulende Wölfe auf Benzintanks und Gitarren zauberten. Auch egal, schliesslich gab's als Zugabe noch ein Konzert von Feeder, The Crave und ein DJ-Set der Maccabees. Trotzdem: Töffs, auf denen man Gitarren spielen kann! Gibson, Harley! Das ist praktisch eine Lizenz zum Geld drucken! (rüebli/rec)

## BEREIT, WENN SIE ES SIND

Sie proben mit ihrer Band und haben zufällig gerade die Songidee Ihres Lebens, aber nirgendwo etwas Brauchbares, um das Riff oder die Melodie aufzunehmen und am nächsten Morgen ist dank lebenslangem Alkoholmissbrauch alles vergessen? Tja, dafür



gibt es jetzt die Lösung: Das **Mikey-iPod-Mikrofon** von **Blue Microphones** einfach in den iPod oder das iPhone einstecken und loslegen. Der kleine Stereo-Zwerg nimmt Bandproben, Beats, Riffs und sogar ganze Konzerte in überraschend guter Qualität auf. Auf den Markt kommt das umjubelte Teil ab Herbst. (drum)

► *Erhältlich bei Blue Microphones für CHF 99.—*



## LAUTER STURZFLUG

Mapex hat in den letzten Jahren im Hardware-Bereich kräftig nachrücken können und zog bei vielen Innovationen mit – nun hat sich auch bei den Fussmaschinen viel getan. Die **Mapex Falcon** flattert dank Kugellager-Material aus dem Radsport munter und leichtfüssig gegen das Bassdrum-Fell. Ausserdem sorgen viele kleine Neuheiten, wie zum Beispiel die neue „Talon“-Bassdrum-Reifenklemme oder verstellbare Gewichte für mehr Komfort und individuelle Anpassung. Der Falke ist als Double- oder Single-Pedal zu erstehen. (drum)

*Erhältlich bei Musik Produktiv für CHF 275.— (Single) und CHF 595.— (Double)*

## BOOM CHICKA WAH WAH!

Wah-Pedale sind legendär und man braucht nicht rot werden bei der Behauptung, dass sie jeder Gitarrist auf diesem Planeten mindestens schon angespielt hat. Jerry Cantrell von Alice In Chains durfte nun seinen berühmten Kollegen Hendrix, Slash und Hammett folgen und sein eigenes **Cry Baby Signature Wah Pedal** entwerfen. Obwohl man etwas mehr bezahlt, als für das Standard-Modell, überzeugt hier die Optik des oxidierten Gold-Looks und die gut ausgesuchte Bandbreite von Wah-Sounds. (drum)

*Erhältlich bei Musik Produktiv für CHF 249.—*



*Guitar Stand  
not included!*



**Duesenberg**

NOT ALL WORKS OF ART BELONG ON THE WALL

www.duesenberg.de  
photo: www.martinhuch.de

# LETZTE

## BACKSTAGE

Wir tragen seit Wochen dieselben Kleider, weil wir waschkörbeweise Anfragen bekommen, was eigentlich mit den „Bad Toys“ passierte, die vor Rund acht Ausgaben ihr letztes Abenteuer explosiv beendeten. Nach intensiven Recherchen können wir Entwarnung geben: Sie sind wohlauf und leben ein glückliches Leben abseits des Scheinwerferlichts.



**The Hoff** ist zu seinen „Baywatch“-Wurzeln zurück gekehrt und setzt sich für die Rettung von Seeschildkröten ein. Er und Paul McCartney treffen sich immer noch ab und zu auf ne schnelle Nummer.



**Marilyn** ist mit einem unserer L'emos verlobt. Die beiden lernten sich bei der letzten ROCKSTAR-Weihnachtsparty kennen.



**Elvis** hat seinen Traum einer eigenen Tiki-Bar endlich wahr gemacht und serviert den besten Erdnussbutter-Daiquiri von ganz Belize.



**Alice Cooper** kämpft noch mit seinem neuen Leben abseits des Ruhmes und berauscht sich heimlich an Klebstiften.



**Paul McCartney** hat einen zweiten Bildungsweg zum Dentalhygieniker eingeschlagen. Wir wünschen ihm alles Gute!

### Diesen Monat Gast-Promogörl:



Schönwetterrocker **Skunk Anansie**. Sollte das mit dem neuen Album nichts werden, sind sie in unserem Promogirlstall jederzeit willkommen. Nur sollten sie während der Arbeit nicht selber lesen. Tz. Echt jetzt.

### KNOTEN INS TASCHENTUCH!

Fünf Dinge, die ich nächsten Monat unbedingt erledigen muss.

Diesmal mit:

## DJ Loli

**DJ, Model, Sängerin, Labelboss**

1. Meine Live Tour „Just Play It“ starten.
2. An meinem „Slutty Chic“-Look feilen.
3. An meinem nächsten Album werkeln.
4. Die Produktion meiner Loliland-Kopfhörer und -T-Shirts fertig stellen.
5. Ferien in Kuba machen, verbunden mit ein wenig Warenschmuggel.



### SIEGERTIGER SAGT:

„Wenn dir das Leben Zitronen gibt, dann Scheiss auf die Limonade! Reibe sie deinen Gegnern lachend in die blutenden Wunden und erfreue dich ab ihren schrecklichen Entzündungen!“

**street**  
**parade**



Official CD's  
out now!

**96,9**  
RADIO Street Parade

**celebrate the spirit  
of street parade!**  
**saturday . 14.08.2010**  
**13.00 h . zurich**



**eric prydz (swe) . paul kalkbrenner (d)**  
**fedde le grand (nl) . tocadisco (d) . moonbootica (d)**  
**dj hell (d) . gregor tresher (d) . le castle vania (usa) . trash yourself (usa)**  
**eddie thoneick (d) . tanja la croix (ch) . and many more**

Sponsors

**medica**  
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPPELI AG

**Trojka**  
**energy**  
www.trojkaenergy.ch

Media Partners



Partner



Official Carrier



SBB CFF FFS



